Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 159. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 6. April.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Pariser Brief.

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, 4. April.

Herr Loubet, der neue Präsident der französischen Republik, besuchte unlängst — in die Fußstapfen seines liebenswürdigen Vorgängers tretend — zum ersten Mal eine Kunstausstellung mit seinem Besuch. Seine Wahl fiel auf den Salon der Aquarellisten in der Gallerie des Champs Elysées, wo er insbesondere einen Cyklus von Maurice Leloir: „Scènes d'existence d'une femme de qualité au siècle passé", der das Entzücken der vornehmen Pariser Welt erweckt, bewunderte. Herr Loubet hat hiermit einen neuen Befähigungsnachweis für die hohe Würde, die er bekleidet, erbracht: er hat gezeigt, daß er sich ebenso gut wie weiland Felix Faure darauf verstehe, was „smart" ist — wohlgemerkt, „smart", nicht „chic", denn „chic" gilt heute höchstens noch für die Kreise der Schnittwaaren-Commis.

Dieses Eindringen des englischen smart in alle Sphären des gesellschaftlichen Lebens, das in den letzten Jahren in Paris so rapide Fortschritte gemacht, ist jüngst zum Gegenstand einer öffentlichen Diskussion gemacht worden. Man beginnt, um die Sprache Rabelais', Boltaires und Flauberts zu zittern. Ist es nicht ein Zeichen des Verfalls — rufen nicht ohne gewisse Berechtigung die Patriotards — daß wir unsere Sprache mit Fremdwörtern spicken, während andere Völker im Gegentheil bestrebt sind, den Rest des einst so überwiegenden französischen Einflusses auszumerzen?

Man citirt einen komischen Zug, der es illustriren soll, wie sehr in England alles Verständniß für das französische Leben, ja die Kenntniß der französischen Sprache geschwunden sind. In einer vornehmen Londoner Gesellschaft warf man dieser Tage die Frage auf, warum der neue Präsident Loubet immer nur beim Familiennamen genannt werde, während bei allen seinen Vorgängern auch der Taufname angeführt wurde. Man pflegte zu sagen Jules Grévy, Sadi Carnot, Casimir Perier, Felix Faure, von Loubet sagt man nur Mr. Loubet. Wie heißt er denn eigentlich? Es zeigte sich, daß Niemand von den Anwesenden den Vornamen des Präsidenten wußte. Nur eine junge Dame behauptete eifrig, ihn zu kennen. Ich habe ihn ja öfters in den Zeitungen gelesen — meinte sie — ich erinnere mich noch sehr wohl; er lautet Coupez!

Und angesichts dieser krassen Unkenntniß alles Französischen, wie verhalten sich die Franzosen dem Englischen gegenüber? Daß Alles, was Pferde und Wettrennen anbelangt, vollständig anglisirt ist, mag ja noch hingehen: Die Werde und die Jockeis sind ja aus England gekommen. Kein Wunder, daß sich auch auf dem französischen „turf" die „bookmakers" eingenistet haben, daß die Pferde mit einem „canter" beginnen, um nach einem „rush" „dead head" am „winning post" anzukommen, natürlich „broken down". Aber, daß man selbst auf einem Ausflug nur in einem „mail-coach" oder „break", ins Boulogner-Wäldchen nur in einer „Victoria" oder einem „Cab" und auf den Pariser Boulevards in „tramways" fahren muß, ist schon zu viel. Und was soll man erst dazu sagen, daß eine patriotische französische Versammlung „meeting", daß der weltberühmte französische Champagner „dry" oder „extra dry" genannt wird, daß man, wenn der Präsident der Republik im Elysée empfängt, von einer „garden-party" spricht, daß der Pariser „Figaro" „five o'clock's" giebt, daß man auf der Pariser Weltausstellung nur gegen „tickets" Eintritt haben wird? Ja, es geht noch weiter: ein „gentleman", der wahrhaft „select" ist, darf sein eigenes Heim nicht anders als „home" und sein Kind nicht anders als „baby" nennen, ebenso wie er seinen Hund — sei es ein „setter", ein „fox-terrier" oder ein „king charles" — nur „come" zurufen muß. Kurzum, nicht nur auf der Glashüre mancher Boulevardsgeschäfte, sondern auf allen öffentlichen Gebäuden, ja auf jedem Privathause sollte jetzt die Aufschrift stehen: „English spoken here".

In diesen Wehklagen liegt ein Kern richtiger Beobachtung: dieselbe Psychologie des verfallenden Volkes, das sein Selbstbewußtsein zu verlieren beginnt, läßt sich auch im Verhältniß der französischen Presse zum Deutschthum, besonders aber zu Kaiser Wilhelm II. bemerken. Mit Entrüstung registriren es die französischen Blätter, daß Kaiser Wilhelm die alten französischen Kommandoworte für das deutsche Militär nicht dulden wolle, daß er von seinem Küchenchef verlange, den Speisen deutsche Namen beizulegen. Und doch giebt es — das kann man entschieden behaupten — keine Persönlichkeit in der Welt, welche die französische Presse mehr interessiren würde, als Kaiser Wilhelm. Es vergeht kein Tag, ohne daß einige Pariser Blätter mehr oder minder phantastische Nachrichten über den deutschen Kaiser bringen würden. Selbst wo dieses Interesse im Kleid der Ironie auftritt, läßt es sich nicht verkennen. Wenn zum Beispiel das Blydlatt „Rire" der Palästinareise Kaiser Wilhelms ein ganzes Heft widmete — das übrigens konfiszirt wurde — so zeugt dies nur hiervon, welches Interesse das Publikum an der Persönlichkeit des Herrschers nehme, den Weber in diesem Hefte ebenso witzig als harmlos persiflirte. Ja, Weber mag Kaiser Wilhelm in hundert verschiedenen Gelegenheitskostümen darstellen, er mag ihn, die bekannte Vielseitigkeit seiner Begabung parodirend, mit zehn Armen malen, von denen der eine den Taktstock, der andere den Säbel schwingt, während der dritte Seebilder skizzirt, der vierte Noten schreibt 2c. — das französische Publikum wird doch nie müde, Neues und immer Neues über Kaiser Wilhelm zu erfahren.

Und der jüngste Stolz der Franzosen ist es gar, mit Kaiser Wilhelm — verwandt zu sein. Ja, man hat es herausgebracht, daß Kaiser Wilhelm französischen Ursprungs ist. Unter den französischen Protestanten, welche die Aufhebung des Edikts von Nantes zur Auswanderung nach Deutschland zwang, befand sich auch ein Edelmann aus Poitou, Alexandre Desmiers, Herr von Olbrense. Seine Tochter Eleonore, ein Fräulein von hohen Vorzügen und hervorragender Schönheit, heirathete ein deutscher Fürst, der Bruder des regierenden Fürsten von Hannover. Die Tochter von Eleonore Desmiers erhielt August von Wolfenbüttel zum Manne. Nach dem Tode desselben heirathete sie im Jahre 1682 ihren Vetter, den zweiten Kurfürsten von Hannover, welcher König von England wurde. Dieser Ehe entsprang Georg August, dessen Tochter Gemahlin Friedrich Wilhelms I. wurde. Einen längeren Aufsatz widmeten dieser Tage manche Blätter, darunter „Le Journal", einem Fräulein de Lechenau, welche in der Rue St. Médard gestorben und der Familie der Desmiers d'Olbrense entstammte. Ein anderes Blatt brachte die Nachricht, daß man ein Porträt von Eleonore Desmiers entdeckt hätte: es befindet sich im Besitze von Mme. Bangier Sainte-Yzenne in der Nähe von Niort, und der bekannte Schriftsteller André Theuriet, der das Bild gesehen, bezeugt sogar, daß es einen hohen künstlerischen Werth besitze.

Kein Wunder übrigens, daß die Franzosen heute ihr Augenmerk aufs Ausland richten; das sonst so interessante Paris leidet seit einiger Zeit an einer gewissen Monotonie. Das „grand événement" des Tages — die Veröffentlichung der letzten Gerichtsprotokolle in der Dreyfus-Affaire durch den „Figaro" — ähnelt verzweifelt allen großen Pariser Ereignissen der letzten Monate, ja der letzten Jahre: das Gerichtsdrama „Dreyfus und kein Ende" fängt nachgerade an, das Publikum zu ermüden. Und die anderen Dramen, die, welche man in den Theatern sieht? Leider —, noch weniger neu und amüsant. Auf diesem Gebiet will das „grand événement" nicht kommen: vergebens wartet man auf das neue Stück von Rostand, dem glücklichen Verfasser „Cyranos von Bergerac", der die Tragödie des Herzogs von Reichstadt unter dem Titel: „L'Aiglon" zu schreiben versprochen. Eine Zeitlang kolportirte man das Gerücht, daß das Stück schon fertig sei und daß Sarah Bernhardt die Gestalt des unglücklichen Napoleoniden kreiren solle; ja, man beschrieb bereits die blonde Perrücke, die Sarah bei einem Londoner Friseur nun den Preis von 20,000 Francs — excuse du peu — bestellt habe. Hierauf erzählte man von Zerwürfnissen zwischen Sarah Bernhardt und Rostand, die die Aufführung des Stückes verschieben. Nun zeigt es sich, daß Sarah das Stück aus einem anderen Grunde nicht aufführe, nämlich, weil es überhaupt noch nicht existirt.

Ein anderes Werk eines jungen Dichters, „Marthe", von Henri Kistemaker, hat Sarah allerdings fallen lassen, nachdem sie es in ihrem Programm angekündigt. So ist sie für dieses Jahr ohne Novität gebliehen und muß zu alten, abgespielten Stücken mit einst effektvollen weiblichen Hauptrollen, die heute unnatürlich wirken — wie „Delila" von Feuillet — ihre Zuflucht nehmen. Trotzdem kann man es begreiflich finden, daß sie „Marthe" zurückgewiesen; denn das Stück, das nun im Nouveau-Théâtre" zur Aufführung kam, und von dem man viel erwartete, entpuppte sich als theatralisches Flickwerk: eine wunderliche Verbindung des Dumasschen raisonnirenden Ehebruchdramas mit der Theaterschablone noch älteren Datums, die und etwa in den „Tronte ans de la vie d'un joueur" entgegentritt, und das Alles verbrämt mit Bandelaireismen und Verlainetömen, um das Stück als ultramodern erscheinen zu lassen. So sagt ein Romancier zu einer Soubrette: „Du bist verwirrend, — wie ein Hintergedanke von Verlaine!"

Kaum größeren Erfolg hatte das neue Werk von Jean Richepin „Les Truands", welches das Odeon aufführte. Es ist mit seinen allerdings flotten Versen, mit der Wahl des Helden, des Stoffes und des Milieus eine allzu greifbare Nachahmung „Cyranos". Der Held — Robin Costeau — ist der Anführer einer Bande von Abenteurern, wie Cyrano der Gascogner; er macht im ersten Akt in einem Universitätssaal Skandal, so wie Cyrano im Theater. Er ist alt, so wie Cyrano häßlich ist, und opfert mit übermenschlichem Edelmuth Mignotte, das Mädchen, das er liebt und das ihn wieder liebt, für seinen Sohn Michaute, so wie Cyrano Roxane für Kristian opfert. Das Alles hatte Richepin nicht nöthig, denn er ist selbst ein phantasievoller Dichter.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 6. April.

— **An das Bezirks-Fernsprechnetz** sind folgende Orte neu angeschlossen worden: Laubenheim a. d. N., Münster a. d. N., Bingerbrück, Weiler im Bezirk Koblenz, Waldalgesheim, Kümmelsheim, Stromberg, Stromberger Neuhütte, Schweppenhausen und Seibersbach. Das einfache Gespräch mit diesen Orten kostet 25 Pf.

— **Zärtliche Verwandten.** Wir erhalten folgende Zuschrift: Der Artikel „Zärtliche Verwandten" in der vorgestrigen Abend-Ausgabe bedarf der Ergänzung. Es waren keine Verwandten, die den Skandal in dem Hause an der Scharnhorststraße provozirten; sondern der Hausverwalter, welcher mit dem Sohne eines Miethers einen heftigen Wortwechsel hatte, kam mit seinen Söhnen in die Wohnung des Miethers gestürmt, und dort schlugen sie mit Kohlenlöffeln, Leiterstuhl 2c. auf einen einzigen jungen Menschen ein, dem es mit Mühe gelang, die Prügel abzuwehren. Kein Mann des Gesetzes kam hinzu, sondern ein junger gebildeter Mensch, der sich zum Schlichter des Streites aufwarf. Die Sache ist bereits zur Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gebracht worden.

— **Eine aufregende Szene** spielte sich am Dienstag Abend gegen 7 Uhr in der Taunusstraße ab. Von drei Radfahrerinnen gerieth die jüngste, ein etwa 14-jähriges Mädchen, in das Geleise der Dampfbahn, das Rad blieb in einer Schiene stecken und die Radfahrerin vermochte weder das Gefährt fortzubewegen noch von demselben abzuspringen. In demselben Augenblick näherte sich von der Wilhelmstraße her, im Rücken der Radfahrerinnen, ein Zug der Dampfbahn und es schien ein Unfall unvermeidlich. Entsetzt blieben die Passanten stehen, einer derselben aber, ein junger Mann, sprang hinzu, nahm die Fahrerin vom Rad und riß letzteres auf die Seite. Der Dampfbahnzug brauste dicht an der Weiche aus und so verlief die Sache zum Glück ohne weitere Folgen. Allseits kam man mit einem mehr oder weniger empfundenen Schreck davon.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der „Männer-Turnverein" hat, der Einladung seines Ehrenmitglieds A. Münch-Hochenburg Folge leistend, zu Ostern eine 2tägige Turnfahrt nach dem Westerwald ausgeführt. Es hatten sich bis zum Abgang des Zuges 5 Uhr 27 Min. 42 Turner an der Hessischen Ludwigsbahn eingefunden, um an dem Ausflug theilzunehmen. Nach äußerst gemüthlicher Fahrt wurde Hachenburg um ¾10 Uhr erreicht. Es fand sofort unter Führung des dortigen Turn-Vereins eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Hachenburgs statt. Im Schloßpark begrüßte Herr Bezirksdomänenrath v. Goutard die Turner und lud dieselben zu einer Besichtigung des Schlosses ein, bei welcher Gelegenheit den Turnern eine von Herrn Hauptmann v. Goutard gestiftete Erfrischung zu Theil wurde. Um ¼11 Uhr versammelten sich die beiden Turnvereine in der „Westendhalle", wo der Vorsitzende des dortigen Turnvereins die fremden Turner auf das Herzlichste willkommen hieß. Um 1 Uhr wurde mit ungefähr 90 Mann in die Kroppacher Schweiz ausgerückt. Der Marsch ging über das Kloster Marienstatt, Nisterthal, Heuzert, Kroppach nach Ingelbach, von wo aus mit dem Zug 7 Uhr 35 Min. nach Hachenburg zurückgefahren wurde. Abends 9 Uhr fand in der „Westendhalle" ein großer Kommers statt, bei welchem der „Männergesang-Verein Hachenburg", sowie ein von der Gesangriege des „M.-T.-V." gestelltes Quartett sehr viel zur Verschönerung des Abends beitrugen. Auch der dortige Turnverein führte, von 6 Turnern ausgeführt, die Hamburger Stabübungen tadellos vor, ebenso erntete eine von dem „M.-T.-V." gestellte Riege am Barren reichlichen Beifall. Herr Turnwart Fritz Engel feierte den Turnverein Hachenburg und Herr Kaltwasser dankte im Namen des „Männer-Turnvereins" der Einwohnerschaft für die liebevolle Aufnahme der Turner. Trotzdem der Kommers bis nach 2 Uhr gedauert hatte, standen pünktlich um 7 Uhr Früh die Turnfahrer auf dem Marktplatz zum Abmarsch nach Wallmerod. Der Marsch ging über Alpenrod, Lochum, Dreiselden, Steinen, Freilingen, Ansbach, Hahn, Herschbach, Wallmerod nach Station Wallmerod. Die Marschzeit betrug 8 Stunden. Von Wallmerod wurde nach Limburg gefahren, wo der Turnverein Limburg die Turnfahrer am Bahnhof empfing und in sein Vereinslokal geleitete. Um 7 Uhr 46 Min. wurde die Rückfahrt angetreten und die Turner gelangten um 10 Uhr wohlbehalten wieder in Wiesbaden an. Alle trennten sich am Bahnhof von einander mit dem Bewußtsein, schöne Stunden verlebt zu haben, insbesondere wenn man so tadellose Quartiere und liebevolle Aufnahme findet, wie sie die Einwohnerschaft Hachenburgs gewährten. Diese Westerwald-Turnfahrt wird allen Theilnehmern in schöner Erinnerung bleiben.

* Donnerstag, den 6. d. M., Abends 9 Uhr, findet im Klublokal „Krokodil" die Berathung der zweiten Hauptsitzung des „Wiesbadener Klub- und Taunus-Klub" statt. Dieselbe führt mit Sonntagsbillet nach St. Goarshausen, von da durchs Schweizerthal nach Bornig, Dörscheid, Caub, auf die Ruine Gutenfels, dann über die Sauerburg nach Lorch.

* Die General-Versammlung des „Thierschutz-Verein" findet heute Abend 8½ Uhr im „Taunus-Hotel" statt.

* Der Steuun- und Ringklub „Athletia" unternimmt kommenden Sonntag einen Ausflug nach dem Saalban „Zum Burggraf" (Sportskollege K. Kaltwasser), Walbstraße.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Vor einigen Jahren hat die evangelische Kirchengemeinde dahier das von der Bezirkssynode herausgegebene Gesangbuch eingeführt. Dasselbe wurde mit sehr zweifelhaften Gefühlen von der Gemeinde aufgenommen und zwar einmal wegen der Rückkehr zu einer Periode unserer deutschen Sprache, welche heute nicht mehr verstanden wird — die Lieder entsprechen mit ziemlicher Genauigkeit dem Urtexte —, dann aber auch wegen der Nichtbeachtung der heute giltigen Regeln der Grammatik und Interpunktion. Diesem Gesangbuch ist etwa vor einem halben Jahre die Herausgabe eines neuen Choralbuchs gefolgt. Eine kritische Würdigung dieser Neuheit ist in der Tagespresse bisher nicht erschienen. Dieselbe sei den geeigneten Fachleuten überlassen. Nun wird es aber dem stetigen Kirchenbesucher aufgefallen sein, daß das neue Choralbuch beim Gottesdienst ab und zu benutzt wird. Welches ist die Wirkung dieser Einrichtung? Schreiber dieser Zeilen, der die Kirche besucht, nicht um sich über die Verschiedenheiten der Anschauungen der einzelnen kirchlichen Richtungen belehren zu lassen, sondern einfach, um sich zu erbauen, hat gewiß Das mit vielen Kirchenbesuchern gemein, daß die gesuchte Erbauung von seiner persönlichen Stimmung abhängig ist. Wir gehen also am ersten Feiertag zeitig genug zum Hauptgottesdienst in der Ringkirche. Die Feiertagsstimmung wird zur Andacht in diesem Tempel Gottes, der zugleich ein Tempel der Kunst ist. Wir vergessen die herrschende Hitze unter den Klängen des einzig schönen Chorals: „Bringt Preis und Ruhm dem Heiland dar" und dem erhebenden Gesange des Kirchengesangvereins. Nach dem Altargottesdienst folgt das Hauptlied nach der Melodie: „Alle Menschen müssen sterben". Da regt sich sofort unser kritisches Gefühl: Diese Melodie und Ostern! Ostern war von jeher für mich immer nur ein einziger, gewaltiger Jubelruf, der den passenden Ausdruck in dem „Halleluja" des ersten Chorals fand. Doch ich sollte bald eines Besseren belehrt werden. „Alle Menschen müssen sterben", die ergreifende Melodie aus dem alten nassauischen Choralbuch, hatte ein anderes Gewand angezogen. Leicht und flott bewegen sich die Töne dahin, hier und da sind einige rhythmische Sprünge angebracht. Aber ich kann nicht mitsingen und überlasse mich den Betrachtungen darüber, ob es wirklich nöthig ist, daß jetzt im Kirchengesang eine Centralisation vorgenommen wird, — das neue Buch ist aus von Berlin verschrieben — oder ob es nicht besser wäre, das alte nassauische Choralbuch, das in seiner erhabenen Einfachheit als ein bis jetzt unübertroffenes Muster der evangelischen Kirchenmusik angesehen werden kann, beizubehalten. Sollte es aber Beschluß der Kirche sein, die ja nach einem alten Wort immer Recht hat, wenn sie gesprochen, uns die alten lieben Kirchenlieder in der bisherigen musikalischen Form zu nehmen, wie sie uns die selben vor einigen Jahren in sprachlicher Form nahm, so werden wir uns ja gern ihrer „besseren" Einsicht unterordnen, ja sogar der Rückkehr zu lateinischen Kirchengesängen mit frommer Resignation entgegen sehen. Es sollte uns Wunder nehmen, wenn man auf diesen gut deutschen Gedanken nicht auch in der protestantischen Kirche zurückkäme. Will man also das neue Buch einführen, so mache man das den Gemeindegliedern bekannt. Dasselbe ist für wenig Geld zu haben und viele Kirchende wird sich gern vorher mit den Melodieen vertraut machen, ganz abgesehen davon, daß die jungen Christen jetzt alle „nach Noten" singen können, nachdem jener Gesangsprofessor — ich glaube, er war auch aus Berlin — in der Bergkirche den Vortrag über die „Wandernote" und verwandte musikalische Dinge hielt und außerdem in den Volksschulen nicht allein der kirchliche, sondern auch der weltliche Gesang nur „nach Noten" geübt wird.

* **Gießen**, 5. April. Der emeritirte Provinzialrabbiner Dr. Levi, Vater des bekannten Münchener Generalmusikdirektors, ist gestern im Alter von 90 Jahren verschieden.

Vermischtes.

* **Eine Katze als Lebensretterin zweier Staare.** Unter dieser Spitzmarke wird der „Tägl. Rundsch." aus Rostock in Mecklenburg über einen ganz eigenartigen, aber jedenfalls mit Vorsicht aufzunehmenden Fall aus dem Thierleben von glaubwürdiger Seite Folgendes geschrieben: „In den letzten Tagen, als viel Schnee hier gefallen war und die Vögel unter den Umbilden der Kälte große Noth litten, bemerkte der auf dem Gerberbruche Nr. 9 wohnhafte Arbeiter B., daß seine Hauskatze mit einem Vogel im Maule die Wohnung betrat und augenscheinlich sorgsam bemüht war, das Thierchen, welches sie an einem Flügel gefaßt hatte, nicht zu verletzen. Anfangs ließ sie sich dann den Vogel, in dem man einen vor Kälte bald erstarrten, aber noch lebenden Staar erkannte, und der keine Verletzungen aufwies, abnehmen. Der Staar erholte sich in

der warmen Stube bald und schien sich in dem Bauer, das man ihm zum Aufenthalte angewiesen hatte, ganz behaglich zu befinden. Wer beschreibt aber das Erstaunen und die Ueberraschung der Hausgenossen, als am nächsten Tage dieselbe Katze abermals einen von der Kälte hart mitgenommenen zweiten Staar brachte und diesem ebenfalls die größte Sorgfalt angedeihen ließ, damit sie den Vogel, welchen sie im Maul trug, nicht verletzte. Auch dieser Staar ward der Katze, ohne daß sie irgendwie sich dagegen sträubte, abgenommen und seinem Schicksalsgenossen in dem Bauer zugesellt. Unter sorgsamer Pflege gewann der zweite Vogel gleichfalls bald seine frühere Munterkeit zurück. Eine Erklärung für das seltsame Handeln der Katze vermögen wir nicht zu finden. Jedenfalls hat die Katze, die, nebenbei bemerkt, ein guter Rattenfänger ist, die beiden halb erstarrten Staare im Schnee gefunden, aber mit leichter Mühe sich gegriffen, um sie dann vor dem sicheren Tode des Erfrierens zu erretten. Was aber die Katze, diese geschworene Feindin der Vogelwelt, dazu bewog, ihre blutdürstige Natur in diesen beiden Fällen so gänzlich zu verleugnen, vermögen wir, wie bemerkt, nicht zu sagen."

* **War Richard Wagner ein Dichter?** Karl Busse veröffentlicht im „Deutschen Wochenblatt" das Ergebniß seiner Rundfrage: „War Richard Wagner ein Dichter?" Die Antworten von Bluthgen, Grosse, Gottschall, Finger machen den Eindruck, als ob die Anfragen zuerst an Gegner Wagners versandt worden wären. Wir können hier nur die kürzesten Antworten wiedergeben:

„... Ihre Frage kann ich Ihnen leicht beantworten: Ich habe bis jetzt die fraglichen Dichtungen nicht gelesen, und ob ich in dem, was mir noch anstieht an Zeit — quod superest aevi — dazu kommen werde, ist fraglich. Aber da der alte Schopenhauer zum Herrn von Hornstein seiner Zeit gesagt hat: „Der Kerl ist ein Dichter, aber kein Musiker!", so muß doch wohl an diesen OpernTexten etwas sein, was sie von anderen unterscheidet zu ihrem Vortheil. Mit der Bühne habe ich seit einem Menschenalter nichts mehr zu thun gehabt, und was jetzt auf ihr behauptet und deklatscht wird an neuesten Meisterwerken, verlockt mich gerade nicht, meinen Theaterbesuch wieder aufzunehmen. Braunschweig. **Wilhelm Raabe.**" — „Ich könnte nicht sagen, daß die Verse Wagners mich jemals sehr entzückt hätten; aber ich rechne seinem Genius hoch an, daß er die germanische Götterwelt und Heldensage für das moderne Bewußtsein wieder lebendig gemacht, und wer das vermocht hat, ist gewiß ein Dichter. Berlin. **Julius Rodenberg.**" — „Richard Wagner ist ein großer dramatischer Dichter allerersten Ranges. Wien. **Paul Schlenther.**" — „... Ja und ja: für mich ist Richard Wagner ein Poet! Wer mit solcher Macht lyrische Stimmungen zu erzeugen vermag; wer die tragische Schuld der „Elsa" und „Brunhild" zu dichten vermochte, der Mann ist für mich allerdings ein Poet, und zwar ein großer. Frascati bei Rom. **Richard Voß.**" — „Richard Wagner ist der größte deutsche Dramatiker nach Schiller. Berlin. **Ernst v. Wildenbruch.**" **Wilhelm Jensen** ist anderer Meinung. Er widmet Wagner die Verse:

Zu Andacht verloren
Sitzen alle die Lieben
Vor dem Tollhausgemäsch
Und Stabreimgedresch;
Hätt's ein Tertianer geschrieben,
Man schlüg's ihm um die Ohren."

Ihm leistet in gereimter Verspottung Richard Wagners — Arno **Holz** Gesellschaft.

* **Geistliche Theater-Reklamen.** Aus London, 28. März, wird uns geschrieben: Es ist erstaunlich, welch außerordentlichen Einfluß der Geist der Neuerung seit einiger Zeit für uns gewinnt, selbst in die konservativste aller Körperschaften, die Geistlichkeit, ist derselbe bereits bedeutend eingedrungen. Während noch vor verhältnißmäßig nicht langer Zeit Schauspieler hier als Parias galten, denen ein kirchliches Begräbniß verweigert wurde und selbst in den letzten Jahren noch viele Clergymen das Theater als den reinsten Sündenpfuhl ansahen, treten dieselben jetzt offen für dasselbe ein. Kürzlich erklärte in einer hiesigen Vorstadt ein Pastor von der Kanzel herab, er habe sich die Vorstellung in den dortigen neu eröffneten Musentempel angesehen und sei von derselben sehr befriedigt gewesen. Er könne seinen Pfarrkindern nur rathen, sich dahin zu begeben, statt Ringel-Tangel oder Schenken zu besuchen. Dieser Tage nun nahm sogar ein Mann Gottes Veranlassung, in einem hiesigen Theater, dem Princess's, vor versammeltem Publikum seiner Billigung über das Gehörte und Geschaute Ausdruck zu geben. Der Vorhang war zum letzten Male niedergegangen und die Zuschauer im Begriff fortzugehen, als ein junger Geistlicher, der im Dressersitz an der Brüstung stand, laut um die Erlaubniß ersuchte, in Gegenwart des Direktors einige Worte sagen zu dürfen. Die Gardine ging daraufhin wieder in die Höhe, das Publikum verblieb natürlich, wohl in der Hoffnung auf einen kleinen Skandal, und der Direktor erschien. Der Clergyman aber hielt einen Speech, in welchem er dem Theaterleiter seine Glückwünsche betreffs des Stückes, das er soeben gesehen, „Die Frau und der Wein" aussprach. Der berühmteste Redner, so erklärte er, könnte keine moralischeren Gedanken äußern, nicht eindringlicher zum Guten mahnen. Wenn er in London lebte, würde er all' seinen Getreuen und Freunden anrathen, dies Schauspiel zu besuchen, er wohne jedoch in Northumberland. Sollten aber einige von seinen Pfarrkindern nach der Hauptstadt reisen, so werde er sie darauf aufmerksam machen, daß sie einen Abend nicht besser ausfüllen können, als wenn sie in das Princess's Theatro gingen. Eine derartige spontane und freiwillige Reklame ist in diesem Lande das Beste, was ein Theaterleiter sich wünschen kann, und für lange Zeit ist dem Princess's ein großer Besuch gesichert.

t. **Ein Bacillus des Weinstocks** ist von den beiden Pariser Biologen Charrin und Viala untersucht worden. Diesen kleinen Wesen wird eine Krankheit der Rebe zugeschrieben, die in Frankreich als Gélivure bezeichnet wird und in unserer Sprache wohl unter dem Namen der Riß- oder Klüftungs-Krankheit bekannt ist. Wenn jener Bacillus einem Weinstock eingeimpft wird, so verursacht er die Vertrocknung und Schwärzung der Zweige, und es bilden sich darauf an ihnen Klüfte und Risse, die zuweilen verharren; die Pflanze pflegt nach 5 oder 6 Jahren völlig abzusterben. Die beiden Pariser Forscher haben die merkwürdige Thatsache festgestellt, daß dieser Pflanzenschädling auch Thieren gefährlich werden kann. Fische werden zuweilen durch ihn getödtet, während warmblütige Thiere durch die Einimpfung des Keimes nicht geschädigt zu werden scheinen. Jedoch ist auch hier die mehrfach nachgewiesene Erscheinung zu beobachten, daß der Bacillus giftiger wird, wenn er nacheinander durch mehrere Thierkörper hindurchgegangen ist, eine Thatsache, die zuerst Pasteur erkannt und experimentell ausgenutzt hat. Wenn jener Bacillus des Weinstocks nacheinander mehreren Kaninchen einverleibt wird, so wird er auch diesen schließlich gefährlich. Leider verlautet noch nichts darüber, daß die Forschungen auch zu einem unbedingt wirksamen Heilmittel gegen diesen Krankheitskeim der Reben geführt haben.

* **Humoristisches.** In ein äußerst modisches Schuhwaarengeschäft tritt eine Dame und beschwert sich, daß ein Paar Stiefel, die sie erst vor einigen Tagen gekauft habe, bereits völlig zerrissen seien. Der Geschäftsinhaber schüttelt den Kopf. — „Wie ist das möglich?" — Endlich, nach langem Besinnen, ruft er aus: „Ah, jetzt daß' ich es! Sie werden mit diesen Stiefeln auf der Straße gegangen sein. Wir haben sonst nur Kundschaft, welche im Wagen fährt." — — In einem großen Waarenhaus: „Ich wünsche einen starken Stock, einen recht starken Stock!" — „Bitte, gehen Sie hinüber zu der Abtheilung: „Familien-Artikel."

Kleine Chronik.

Der Mann, der in den letzten Tagen in Wiesdorf bei Köln seine Frau aus Eifersucht erstach, wurde im Hause seines Bruders festgenommen. Wie f. Zt. gemeldet, hatte die Ermordete ihre 7 Kinder verlassen und mit einem 19jährigen Burschen das Weite gesucht. Bei ihrer Rückkehr wurden beide von dem betrogenen Manne überrascht. Der Bursche entfloh und die Frau starb in Folge des Dolchstichs, der ihr von ihrem Manne versetzt worden war.)

Der „Hamburgische Korrespondent" meldet aus Gmünden: Auf der Bahnstrecke Gmünden—Tornesch wurden zwei auf dem Bahnkörper spielende Kinder des Bahnwärters Reschten durch eine in der Richtung von Gmünden kommende Maschine getödtet. Die Kinder standen im Alter von 7 resp. 3 Jahren.

Ein Selbstmordversuch wurde am Ostermorgen im Schnellzug Berlin—Köln ausgeführt. Als letzterer in Spandau eintraf, meldeten Passagiere eines Abtheils zweiter Klasse, daß ein Reisender sich während der Fahrt zwischen Charlottenburg und Rubleben die Kehle durchschnitten habe. Der lebensmüde Passagier wurde aus dem Wagen gehoben und sogleich nach dem städtischen Krankenhause geschafft. Er ist ein korpulenter, anscheinend den besser situirten Ständen angehöriger Mann im Alter von ungefähr 30 Jahren.

Wie die Berliner Blätter weiter über den Unglücksfall auf der Oberspree melden, gehören die drei Vermißten der Ruderriege der Friedrich Werderschen Oberrealschule an. Sie wurden am Freitag Nachmittag noch gesehen, wie sie singend am Ufer des kleinen Müggel entlang fuhren. Seitdem sind sie verschwunden. Wie sie verunglückten, ist unaufgeklärt. Die Leichen sind bisher nicht gefunden worden.

Die Inhaber des zusammengebrochenen Bankhauses Pohl in Berlin waren Rudolf Riese und Paul Müller. Riese verschwand mit sämmtlichen Depots und Betriebskapitalien. Die veruntreute Summe wird auf 800,000 Mk. geschätzt. Viele kleine Kunden verlieren ihre Ersparnisse. Der Mitinhaber Müller verklert sein Vermögen ganz. Der Vorbesitzer Pohl wird bedeutend geschädigt.

Ein erheblicher Exzeß hat, wie aus Kiel gemeldet wird, in der Nacht zum Montag in Wellingdorf zwischen Marinematrosen und Civilisten stattgefunden. Mehrere Verwundungen sind vorgekommen. Der Bataillonskommandeur und der Stadtkommandant erschienen mit 60 Infanteristen zur Herstellung der Ruhe.

Im Stadttheil Selbershausen bei Leipzig trug sich ein recht folgenschweres Unglück zu. Eine Frau Spröde ließ ihre drei Kinder im Alter von 5, 2 und ½ Jahren, sowie ein dreijähriges ihr zur Pflege überlassenes Kind allein in der Wohnung zurück, um einen nothwendigen Gang zu besorgen. Als sie wiederkehrte, fand sie das Zimmer mit Rauch gefüllt, die Kleinen aber bewußt vor. Dem rasch herbeieilenden Arzt gelang es zwar, die Kinder ins Leben zurückzurufen, allein im Krankenhause sind heute das 5- und 2jährige Kind gestorben, der Pflegling schwebt in Lebensgefahr und nur das dreimonatliche Kindchen hofft man am Leben erhalten zu können.

Prager Blätter melden: Die Nachrichten von einer ernsten Nervenerkrankung des Feldzeugmeisters Grafen Grünne sind übertrieben. Es handle sich um ein zeitweise sehr heftig auftretendes Magenleiden. Graf Grünne befinde sich vollkommen wohl.

Der Gerichtshof in Budapest sprach am Dienstag die Scheidung der Ehe eines Sohnes des Grafen Szechenyi Paschas und der Russin Helene Korostowzoff-Jalowlowna aus, und zwar wegen Verschuldens beider Theile. Der aus der Ehe stammende Sohn wurde dem Grafen zugesprochen. Der Gerichtshof betonte, die Gräfin habe ein unwürdiges und der Graf ein solches Benehmen zur Schau getragen, das das häusliche Züchtigungsrecht weit überschritt.

In der neuesten Nummer der „Deutsch-Asiatischen Warte", des amtlichen Angelgers des Kiautschougebietes, lesen wir: „Selbstmord beging der unverehelichte Kaufmann J. Der Lebensüberdrüssige brachte sich in seinem Bette einen Revolverschuß in die Schläfe bei und verstarb im Lazareth, wohin man ihn gegen Mittag mittels Tragbahre hatte bringen lassen. Schon seit längerer Zeit fiel der Verstorbene, der sich erst in den letzten Tagen von einer schweren Krankheit erholen hatte, durch seinen Trübsinn allen Bekannten auf. Z. lebte in guten Verhältnissen und stand bei namentlich auch nicht über schlechten Geschäftsgang zu beklagen".

Baronin Hirsch setzte in ihrem Testamente ihren Bruder Bankier Ferdinand Bischofsheim in Brüssel und ihre Schwestern Frau Goldschmidt in Paris und Frau Montefiore in Brüssel als Erben ein. Bedeutende Legate erhielten die Adoptivsöhne, die beiden Barone de Forest, und ihre Enkelin Lucie Oesterreicher. Wohlthätigkeitsstiftungen wurden mit 7 Millionen Francs bedacht. Die galizische Hirschstiftung erhält 3 Millionen, die Wiener Hirschsche Kaiserjubiläumsstiftung 2 Millionen, für die Gründung einer neuen Stiftung 1½ Millionen und der Wiener Magistrat für wohlthätige Zwecke 200,000 Francs.

Letzte Nachrichten.

Madrid, 5. April. Die Königin-Regentin unterzeichnete ein Dekret, wodurch das frühere Gesetz über das Verschneiden von spanischen Weinen wieder in Kraft gesetzt wird.

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Redactionsverantwortlich a. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Die Zukunft der elektrischen Industrie.

Wenn man die heutige Lage der Industrie, die fast ganz im Zeichen der „Kraft des neuen Jahrhunderts", der Elektricität, steht, betrachtet, so gewahnt einen dies unwillkürlich, den Blick 50 Jahre zurückschweifen zu lassen in die Zeit der Eisenbahnbauten. Damals herrschte eine förmliche Revolution auf industriellem Gebiete. Alles drehte sich lediglich um die Nutzbarmachung der neuen Erfindung George Stephensons und Gründungen folgten auf Gründungen, nicht um der Sache selbst willen, sondern nur eines möglichst grossen Gewinnes halber: der Tanz ums goldene Kalb begann und endete wie jeder Tanz — mit einem Schwindel. Wir wollen damit natürlich keine Präjudiz für heute geschaffen haben, sondern nur darauf hinweisen, dass jede bedeutende industrielle Erfindung, sobald sie ausgenützt werden soll, den grossen Nachtheil mit sich bringt, ein allgemeines Gründungsfieber zu entfesseln, und was das zu bedeuten hat, wird Jeder wissen, der sich an das berüchtigte Jahr 1873 erinnert. Der legitime Verdienst ist zu langwierig, die Millionen müssen schneller verdient werden, und das kann man nur durch Spekulation.

Die Elektricität beherrscht heute Handel und Industrie in einem Masse, dass fast alle anderen Geschäfte, die mit ihr in keinem Zusammenhange stehen, darunter leiden. Es ist dies ja auch schliesslich ganz erklärlich, wenn man bedenkt, wie vielgestaltig ihre Verwendung und wie gross der Bedarf ist, den sie z. B. allein an Eisen hat, zur Herstellung der für ihre Kraftentwicklung nothwendigen Maschinen. Das Eisen macht aber schon an und für sich einen bedeutenden Industriezweig aus, sodass man es nicht als einen Nachtheil ansehen kann, wenn er durch die Elektricität an Wachsthum zunimmt und sich auf gesunder Basis fortentwickelt; denn von einer Ueberproduktion kann vorläufig nicht die Rede sein, da die Elektricität bei der stetig zunehmenden Ausdehnung ihres Machtbereiches natürlich auch dementsprechend viel Material braucht, sodass gerade die Fabrikation dadurch, dass sie den Bedarf kaum decken kann, geschweige denn übersteigt, den letzten Anlass zu einer Katastrophe geben würde. Der Boden für eine solche ist wo anders zu suchen: bei den Gründungen.

Es wird vielleicht paradox erscheinen, dass wir die technische Seite der elektrischen Unternehmungen in Gegensatz bringen zu der finanziellen, wo doch Eines ohne das Andere nicht denkbar sein sollte. Gewiss, äusserlich gehört natürlich beides zusammen; denn die Elektricitäts-Gesellschaften sind zur Herstellung von Betriebsanlagen da und sollen erst dann je nach ihrer Prosperität an den Ausbau ihrer finanziellen Grundlage denken. In Wirklichkeit ist es aber leider anders: kaum ist ein Unternehmen gegründet worden und bietet durch seine anfängliche Thätigkeit hinreichenden Grund für Zukunftshoffnungen, so wird flugs anderswo eine Zweiganstalt gegründet und wieder an einem anderen Orte, wo vielleicht gerade eine Anlage zu machen ist, noch eine weitere u. s. f., sodass, wenn man sich dann den Schaden besieht, die eine ursprüngliche Gesellschaft eine ganze Anzahl von Neugründungen gezeitigt hat, die zumeist, wie schon gesagt, keinen anderen Zweck haben als die Ausführung irgend einer mehr oder minder grossen Anlage an einem anderen Ort wie dem der Hauptgesellschaft. Also: aus Bequemlichkeitsrücksichten, um es den guten Leuten in X oder Y leichter zu machen, für ihren elektrischen Bedarf zu sorgen. Ja, das wäre Alles ganz schön und gut, wenn nur das erste Unternehmen schon so viel Gewinn abwürfe, dass man an eine Erweiterung desselben denken könnte; aber darauf wird ja eben gar nicht gewartet, denn die Hauptsache ist nicht der Betriebsgewinn — da könnte man ja eventuell lange warten, bis etwas Ordentliches herauskäme — sondern der Gründungsgewinn, d. h. viele elektrische Gesellschaften sind keine Betriebsgesellschaften, die sich mit der Herstellung elektrischer Anlagen befassen, sondern hauptsächlich Gründungsgesellschaften, die sich besonders mit der Errichtung neuer Unternehmungen befassen und bei der jedesmaligen Herausbringung der neuen Aktien ihren Agiogewinn einstreichen. Dies können sie natürlich um so öfter thun, je mehr gegründet wird, und daher ist es leicht erklärlich, wenn die Neugründungen wie Pilze aus der Erde wachsen und wie diese den gesunden Stamm der elektrischen Industrie allmählich zur Fäulniss bringen.

Noch auf einen anderen Auswuchs muss hier hingewiesen werden: auf das Ueberhandnehmen der Patente. Jeder einigermassen geschickte und technisch gebildete Mensch hält sich heute für ein Erfindergenie und daher kommt es, dass so viele minderwerthige Patente auf der Welt sind. Diese wollen aber auch an den Mann gebracht sein, und da findet sich denn nur zu oft irgend ein gefälliges Aufsichtsrathsmitglied, das den Ankauf dieses neuen Patentes dringend empfiehlt. Da nun verschiedene ihr „Schnittchen" bei der Sache machen, wird das Patent für theures Geld erworben und — verwerthet. Aber auch die guten Patente kosten sehr viel Geld, und Viele wollen bei ihrem Verkauf verdienen, sodass sich auch hier ein grosses Feld verwegenster Spekulation aufgethan hat, auf dem schon so manche Elektricitätsgesellschaft verendet ist. Alles das sind die Folgen verkehrter Geschäftsprinzipien, die im Grunde nur das „Gründungsfieber" gezeitigt hat. Dass man diese auch von anderer Seite schon erkannt und „gewürdigt" hat, zeigen verschiedene Vorschläge, die betreffs ihrer Unterdrückung gemacht wurden, von denen wir hier nur einen, nämlich den der Kartellirung der Elektricitätsgesellschaften, erwähnen wollen. Analog den grossen Verbänden des Bergbaues, Hüttenwesens etc. sollen sich diese vereinigen, um so durch gegenseitige Unterstützung und Verhinderung ungesunder Auswüchse die elektrische Industrie auf solider Basis zu fördern und zu vervollkommnen.

Es fragt sich aber überhaupt, ob die Zukunft von diesem Gesichtspunkt aus allein ins Auge gefasst werden muss, oder ob nicht vielmehr noch ein anderes Moment für ihre Beurtheilung in Betracht zu ziehen ist. Wir meinen damit, dass die Elektricität mit der Zeit vielleicht aus ihrem Anwendungsgebiet verdrängt werden kann. In ihren zwei Hauptfunktionen als Licht- und Kraftquelle bietet sie doch noch zu vielerlei Beschwerden Anlass, von denen es sehr zweifelhaft ist, ob sie jemals gehoben werden können. Als Lichtquelle ist sie in erster Linie zu theuer, sodass sie vorderhand mit dem Gas nicht konkurriren kann und wie dessen allgemeine Verbreitung erreichen wird, dann aber steht ihre Leuchtkraft im Kleinbetrieb weit hinter der des Gaglichtes zurück; sodass dieses vielfach dem elektrischen Glühlicht vorgezogen wird. Es bleibt also nur der eine Vorzug, dass man beim elektrischen Licht von einem beliebig entfernten Ort aus beliebig viele Flammen gleichzeitig entzünden kann, und auch dieser Vorzug wird ihm durch die neuen Fernzündungen streitig gemacht, die das Gaslicht auch in technischer Beziehung dem elektrischen gleichstellt. Schliesslich ist man vielfach der Ansicht, dass das Acetylenlicht mit seiner wunderbaren Leuchtkraft das Licht der Zukunft sei und es ist wohl anzunehmen, dass, wenn erst einmal die Explosionsgefahr dabei beseitigt werden kann, diese Voraussage auch zutreffen wird, zumal sich auch beim Acetylenlicht die Fernzündung anbringen lässt. Was nun die kraftzuerzeugende Eigenschaft der Elektricität beim Bahnbetrieb anlangt, so ist ja bekannt, dass diese in jeder Beziehung noch viel zu wünschen übrig lässt. Die Accumulatoren sind zu schwer und zu theuer, die oberirdische Leitung mit ihren zahllosen Drähten ist unpraktisch und unschön, die elektrische Hochbahn aber — na, Sie brauchen ja nur einen Berliner zu fragen, was der zu dieser Strassenzierde meint. Kurzum bei solcher Unvollkommenheit muss doch stets der Gedanke nahe liegen, dass jede andere geeignete Kraft die Elektricität verdrängen könne, und es ist ihr schon jetzt eine nicht zu unterschätzende Konkurrentin in der Druckluft erwachsen, die bei ihrer praktischen Transportirbarkeit (Kanalisation) grosse Erwartungen für die Zukunft begen lässt und in Amerika die Elektricität bereits vielfach verdrängte.

Wenn wir nun aus dem Gesagten für den Hauptinteressenten, den Aktionär, die Nutzanwendung ziehen wollen, so müssen wir einmal feststellen, dass auf die ungesunde Spekulations-Entwickelung der elektrischen Industrie unbedingt ein Rückschlag erfolgen muss, und zwar bald, ferner aber auch eine Herabminderung der Dividenden zu erwarten steht, weil ihr derzeitiger Stand ein exceptioneller, der legitimen Entwickelung nicht entsprechender ist. Es wäre nun natürlich thöricht, seine Aktien auf einmal losschlagen zu wollen; andererseits aber ebenso unangebracht, sich jetzt zu den hohen Coursen elektrische Industriepapiere zu kaufen, wo Alles dafür spricht, dass eine Krisis kommen muss und wird. („Handel und Industrie".)

Brasilianische Finanzen. Nach einer „Times"-Meldung aus Rio hat die Regierung gewisse, von ihr bereits anerkannte Verbindlichkeiten aus 1898, die bis längstens 31. März fällig waren, unbezahlt gelassen. Das Schatzamt wollte seine Gläubiger, meist europäische Firmen, nöthigen, zu einer höheren als der marktgängigen Wechselrate Zahlung zu acceptiren, was ihnen auf die fast 12 Monate überfälligen Forderungen 8 bis 10 pCt. Verlust gebracht hätte, und das Schatzamt habe gedroht, bei Nichtannahme würden die Forderungen bis zur weiteren Genehmigung durch den nächsten Kongress in der Schwebe bleiben. Die insgesammt zu leistenden Zahlungen beliefen sich auf über 100,000 Lstr.

Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Frucht-markt zu Frankfurt a. M. Mittwoch, den 5. April, Nachmittags 12½ Uhr. Per 100 kg gute marktfähige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M.: Weizen, hiesiger, 16.00—16.25 Mk., Roggen, hiesiger, 15.00—15.15 Mk., Gerste, Ried- und Pfälzer, —.— Mk., Hafer, hiesiger, 15.00 bis 15.50 Mk.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 5. April, Abends 5½ Uhr. Credit-Action 231.25. Disconto-Commandit 194.50, Staatsbahn 155.20, Lombarden 28.30, Gotthardbahn-Action —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Action 235.60, Bochumer 256.70. Gelsenkirchener Bergwerks-Action —.—, Harpener 191.20, Italiener —.—, Dresdener Bank —.—, Deutsche Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-proc. Portugiesen 27.—, 3-proz. Mexikaner 26.—, 4-proc. Spanier —.—, Northern Pacific —.—. Türken-Loose —.—. **Tendenz: Montanwerthe schwach.**

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. April 1899.

Reichsbank-Discounto 4½ %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Discounto 4½ %.

Zt.	Staatspapiere.	
8.	Disch. Reichs-A. M	100.80
8.	» » »	100.75
3½	» » »	99.20
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	100.60
3½	» » » »	100.85
3.	» » » »	99.20
3½	Bad. St.-Obl. »	99.60
4.	» » v. 1892 »	100.40
3½	Bayer. » »	100.20
3.	» »	90.40
3½	Hamb. St.-Rte. »	—
3.	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	99.40
3.	Sächsische Rte. »	90.50
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	100.25
3½	» » 81-83 »	100.55
3½	» » 85-87 »	—
4.	» » v. 1891 »	102.
3½	» » 88-89 »	—
3½	» » »	90.40
3.	Schwed. Obl. 80 »	100.25
3½	» » 86 »	98.45
3.	» » »	—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
1.	Griech. G.-A. v. 90 »	43.85
0.	» » kl. »	—
1.	» » v. 87 »	51.
3.	Holländ. Obl. »	95.80
4.	Ital. Rente, cpt. Ltre	93.90
4.	» » ult. »	93.90
4.	» » 10000r »	93.90
3.	» » kleine »	93.85
4.	» » »	59.15
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	101.60
4.	» St.-E.-O.(Elis.)»	101.10
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	100.20
4.2.	» » April »	100.20
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	100.55
4.2.	» » Mai »	100.55
4.	Portug. St.-Anl. M	40.05
1.	» St.-Tab.-A. »	97.30
3.	» Buss. Schuld £	27.30
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	101.25
5.	» » kl. »	101.35
4.	» » v. 1890 »	92.
4.	» » innere »	91.
4.	» » Buss. »	92.70
4.	» » v. 1894 »	91.90
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	100.80
4.	» Eisb. A. I-II »	100.30
4.	» Ins. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	100.
4.	Serb. amor. G.-R. M	62.35
4.	Spanier cpt. Pa.	—
4.	» ult. »	59.60
4.	» kl. »	60.10
4.	Türk. cons. Obl. M	83.50
4.	» conv. Lit. B. »	—
1.	» » » C. Fr.	27.35
1.	» » » D. »	22.80
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. M	100.35
4.	» » » ult. »	—
4.	» » » 1012 »	100.80
4.	Ung. Gld.-Rt. 202 M	100.85
4⅝	» Eis.-Al. Gld. »	101.80
4½	» » » Silb. »	101.15
4.	» St.-Rte. Kron.»	97.30
4½	» Inv.-Al. v. 88 M	102.10
	Grundentl. fl.	97.20
	Argent. v. 1887 Pes	86.50
4½	» v. 88 innere »	73.30
4½	» v. 88 Russ. »	74.60
4½	Chilen. Gld.-Anl. M	87.
6.	Chin. Staats-Anl. £	106.
5½	» » » M	108.20
5.	» » » £	99.50
4.	Un. Egypt.-A. ptl. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	103.40
6.	Mexik. St.-Anl. M	100.60
6.	» » 2040r »	100.65
6.	» » 40Sr »	—
5.	Mex. R.-Ob. Tehnt. »	98.90
3.	» cons. inn. ult. »	26.20

Zt.	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden M	99.75
3½	» 1887 »	—

Zt.	Bank-Actien.	
4.	Disch. Reichsbank	157.30
4.	Frankfurter Bank	200.60
4.	Amsterdamer Bank	200.
4.	Badische Bank	121.
4.	Berl. Handelsg. ult.	163.10
4.	Darmst. Bank »	150.80
4.	Deutsche Bank »	208.90
4.	D. Genoss.-Bank »	118.80
4.	» Vereinsbank	120.50
4.	Discont.-Comm. »	184.60
4.	Dresdner Bank »	161.
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	189.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.50
4.	Mitteld. Creditb.	117.50
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	143.20
4.	Nürnb. Vereinsbk.	219.
4.	Pfälzische Bank	142.40
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.10
4.	Rhein. Creditbank	145.50
4.	» Hyp.-Bank	165.50
4.	Schaaffhaus. B.-V.	151.
4.	Süddeutsche Bank	104.25
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	165.50
4.	Württ. Vereinsbk.	148.90
4.	Oesterr.-Ung. Bank	153.50
4.	Oesterr. Länderbk.	121.50
4.	» Creditanst.	231.30
5.	Ungar. Creditbk.	192.
4.	» Esk. u. W.-B.	—
5.	Unionbk. in Wien	—
4.	Wiener Bk.-Verein	139.10
4.	Allg. Els. Bkges.	102.60
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.30
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	134.
	Banque Ottomane	112.80

	Eisenbahn-Actien.	
4.	Ludwigsh.-Bexb.	243.30
4.	Lübeck-Büchen.	178.
4.	Marienb.-Mlawka	80.70
4.	Pfälz. Maxbahn	102.50
4.	» Nordbahn	140.20
4.	Südd. Eisenb.-Ges.	156.80
4.	Ver. Arad. Cas. G.W.	119.50
4.	Lemberg-Czern. ult.	146.10
4.	Oest.-Ung. St.-B. »	155.30
4.	» Südbahn »	28.40
4.	» Nordwest »	—
4.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	143.
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.
4.	» St.-Anl. gar.	—
4.	Schweiz. Central	141.
4.	» Nordost	98.20
4.	Verein. Schweizb.	76.50
4.	Ital. Mittelmeer	107.30
4.	» Meridionales	140.
4.	Westsicilianer	59.05
4.	Luxemb. Pr.-Henri	108.

Zt.	Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	98.
4.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	460.
4.	» Zuckerf. Wagh.	53.30
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	144.
4.	» Pr.-A.	156.
4.	Brauerei Binding	235.
4.	» Duisburg	180.
4.	» z. Eiche (Kiel)	180.
4.	» z. Essighaus	70.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	134.
4.	» Rempff	146.80
4.	» Mainzer Act.	238.50
4.	» Park Zweibr.	125.20
4.	» Stern, Oberrad	266.
4.	» Storch, Speyer	112.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	100.50
4.	» Werger	93.60
4.	Brauhaus Nürnberg	146.
4.	Cementw. Heidelb.	165.
4.	Chem. Fabr. Griesh.	267.50
4.	» Goldenbg.	191.
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	140.50
4.	Dpfkornb. u. Heftf.	—
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	241.
4.	D. Verlagsanstalt	141.10
4.	Allgem. Elekt.-G.	300.50
4.	Int. Elektr. G. Wien	163.
4.	Elect. A. Schuckert	243.
4.	Hellos Elektr.-Ges.	170.15
4.	Elektr. Anl. (Köln)	128.50
4.	Farbwerke Höchst	428.50
4.	Filzfabrik Fulda	145.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	118.50
4.	» Trambahn	227.
4.	Gelsenk. Gusst.	223.
4.	Glasindustr. Siem.	250.
4.	Kölner Strassenb.	259.
4.	» Verl. u. Druck.	90.80
4.	Nordd. Lloyd	118.50
4.	Nipd. Lederf. Spier	215.50
4.	Rückenk.-F. Dürr	114.90
4.	Spinn. Hüttenhm.	98.
4.	Strauss. Dr. u. Verl.	112.90
4.	Ver. D. Oelfabriken	111.40
4.	» Schuhst. Fulda	140.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	107.
4.	Westd. Jute-Spinn.	118.90
4.	Zellstoffb. Waldh.	282.30
4.	Zellstoffv. Dresden	121.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	257.50
4.	Concordia, Bgb.-G.	288.60
4.	Courl Bergw.-A.-G.	169.50
4.	Geisenkirch. ult.	197.
4.	Harpener Bergbau	192.
4.	Hibern.-Bergw.-G.	200.50
4.	Hsgo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	158.50
4.	» Westeregeln	219.80
4.	Massen, Bgb.-Ges.	156.50
4.	Oest. Alpine Mont.	246.
4.	Rhebeck. Montan	210.70
4.	Ver. Kön. & Laurah.	237.50

Zf.	Prior.-Obligationen.	
4.	Albrecht Gold M	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. fl.	100.50
4.	» West Sib. »	98.80
4.	» » Gold M	102.70
4.	Elisabeth stpfl. »	78.50
4.	» stfr. »	101.50
4.	Franz-Josef Slb. fl.	99.40
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	98.80
4.	Oest. Localb. Gld. M	—
4.	» Nordwest »	113.20
4.	» Lit. A, Silb. fl.	110.
4.	» » B, » »	110.
4.	» Südd. Lomb. Gd.	106.35
4.	» » » »M	99.35
4.	» » » »Fr	75.95
4.	» » »1875»	75.20
4.	» Ung. Stsb. G. fl.	—
4.	» » » »M	101.15
4.	» » 1-5 Em. Fr	92.20
4.	» » 9 »	90.30
4.	» » v. 1885 »	88.75
4.	» » Erg.-N. »	90.15
3.	Prag.-Dux. Gold M	106.
3.	» » »	88.40
3.	Raab-Oedb. » »	78.70
4.	Rudolf Silber fl.	99.45
4.	Rud. (Salzkgtb.) M	101.40
5.	Ung. Galizische fl.	—
2.4.	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.60
2.4.	» » 500r	59.60
4.	» » Mittelmeer »	97.30
2.4.	Livorneser »	61.95
4.	Toscan. Central »	98.40
5.	Westeic. v. 1879 »	—
5.	» v. 1880 »	96.30
3½	Jura, Bern, Lus. »	—
3½	Gotthardbahn »	98.50
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. Fr	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	101.10
4.	Ryässan-Kosl. M	100.70
5.	Anatolische »	99.90

Zf.	Am.-Eisenb.-Bonds.	
4.	Atlant. & Pac. 1937	—
4.	Brunsw. & W. 1938	76.
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.80
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	115.50
6.	do. (Jonq Vall) 1900	105.05
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	106.35
6.	» Miiw.-St. Paul 1910	—
5.	» » » » 1921	119.35
4.	» » » » 1989	110.
4.	Chic. Rock Isl. 1988	106.25
7.	Denv. & Rio Gr. 1135	108.
4.	» » » » 1936	99.95
5.	Georgia Centr. 1937	93.45
4.	Illinois Centr. 1953	102.80
6.	Louisv. & Nsh. 1921	126.
3.	» » » » 1980	66.50
6.	North Pac. I. M. 1921	114.70
4.	do. Prior. L. 1997	102.40
3.	do. Gen. » 2047	67.60
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	101.80
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	100.20
6.	Missouri Cons. 1920	116.60
6.	South Pc Cal. 1905/6	110.10
5.	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	110.60
3.	» » Gen. M. & C.	64.35

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mach. M	100.20
3½	» » » »	97.10
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	97.20
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.40
3½	» » » »	97.20
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »	101.
4.	» » v. 1886/90 »	102.75
3½	Frkf. Hyp. S. XII. »	97.40
3½	» » » XV. »	99.
4.	Ldw. Crdbk. Pfkf. »	100.80
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » » »	96.
3½	» » » »	96.50
3½	Meining. Hyp.-B. »	96.20
4.	» H.-B. unk. 1900	100.80
3½	» » M	97.
3½	Mitld. Bode. Greiz »	98.
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	99.60
3½	» Lit. M »	100.
3½	» » N »	100.20
3½	» » O »	95.60
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	97.20
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
3½	Pommer. A.-B. »	97.
3½	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	95.80
3½	» 94 unk. b. 1900 »	96.
3½	» 96 » » 1906 »	96.
4.	» 90 » » 1900 »	100.20
4.	Pr. 99 unverlsb. M	103.
3½	» C.-Obl. 87u.91 »	96.
3½	» » 96 unk. 1906 »	97.40
4.	Pr. H.-B. S. 8-12 »	100.
4.	» » » 15-18 »	100.50
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.40
3½	» » » »	96.60
4.	Sächs. B.-Cd. Mach. »	100.80
3½	» » » »	97.10
4.	Schwed. R.-H.-B. M	101.95
3½	» » »	94.30

	Anlehensloose.	
Zf.	Versinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	173.85
4.	Bayer. » » 100	147.
5.	Don. Regul. S. fl. 100	132.70
3½	Goth. Pfd. L. Th. 100	—
3½	» » II. » 100	112.50
3½	Köln-Mind. Th. 100	137.60
3.	Madrider Fr. 100	44.90
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	187.95
4.	Oest. v. 1854 S. fl. 250	199.
5.	» » 1860 » 500	146.40
3.	Oldenburger Th. 40	131.40
2½	Stuhlw.-R.-Gr. 100	—
—	Türk. Fr. 400 (1. C. 76)	119.

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	—
—	Augsburger » 7	25.40
—	Braunschw. Th. 20	125.20
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	—
—	Genua Lc. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	44.50
—	» » 10	14.05
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	339.
—	» Credit » 58 » 100	348.10
—	Pappenheimer fl. 7	33.70
—	Ung. Staatsö. fl. 100	296.60
—	Venetianer Lc. 80	23.95

	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	168.27
	Antwerpen-Brüssel	80.80
	Italien	74.90
	London	20.41
	Paris	80.97
	Schweizer Bankplätze	80.47
	Wien	169.35

	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.20
	Dollars in Gold	4.19
	Dukaten	9.65
	Engl. Sovereigns	20.38
	Russ. Banknoten	216.
	Amerik. »	4.19
	Französ. »	80.95
	Oesterr. »	169.35

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Aparte Damen-Kleiderstoffe.

Neu!
Creponlain
in allen aparten Farben.

Für Schneiderkleider
Covercoat.
50 verschiedene Farben
vorräthig.

Tringeline.
Eleganter Stoff für Besuchs- u. elegante Strassenkleider.

Voile, Grenadine, Alpacca, Barège
in
neuen Zusammenstellungen.

Schwarze Stoffe.
Specialität:
Franz. Neuheiten.

Das circa **800** Stück enthaltende Lager in
Kleiderstoff-Neuheiten
bietet eine Auswahl in der Preislage von
1.50—10 Mk. das Meter.

J. Bacharab,

4086

4. Webergasse 4. **4. Webergasse 4.**

Damen-Confection.

Sämmtliche Neuheiten der Saison

sind eingetroffen und empfehle zu überraschend billigen Preisen:

800 Stück
Damen-Jackets,
schwarz und farbig,
von Mk. **4—70.**

500 Stück
Damen-Capes und -Kragen,
farbig, schwarz, carrirt,
von Mk. **3—100.**

200 Stück
Jacken-Costumes
von Mk. **10—80.**

150 Stück
Taillen-Costumes,
schwarz und farbig,
von Mk. **15—80.**

100 Stück
Costüm-Röcke
in allen Farben
von Mk. **7—60.**

200 Stück
Staub- und Regenmäntel
in allen Farben und Grössen
von Mk. **5—60.**

200 Stück
Morgen-Kleider
in Wolle, Barchent und Cattun
von Mk. **4—50.**

300 Stück
Woll. und Seid. Blousen
von Mk. **5—60.**

500 Stück
Ober-Hemden
(Waschstoffe)
von Mk. **2½—10.**

400 Stück
Unterröcke,
Muster-Collectionen, bedeutend unter Preis,
von Mk. **3—60.**

100 Stück
Matinées,
Wolle und Waschstoffe,
von Mk. **5—25.**

Kinder-Confection.

400 Stück
Mädchen-Kleider
in Wollstoffen, für jedes Alter,
von Mk. **3—50.**

300 Stück
Mädchen-Jackets,
neue Farben, für jedes Alter,
von Mk. **3—25.**

200 Stück
Mädchen-, Staub- u. Regenmäntel
(neue Façons)
von Mk. **4—30.**

600 Stück
Mädchen-Waschkleider
treffen
in den nächsten Tagen ein.

500 Stück
Knaben-Anzüge
in blau und farbig, für jedes Alter,
von Mk. **4—40.**

300 Stück
Knaben-Paletots
in blau und farbig, elegante Verarbeitung,
von Mk. **5—40.**

300 Stück
Knaben-Blousen u. einzelne Hosen
von Mk. **3—10.**

200 Stück
Mützen für Knaben u. Mädchen
— neu aufgenommen —
von Mk. **1—5.**

Durch frühzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, bei bester Verarbeitung und garantirt guten Qualitäten **ganz enorm billige Preise** zu stellen.

S. Hamburger,

Langgasse 11,
Parterre und
sieben Verkaufsräume im ersten Stock.

8871

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. April. 47. Jahrgang. 1899.

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

Eigenthümlich war es, daß Richard, in einer Ecke des Pferdebahnwagens sitzend, im Geiste die väterliche Besitzung mit einer Deutlichkeit sah, die ihn selbst das Kleinste klar erkennen ließ. Wohl hatte ihn die Erinnerung schon öfter auf den Boden zurückgeführt, auf dem er seine Kindheit verlebt hatte, aber es waren nur flüchtige Momente gewesen, und nur schattenhaft waren die Erscheinungen an seinem geistigen Auge vorübergehuscht. Jetzt auf einmal fühlte er sich ganz in das väterliche Gut zurückversetzt. Die Dampferfahrt von Sandenburg nach Krahnepuhl hatte er soeben zurückgelegt. Der Kapitän läßt auf besonderen Wunsch an der Ecke halten, denn Kranepuhl ist keine Station. Richard steigt aus, stolpert über die Klinkern, die am Ufer als Ausschuß haufenweise umherliegen, und wendet sich nach dem Wohnhause. Die Arbeiter empfangen ihn mit freudigem Zuruf. Aber da naht sich von der Schlemmanlage her der Vater, der Mann mit dem guten Herzen und dem harten Kopf. Strenge blickt sein edles Gesicht, und erst nachdem er von der Censur Kenntniß genommen, welche die Lehrer der berühmten „Saldria" dem Sohne ausgestellt haben, schließt er den Jungen in seine Arme und führt ihn ins Haus.

Die Mutter hat der Knabe kaum kennen gelernt. An ihrer Stelle empfängt ihn die gutherzig derbe Haushälterin und die Schwester, die ihn zärtlich in ihre Arme schließt.

Nach dem Mittagbrod führt ihn die Schwester auf den Wirthschaftshof. Er darf auf dem Pony reiten, den ihr der Vater zum Geburtstag geschenkt hat. Die jungen Ferkel muß er bewundern, die zierlich und weiß wie die Marzipanschweinchen in den Schaufenstern mit dem Mutterschwein auf dem Hofe umhertrollen. Dem Sultan an der Hundehütte muß er seinen Besuch machen und ihm, der dem kleinen Herrn kosend die Hand leckt, das wollige Fell streicheln. Und der prächtige Hahn führt dem Ankömmling in komischer Majestät seine große und kleine Familie vor, und das Böckchen umkreist ihn in lustigen Sprüngen, und der kräftige Mistduft aus den Kuhställen zieht kosend herüber, und aus jeder Ecke des weiten winkeligen Wirthschaftshofes tönt ihm der traulich Willkommensgruß entgegen.

Ein Schatten geht über die Landschaft. Der Schornstein dampft, die Arbeiter rufen, der nasse Thon klatscht und spritzend in die Formen. Richards Herz zieht sich zusammen, und wie ein leiser Klageton zieht es wehmüthig durch seine Seele: „Ich kann nicht nach Hause, hab' keine Heimath mehr."

Noch steht die Ziegelei, noch dampft der Schornstein, noch ist Amtsrath Köhne unumschränkter Herr auf Krahnepuhl. Aber der Sohn ist verstoßen. Wer es wagt, sich dem Willen des alten Herrn zu widersetzen, ist auf Krahnepuhl unmöglich, und Richard hat es gewagt. Er wollte nichts wissen von der väterlichen Kunst, er verachtete die „Klamottenbäckerei" aus tiefster Seele, er konnte den herrischen Geist des Vaters nicht ertragen. Zurück nach dem schönen, lustigen Berlin zog es ihn, wo er auf Wunsch des Vaters sich zu einem tüchtigen Kaufmann ausgebildet hatte.

Es gab eine etwas laute Auseinandersetzung zwischen dem alten und dem jungen Herrn, es gab einen „Krach", und Richard war frei wie der Vogel in der Luft.

Der Riß war unheilbar, das wußte Richard, denn wenn auch der böse Abschied noch einmal hätte übertuscht werden können, so hatte Richard doch eine That begangen, die der Vater, wenn er sie gekannt hätte, niemals verzeihen konnte. Er hatte sich verheirathet. Ein Mädchen, das in einem Handschuhgeschäft als Verkäuferin angestellt war, hatte seine Liebe gewonnen, und nachdem sie ihm etwa ein halbes Dutzend Handschuhe verkauft und ihm den linken jedes Paares über die schlanke Hand gezogen hatte, führte er sie in der Ueberzeugung, ohne sie nicht leben zu können, zum Altar. Den Vater davon zu benachrichtigen, hatte er nicht für nöthig gehalten. Was hätte es auch für einen Zweck gehabt! Er hätte dem alten Herrn nur einen bösen Tag bereitet. Zwei Jahre waren seit der Hochzeit vergangen; ein Kind, ein reizendes, goldhaariges Mädchen, hatte zum Liebesglück das Elternglück gebracht. Aber Krahnepuhl erschien ihm seitdem wie eine Insel im fernen Weltmeer. Und jetzt, was waren das für heimathliche Stimmen, die zu ihm sprachen? Er schalt sich selbst seiner Sentimentalität und eilte rüstigen Schrittes seiner Wohnung zu.

Als er die vier Treppen hinaufstieg, leuchtete ihm von oben ein Lichtschein entgegen. Fränzchen war, wie immer an diesen Abenden, wach geblieben und stand nun mit der Lampe am oberen Treppenabsatz. Das war natürlich eine riesige Dummheit von ihr, und Richard hatte oft darüber gescholten, aber schön war es doch. Mit glücklichem Gesicht empfing ihn sein liebes Fränzchen, und drin im Zimmer schloß sie ihn in ihre weichen Arme, um ihn so bald nicht wieder los zu lassen. Hand in Hand gingen sie sodann zu dem kleinen Bettchen, welches ihren Liebling barg, und im Anschauen des süßen Gesichtchens kamen sie zum tausendsten Male zu der Ueberzeugung, daß das kleine Grethchen doch ein possirliches, bildhübsches und liebreizendes Thierchen sei.

Am nächsten Sonntagmorgen saßen sich Richard und Franziska am Kaffeetisch gegenüber. Die junge Frau hatte blaue Augen und goldblondes Haar, das wie lichter Sonnenschein auf ihrem Scheitel lag und das liebevolle Gesicht umrahmte. Dieses Gesicht hätte eine dankenswerthe Studie für einen Maler abgeben können. Das zierliche Stumpfnäschen gab ihm einen etwas kecken Ausdruck, während die sanften, zuweilen schwärmerisch blickenden Augen eine Tiefe und Weichheit des Gemüths verriethen, wie man sie auch bei Frauen nicht allzu häufig findet. Die hohe Stirn deutete auf die Fähigkeit ernster Ueberlegung; der kleine Mund dagegen schien nur zum Scherzen und Küssen gemacht zu sein, und das zierliche Kinn verrieth die Neigung zur harmlosen und graziösen Plauderei. Diese Gegensätze aber wurden zu einem harmonischen Ganzen vereinigt durch einen Schmelz, der wie seelische Verklärung auf dem Gesicht lag und ihm den Charakter des echt Weiblichen verlieh. Der weiße Teint war von einer sanften Röthe belebt; aber auf der Nase saßen einige Sommersprossen, die in dem sonst tadellosen Bilde wie eine Laune des Künstlers erschienen. Wie oft hatte Richard diese Sommersprossen geküßt, wie oft versichert, daß gerade sie dem Gesichte seiner Frau einen gewissen pikanten, unwiderstehlichen Charakter gäben! Die Gestalt Franziskas war schlank und von schöner Fülle, ihre Bewegungen waren weich und anmuthig. Richards Freunde konnten es zunächst nicht verstehen, daß der wählerische und anspruchsvolle Richard sich mit einer Verkäuferin verlempert hatte. Als sie Franziska aber kennen gelernt hatten, verstanden sie es, und es gehörte für sie zu den vornehmsten Vergnügungen, wenn sie ihn auf ein Plauderstündchen besuchen konnten.

Der sonst so gesprächige Ehegatte war heute ernst und schweigsam. Zwar fühlte er sich vom Aberglauben völlig frei, und die übermüthige Charakteristik Willy Enders von gestern Abend war nichts weiter als eine satirische Herausforderung. Aber das Erlebniß mit der Sibylle lag ihm doch in den Gliedern, und die Erregung zitterte in seiner Seele nach. Franziska plauderte in ihrer Weise von Grethchen und den Anzeichen einer enormen Begabung des süßen Kindes, von den kleinen Sorgen des Haushalts, von gestohlenen Frühstücksbeuteln und den immer kleiner werdenden Brödchen, vom nahen Osterfest und dem Nest des Osterhäschens, das für Grethchen natürlich nicht fehlen durfte. Plötzlich unterbrach sie sich mit der Frage: „Aber was ist Dir, Richard? Ist Dir etwas Unangenehmes passirt?"

Richard verneinte lebhaft und überzeugungsvoll. Seine Frau sollte von der dummen Geschichte nichts erfahren. Er selbst war ja vorurtheilsfrei, aber Franziska hätte sich über das Orakel vielleicht Sorgen gemacht. Er riß sich mit Gewalt von seinen Empfindungen los und bemühte sich, mit leichtem Ton auf das Geplauder seiner Frau einzugehen. Bald ertönte die süße Stimme des Kindes aus dem Schlafzimmer, und Beide eilten, den wichtigen Moment des Erwachens und Aufstehens nicht zu verpassen.

Das Kind stand aufgerichtet am Gitter des Bettchens und streckte den Eltern mit glückseligem Lallen die Händchen entgegen. Es wanderte von Einem zum Andern. Zehnmal wurde ihm der Gutenmorgenkuß auf die schwellenden Lippen gedrückt, bis es mit den Eltern zum Kaffeetisch wanderte, um von der zärtlichen Mutter sein Pappenpappen zu empfangen.

Das Sonntagsidyll wurde durch schrilles Klingeln unterbrochen, und durch die geöffnete Thür schritt majestätisch und mit festem Schritt der Vater Franziskas. Er war ein kleiner untersetzter Herr mit glattrasirtem Gesicht und schwarzem Gehrock, der bis an den Hals zugeknöpft war. Das geübte Auge erkannte in ihm sofort den Talmipastor, den Leiter irgend einer religiösen Sekte, der den Auserwählten seiner kleinen Gemeinde König, Priester und Prophet ist. Richards Gesicht verfinsterte sich; sein Morgengruß klang ernst, und nur mit Reserve ergriff er die fleischige Hand des Schwiegervaters.

„So früh?" fragte er.

„Jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heils", entgegnete mit schwärmerischem Augenaufschlag der Alte. Es waren die großen, blauen Augen Franziskas, aber sie hatten einen starren, strengen Ausdruck. „Ich habe den Herrn um Eure Seelen gebeten, und er hat sie mir verheißen. Und darum, liebe Kinder, heute, so Ihr seine Stimme höret, so verstocket Eure Herzen nicht."

„Laß das, Vater!" entgegnete Richard abweisend. „Setz' Dich und trinke eine Tasse Kaffee. Du bist auf dem Wege zur Gemeinde. Du wirst Dich beeilen müssen, wenn Du nicht zu spät kommen willst."

Der Alte setzte sich, aber essend und trinkend setzte er seine Rede fort. Richard erfuhr, daß der Antichrist am längsten triumphirt habe, da das Erscheinen des Herrn nahe bevorstehe und dann das tausendjährige Reich beginne. Die Auserwählten sollten sich rüsten mit dem Oel des Geistes, um das Nahen des Bräutigams nicht zu versäumen.

(Fortsetzung folgt.)

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Telephon No. 119. **Ecke Langgasse u. Bärenstrasse.** Gegründet 1853.

Grosses Special-

Complete **Küchen-Einrichtungen** in jeder Preislage

Rein-Nickel-Kochgeschirre zu Original-Fabrikpreisen.

Ia Amberger emaillirte Kochgeschirre unter Garantie zu Fabrikpreisen.



Fliegenschränke, Eisschränke, Eismaschinen, Messer-Putzmaschinen, Fleisch-Hackmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Mangelmaschinen, Treppenleitern.

Grösstes Lager in Tisch- und Hänge-Lampen.

4039

Bei completen Kücheneinrichtungen gewähren Preisermässigung.

Versandt nach auswärts franco Fracht und Emballage.





Berliner Geldloose, Wohlfahrts-Geldloose,

Ziehungen sicher 7. u. 8. April, 14. bis 19. April. 2 Hauptgewinne à Mk. 100,000, 50,000, 40,000 ꝛc. Loose à 3.30 Mk. bitte sofort zu nehmen. 4847

de Fallois, Langgasse 10.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc. in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 3513

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Continental Pneumatic ist infolge seiner vielen Vorzüge der erfolgreichste Reifen auf der Rennbahn und Landstraße seit vielen Jahren.
Auch der populärste Reifen ist der

Continental Pneumatic

denn fast jedes zweite Rad läuft auf diesem Reifen.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

(Bw 350 a) P 480

Visit- und Verlobungskarten,
Glückwunschkarten und Trauer-Anzeigen 2c. fertigt geschmackvoll und billig 4730
Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
gegenüber dem Rathskeller.

Geschäfts-Verlegung
von heute ab von Kirchgasse 24 nach 4594
9 Kirchgasse 9,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.
Fr. Becker,
Bürsten-Fabrik.

Acetylen-Laternen, Glocken, Sättel und Werkzeug-Taschen, Pedale, Schraubenschlüssel u. s. w. für Fahrräder zu den billigsten Preisen bei 3808
Carl Grün,
44. Friedrichstraße 44.

Haarschwund.
Wohne jetzt
Rheinstr. 50, P. Paul Wielisch,
Specialist für Haarleidende.
(Nicht Arzt, jedoch 15-jähr. prakt. Erfahrung.)
Kahlköpfigkeit.

Fünf Erkerständer von Gebr. Sitte, mit reicher Bildhauerarbeit, billig zu verkaufen Mauritiusstraße 8 bei Wilh. Helfrich. 1529

Pariser
Strohhut-Lack in allen couranten Farben.

Bernstein-Fußboden-Lack mit Farbe, die 2-Pfd.-Büchse 1.60 Mk.

Oelfarben in allen Nüancen, fertig zum Selbstanstrich.
Copal-, Möbel-, Bernstein- u. Spiritus-Lacke.
Leinöl, holländ., roh. und gekochtes.
Terpentinöl, Siccatif, braun und weiß.
Bronzen, trocken und flüssig.
Stoff-Farben zum Selbstfärben von Seide, Wolle und Baumwolle.
Farben für Conditoren u. Bäcker, giftfrei!
Pinsel für Maler, Tüncher, Schreiner 2c. billigst.

Denat. Spiritus, 90%, per Liter 34 Pf.
Benzin, doppelt rectif. „ „ 40 „
Kölner Lederleim, prima, per Pfund 65 Pf.
„ „ Secunda „ „ 50 „

Prima Tapezirer-Stärke per Pfund 20 Pf., bei 10 Pfund per Pfund 18 Pf.
Größere Consumenten Engros-Preise.

Material- u. Farbwaaren-Handlung J. C. Bürgener,
27. Hellmundstraße 27. Telephon 547. 4622



Jean Meinecke,
Tapezirer und Decorateur,
Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.
Reichhaltiges Lager
in
Möbeln und Betten
in nur guter Ausführung.
Einzelne Zimmer, sowie ganze Ausstattungen
zu äusserst billigen Preisen. 4156



Moselweine
per Liter von 50 Pf. an empfiehlt in Gebinden von ca. 25 Litern, sowie in Kisten von 12 Flaschen aufwärts
Carl Comes,
Weinguts-Besitzer,
Clotten a. d. Mosel.
Garantie Zurücknahme. Preisliste gratis und franco. P 84

Tafel- und Koch-Aepfel fortwährend großes Lager. 3380
Gebr. Ratiemer, Laden Friedrichstraße 47.

Frühkartoffeln, beste Sorte, gelbfleischig u. frühreif, bill. zu haben Wellritzstr. 20. 3916

Frühkartoffeln,
gelbe Frankenthaler und Prührosen, zur Saat bei
Chr. Diels, Kartoffeln-Handlung, Grabenstraße 9.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass mir mit Heutigem der Vertrieb der rühmlichst bekannten

Wartburg-Räder,

Motor-Zwei- und Dreiräder, sowie Motor-Wagen
der Fahrzeug-Fabrik Eisenach in Eisenach
übertragen wurde und lade zu deren Besichtigung höflichst ein.

Albert Otto.
Taunusstrasse 24. Telephon 681.

Am kommenden Freitag, den 7. April d. J., Vorm. 9 Uhr anfangend, kommen in dem Rambacher Gemeindewald in den Distr. **No. 20 Johannesgraben, Am Kitzeberg und 16 Rundenphul**

5 St. eichene **Stämme** von 25,07 Festmtr.,
56 Rmtr. buch. Scheit- und Knüppelholz,
5100 St. buchene und eichene Wellen,
43 Rmtr. Kiefern-Scheit- und Knüppelholz

zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Distr. Kitzelberg gemacht.

Das Stammholz kommt um 12 Uhr zum Ausgebot. Bemerkt wird, daß sämmtliche Stämme gesund und von guter Qualität sind. F 272

Rambach, den 4. April 1899.

Der Bürgermeister.
Morasch.

Bekanntmachung

Heute Donnerstag,

den 6. April cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abbruch und Räumung der Villa

1. Gartenstraße 1

eine große Parthie

Mobilien u. Haus-Einrichtungs-Gegenstände,

worunter compl. Betten, Salon-Garnituren, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische, Tische, Stühle, Kommoden, Teppiche, Läufer, einzelne Sessel, Sopha, Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände und noch Vieles mehr F 219

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags **heute Donnerstag, den 6. April c., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,** in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als:

4 vollst. Nußb.-Muschelbetten, 3 Spiegelschränke, 5 Waschkommoden und 5 Nachttische m. Marmor, Nußb.-Büffet, Nußb.-Ausziehtisch u. 12 Stühle, Damen-Schreibtisch, Nußb.-Vertiçow, Schreib-Secretär, Salon-Garnitur mit Pläschbezug, einzelne Sophas, Ottomanen, Vorplatz-Toilette, Kommoden, Wasch- u. andere Consolen, Spiegel, Kleiderständer, Handtuchhalter, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Tische, Stühle, Bettzeug, Gesindebetten, Portièren, Teppiche, Glas, Porzellan u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Gegenstände sind ganz kurze Zeit im Gebrauch gewesen und sehr gut erhalten.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

A. Reinemer,
Auctionator u. Taxator.
Empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen unter pünktlicher reeller Bedienung. 2429
Büreau: Albrechtstraße 24.

Eröffnung des Kindergartens
Friedrichstraße 25 am 6. April. Anmeldungen werden entgegengenommen Albrechtstraße 34, 3 links.

Warum gehen so viele Nervenkranke und geistig Ueberarbeitete zu Grunde?
[zeigt die allein nervenstärkende Lebensweise]
gegen Einsendung von 1 Mk. 25 Pf. zu beziehen **nur** durch Dr. Sturm's Verlag „S", Berlin S. W. 46.

Teppiche, Läufer und Gardinen.
Reste besonders billig. 3521
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 25, II.

Vollständiger Möbel-Ausverkauf.

Um bis Ende März mit meinem großen reichhaltigen Lager vollständig geräumt zu haben, verkaufe ich von jetzt ab sämmtliche **Möbel- u. Waarenvorräthe** zu ganz bedeutend **herabgesetzten Preisen.** Am Lager befindet sich noch große Auswahl in compl. **Salon-, Speise-, Schlaf-, Herren- u. Wohnzimmer-Einrichtungen,** sowie einzelne **Möbel** aller Art. Meine sämmtlichen Vorräthe sind, wie allbekannt, nur **bestes Fabrikat.**

Der große elegante **Laden mit Werkstätte** und **Magazinräumen,** welcher sich für jedes große u. bessere Geschäft der vorzüglichen Lage halber eignet, ist per April zu vermiethen. 3512

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstraße 40.



Kochherde



in einfach schwarz lackirt, in schwarz lackirt mit **vernickelten Beschlägen,** mit **Emaille- oder Majolikawänden** und **Nickelbeschlägen,** in hochfeiner Ausführung und in grösster Auswahl empfiehlt 3874

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.
Hauptlager: Schiersteinerstrasse 4. Telephon No. 741.

Wohnungs-Wechsel.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft und meine Wohnung nach

Adelheidstraße 87

verlegt habe und bitte, das mir früher geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen. Hochachtungsvoll

Joh. Maier, Maler.

Wohnungswechsel.

Wohne vom 4. April ab 4929
Schwalbacherstraße 29, 1.
Elisabeth Langewand, Damenschneiderin.



In **Wiesbaden** zu haben bei:
Backe & Esklony, Taunusstrasse 5, **F. Blank Nachf.,** Bahnhofstr. 13, **H. Eifert,** Marktstrasse 19a, **J. Frey,** Schwalbacherstrasse 1, **Ad. Haybach,** Wellritzstrasse 22, **Chr. Keiper,** Webergasse 34, **E. M. Klein,** Kl. Burgstr., **H. Nelgenfind,** Oranienstr. 52, **P. Quint,** Marktstrasse 14, **Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,** Häfnergasse, **L. Schild,** Langgasse 3, **Georg See,** Römerberg 2.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr beliebten reinen 4207
Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 121
M. Unger. Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.



Schöne Locken, hatb., erzielt nur **Kuhn's** Patent g. **Sadalin** 60, **Kuhn's Kräuter-Pomade-Sadalin** 80, neu **Frz. Kuhn,** Kronenapoth., **Nürnberg. Herz. E. Möbus,** Drog., Taunusstr., **L. Schild,** Drog., Langg., **W. Scaild,** Drog., Friedrichstr. F 81

Hühneraugen.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Hühneraugen, harte Haut. Zu Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. Zu allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apotheke,** Röderstr. Man verlange **Jacobi's** Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

Oelbermann's Lack.



Schutzmarke.

Hausfrauen streichet mit **Oelbermann's Lack** als etwas Haltbarem und Gutem. Geringwerthige Lacke lohnen Mühe und Arbeit nicht.

Oelbermann's Lack der beste!

A. Cratz, Langgasse 29.
Wilh. Gräfe, Webergasse 37.
Otto Siebert, Marktstrasse 10.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.
A. Berling, Burgstrasse 12.
Ernst Koeks, Bismarck-Ring 31. 3905



Scheuern u. Putzen ist überflüssig,
wenn Sie Ihre Böden, Treppen etc. mit
Seeber's Pitch-pine-Oel
behandeln. Absolut geruchloses Bodenöl, klebt nicht, schmiert nicht, setzt keine Krusten an, erspart vieles **Putzen u.** ist sehr ausgiebig. Liter Mk. 1.— bei
A. Cratz, Drog., Langgasse 29,
Louis Schild, Langgasse 3,
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50,
Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Anker-Anthracitkohlen

der Zeche Bonne Espérance Herstal,
unentbehrlichstes Heizmaterial für alle Dauerbrandöfen, **ausgesucht beste Marke, gesetzlich geschützt,** empfiehlt in jedem Quantum 3514
die alleinige Niederlage von
Th. Schweissguth, Kohlenhandlung.
Comptoir: Nerostrasse 17.



Schutzmarke.

Elsässer Neuheiten,

Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe,
in bekannt reichster Auswahl eingetroffen. 4620

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
1. Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämmtliche

Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Läuferstoffe etc.

zu ermässigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

Eleg. Wiener Strassen-Costüme,

Schneider- und Gesellschafts-Costüme, Façon 15 Mk., Blousen, Schlafröcke 2c. fertigen und bieten in Façon allen Geschäften die Spitze, eine Anprobe (keine Futterprobe). 4989

A. Engler, Modell-Schneiderin,
W. Engler, geprüfter Meister der Damen-Schneiderei,
Lehrstraße 1. Part., nahe Webergasse.

Sämmtliche Neuheiten eingetroffen!

Karl Fischbach,
Langgasse 8.

Lager
nur eigenen Fabrikats.



Anfertigen
auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Reparaturen der Schirme jeder Art.

4739

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnißnahme, daß sich meine **Schlosserei nebst Wohnung** von heute ab in meinem Hause

Nerostraße 25

befindet. 4930
Gleichzeitig empfehle ich mich vorkommendenfalls aufs Beste.
Hochachtend
Rud. Mayer,
Schlossermeister,
Nerostraße 25.

Eine Garnitur **Polstermöbel** billig zu verkaufen (Kameltaschen-Bezug). 2795
G. Hoffmann, Tapezirer,
Webergasse 39, links 1.

Kohlscheider Anthracit-Würfelkohlen.

Korn b u. c für größere und kleinere amerikanische Oefen, sowie für Cade-Oefen,
desgleichen **halbfette Würfel b,** die besten Kohlen für Salon-Oefen,
desgleichen **Steinkohlen-Brikets** (Tafeln) für Porzellan-(Kachel-)Oefen, zur Erlangung eines nachhaltigen Feuers, 4400
empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 und **Adelheidstraße 2a.**

Aus meinem reichhaltigen anerkannt best renommirten

Kaffee-Lager

Bitte zu probiren.

empfehle stets frisch gebrannten **Kaffee.**

Consum-Kaffee, rein- und gutschmeckend, per Pfund **1.— Mk.**
Haushaltungs-Kaffee, kräftig und reinschmeckend, per Pfund **1.20 u. 1.40 Mk.**
hochfein kräftigschmeckend, per Pfund **1.60 Mk.**
Allerfeinsten Visiten-Kaffee per Pfund **1.80 u. 2.— Mk.**

Bitte zu probiren.

Sämmtliche **Sorten** sind nur **Mischungen** aus feinsten **Qualitäten** und werden stets unter meiner **Aufsicht** ohne jeglichen Zusatz auf das **Sorgfältigste** gebrannt. 4208

Chr. Keiper, Webergasse 34.
Telephon 448.

Bolan Eigener Anzugstoff aus reiner Schafwolle.

Stoff-Proben sofort frei.

Tuchhaus:
Boetzkes in **Düren 87.** Rheinld. F 82

Wohnungs-Wechsel.
Robes et Confection.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich mein Geschäft von heute an nach dem Hause

Webergasse 29, Ecke der Langgasse
(Buchhandlung von Feller & Gecks),

verlegt habe.
Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch dahin folgen zu lassen. 4653

Hochachtungsvoll
A. Dörr.

Ausverkauf

wegen Umzug.

Spengler Sauter,
Nerostraße 25. 16331

Gartenkies,

silberblauen u. gelben, sowie **Rheinkies** in schöner Waare; ferner

Porphyr-Gartenkies

in schönster röthlicher Farbe, wie solcher vom hiesigen Stadtbauamt zur Befestigung von Anlagen, Plätzen 2c. verwendet wird. 4424
Preise billigst. — Muster stehen zu Diensten.

W. A. Schmidt,
Moritzstraße 28. **Telephon 226.**

Ahorn-Stämme,

nach Wunsch geschnitten, zu verkaufen. 4185
H. Cramer, Feldstraße 18.



HOHENLOHE'SCHES
HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für kleine Kinder u. Magenleidende.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Aechtes norddeutsches

Kornschrot-Brod,

täglich frisch, per Laib 40 Pf.

Brod- und Feinbäckerei
von 1456

Wilhelm Schütz,
Ecke der Moritz- und Goethestraße.

Gebrannte Kaffees!

Empfehle meine nach der besten Methode gebrannten, rein- und wohlschmeckenden **Kaffees** zu **88 Pf., Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80,** ferner 4978

Zucker- und Sirocco-Kaffee.

W. Klingelhöfer, Oranienstraße 43.

Schwämme

für **Toilette** und **Haushalt,**
grosse Auswahl und billigst, empfiehlt 4807

A. Berling, Drogerie,
Gr. Burgstrasse 12.

Zimmerspäne zu haben bei **Gebr. Müller,** **Dotzheimerstraße 53.** 3512

Seiden-Bazar S. Mathias.

Die Foulards

sind angekommen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. April. 47. Jahrgang. 1899.

Nachlaß-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 6. d. Mts., Vormittags von 9½ Uhr und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Hause

11. Albrechtstraße 11

aus einem Nachlasse folgendes Mobiliar, als:

5 compl. Betten, 3 Kleiderschränke, 1 Büffet, Ausziehtisch und andere Tische, 2 Kommoden, 1 Küchenschrank, Wasch-Kommode, Nachttische, 2 Pfeilerspiegel, 3 Diwans, 2 Sophas, 2 Chaiselongues, 2 Verticows, 1 Plüschgarnitur, ca. 20 versch. Stühle, 1 Hängelampe, Küchentisch, Anrichte, Küchenstühle und Bretter, Nipptischchen, 1 Goldspiegel, 1 Teppich, Oelgemälde, Vorhänge, Regale, Portieren, Lambrequins, div. Porzellan und Küchengeschirr, Kaiserbüsten und noch versch. andere Haushaltungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.

Die Gemeinsame Ortskrankenkasse befindet sich von heute an

Luisenstraße 22.

Wiesbaden, 5. April 1899.
Namens des Kassen-Vorstandes:
Der 1. Vorsitzende.
J. C. Kelper. F391

Schulbücher

für sämmtliche Lehr-Anstalten in dauerhaften Einbänden.

Neueste Auflagen. Neueste Auflagen.

Carl Pfeil,
Buch- und Schreibwaarenhandlung,
Kleine Burgstraße 4.
5050

Freitag u. Samstag

7. 8./4. sicher Ziehung der St.-Hedwigsloose.
Hauptgew. 100,000 Mk. baar,
3335 Geldgew. 400,000 Mk.
Loose beim General-Debit längst gerühmt; hier noch wenige zu haben bei 5047
de Fallois, Langgasse 10.

Confirmanden-Geschenke.

Elegante, praktische und sehr preiswerthe **Neuheiten** für Knaben und Mädchen zu 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— Mk. etc. 4379

Garantie-Taschen-Uhren Mk. 3.—.

Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Walhalla-Theater.

Neu!

Durchschlagender Erfolg!

Stanley! Tacianu?? 5 Alaskas! 3 Coopers! 7 Troubadours! etc. etc.

10. Attractionen 10.

Korsetts in grosser Auswahl.

Cravatten und Hosenträger.

Strumpfwaaren

Jeder Art und zu jedem Preise stets in reichster Auswahl vorräthig bei

V. Fay,
Gerichtsstrasse 1. Gerichtsstrasse 1.

Strickerei im Hause, und werden **neue Strümpfe,** sowie **jeder Art Anstricken** binnen 1 Tag gut und billigst hergestellt. 5118

Weisswaaren jeder Art.

Sporthemden in enormer Auswahl.

Als passende Hochzeits-Geschenke
empfehle
fertig gerahmte Bilder und Haussegen
in allen Grössen und Preisen. 5129
Spiegel-, Bilder-Rahmen-Geschäft
C. Tetsch,
Schwalbacherstr. 3. Schwalbacherstr. 3.

In grösster Auswahl zu den billigsten Preisen liefert

Tapeten

Julius Bernstein,
Marktstrasse 6.

4645

Wohnungswechsel u. Geschäftsverlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Werkstatt von **Karlstraße 32** nach meinem

Neubau Körnerstraße 2

verlegt habe. Bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen und sichere prompte und reelle Bedienung zu. 4953

Hochachtungsvoll
J. Stukenbrock,
Kunst- und Bauschlosserei, Herdfabrikation.

Frühkartoffeln,
gelbe Frankenthaler und Frührosen, zur Saat bei
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
71. Schwalbacherstraße 71.

Meine wegen ihrer Sparsamkeit im Gasverbrauch so rasch beliebt gewordenen

Gas-Kochapparate

halte auch in dieser Saison in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen wieder bestens empfohlen.

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaarenhandlung,
Ecke der Weber- und Saalgasse.
Telephon 741.

Der Anschluß an die Gasleitung wird auf Wunsch mitbesorgt. 5072

Dunlop

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft u. Glanz ist mein

Bernstein-Schnelltrocken-Glanzlack

mit Farbe. In allen Nuancen vorräthig.

Derselbe ist streichfertig, trocknet über Nacht hart auf ohne nachzukleben und findet seiner bequemen einfachen Verwendung wegen nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als **bester Fussboden-Anstrichfarbe,** dauernde Verwendung. Er eignet sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus- und Garten-Möbeln.**

Preis der 1-Ko.-Patentbüchse, für 16 □-Mtr. reichend,

Mk. 1.50.

Oelfarben in allen Nuancen, rasch trocknend und nicht nachklebend.
Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl und Siccativ-Pinsel in grösster Auswahl.
Ia Parquetbodenwachs, weiss und gelb, sehr ausgiebig bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung, hohen und dauerhaften Glanz gebend,
Preis der Dose 80 Pf. u. Mk. 1.—.
Ia Stahlspäne ½ Packet 30 Pf., ¹/₁ Packet 60 Pf. 5115

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Telephon 717.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner seitherigen werthen Kundschaft, sowie jetzigen verehrl. Nachbarschaft zur gefl. Kenntniss, dass ich mein

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft

von Karlstrasse 33 nach

Herderstrasse 8,
Ecke der Körnerstrasse,

verlegt habe. Für das mir seither geschenkte Wohlwollen bestens dankend, werde ich mir dasselbe zu erhalten bestrebt sein, und sichere ich auch in meinem neuen Geschäfte stets prompte und reelle Bedienung zu. 5114

Hochachtend
Carl Lotz, Herderstrasse 8, Ecke Körnerstrasse.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner verehrl. Nachbarschaft, Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unter Heutigem in dem Hause

Feldstraße 9/11

eine

Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer mit nur Ia Ia Waare zu bedienen und in jeder Weise zufriedenzustellen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
Carl Michel, Bäckermeister,
Feldstraße 9/11.

Engel's Thee-Mischungen
von
2 Mark an
per ½ Kg.

3399

Jacob Huber, Bleichstrasse 15.

Den Hausfrauen besonders empfohlen:

Kreuzstern Suppen à 10 Pf. das Täfelchen

für ½ Liter ausgezeichneter Suppe in wenigen Minuten nur mit Wasser herstellbar. In 50 verschiedenen Sorten, wie: Gemüse-, Hülsenfrüchte-, gekräftigte Suppen etc., zu haben bei 5061

Julius Prätorius, Kirchgasse 28.

l. Kirchgasse l, Eröffnung l. Kirchgasse l,
Ecke Rheinstrasse. 1. April. Ecke Rheinstrasse.

Martha Gassmann,
Special-Corsett-Geschäft
mit
Maass-Atelier.
Martha Gassmann.

l. Kirchgasse l, l. Kirchgasse l,
Ecke Rheinstrasse. Ecke Rheinstrasse.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Moritzstraße 48 nach

Albrechtstraße 46

verlegt habe. 5144

Louis Roth, Schreinermeister.

Expreß-Fahrräder

sind elegant, solide, leichtlaufend und sehr preiswerth.
Allein-Vertretung:
Jacob Becker, Frankenstraße 5.
(Kein Laden.)
Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte mit Maschinenbetrieb.
Vernickelung, Ersatz- und Zubehörtheile. 5146



vollendetstes Fabrikat,
pr. Pfd. Mk.: 1.60, 1.80, 2.00.
Die Kakao-Comp. R. i. W.
versandte in zwei Jahren
über 10000 Ctr. von unseren
Fabrikaten.
Verkaufsstellen
durch Plakate kenntlich.
Fr. David Söhne, Halle a. S. (Halle 1088 g) F 130

Setzkartoffeln,

Frührosa und Frühgelbe, sind wieder eingetroffen; ferner empfehle **Magnum bonum, gelbe englische, Mäuschen u. Ruhm d. Haiger** kumpf- und malterweise billigst. 5141
Ferd. Alexi. Michelsberg 9.

Frühkartoffeln zum Setzen **unter Garantie.** 5088
Fr. Kühler, Kartoffelhandlung, **10. Friedrichstr. 10.**

Früh-Kartoffeln, nichtblühende, zu haben bei
Georg Faust, Hellmundstraße 31.

Kartoffeln Kumpf 25 Pf.
Schwalbacherstraße **71.**

Verkäufe.

Colonialw.-Geschäft (prima) mit Haus sofort zu verkaufen. Offerten unter **K. C. 54** an den Tagbl.-Verlag.

Guter flaschenbiergeschäft sof. b. zu vk. Helenenstr. 2½, 2 St.

Photographisches Geschäft

in prima Lage, tadellos eingerichtet, sofort zu verkaufen. Offerten unter **U. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

Eine auf den früheren Tuchhändler **Franz Hohmann** in Wiesbaden ausgestellte rechtskräftige Forderung in Höhe von **Mark 170.35** ist zu verkaufen. Gefl. Offerten sub **R. K. 764** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pferd, 5-jähr., guter Einspänn., zu verk. Metzgergasse 8. 4408

Ein gelber kurzhaariger **Hund** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 28, Part.

Fox-Terrier, ächter Rattenfänger, sowie j. schw. **Spitz** billig abzugeben Bismarck-Ring 16, Hth. 2 r.

Legehühner und 3 Ziegen zu verkaufen Karlstraße 30.

Feine Harzer Hohlroller, Klingel, Knarre, tiefe Flöte, sind zu verkaufen bei
J. Kukirek, Oranienstraße 35, Gartenhaus 2 St. hoch.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, l. b. Wirthsch. 3002

Zwei D.-Regenmäntel, verschied. andere Kleidungsst. billig zu verk. Moritzstraße 31, 1.

Einige getragene Anzüge u. Paletots billig zu verkaufen Albrechtstraße 21, 2.

Neue silberne Uhren,
so lange Vorrath nur 10 Mk., verkauft 4843
Meyer Salzberger, Neugasse 3, 1 St.

Ein Flügel billig zu verkaufen Kapellenstraße 3, 3.

Harfen-Concertzither zu verk. Friedrichstraße 19, Seitenb. 2.

Alterthümliche Uhr!

mit Gehäuse, 1,28 cm hoch, gebe z. Verkauf. Näh. Tagbl.-Verl. 5077

Gebrauchte Schulbücher der Höheren Töchterschule für I. B. billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 20, 2 St.

Bücher der Oberclassen der Ober-Realschule zu verkaufen Bleichstraße 16, Vorderhaus 1 St. 5101

Schulbücher für untere Classen des Kgl. Gymnasiums billig abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1. 5107

Sofort billig zu verkaufen eine Schlafzimmer-Einrichtung, als: 2 feine Betten, 1 Spiegelschrank, eine Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränkchen und 2 hochlehnige Rohrstühle, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Sophatisch, eine polirte Kommode, 1 Gtttisch, an beiden Seiten zum Ausziehen, 1 lack. Waschschränkchen, 2 gute Fremdenbetten, 1 schmaler hoher Glasschrank, passend für Bücher, 1 großer Garderobeschrank, Küchentisch, 1 Lexikon, verschiedene Spiegel, Bilder, Porzellan, Standuhr u. s. w. Blücherstraße 6, Part.
Daselbst ist die Wohnung auf 1. Mai zu vermiethen und können gekaufte Sachen auf Wunsch bis dahin aufbewahrt werden. 4931

Möbel, Betten, Spieg. u. Sophas s. bill. Oranienstr. 4. 3087

Gut gearb. Möbel (meist Handarb.) wegen Ersparniß d. Lademiethe sehr bill. zu verk.: Vollst. Betten v. 50 u. 60 Mk. an, hochh. 60 u. 70, Bettst., geschweift, 15 u. 18, hochh. Muschelbettst. 20 u. 28, zweithür. Kleiderschränke mit Aufsatz 30 u. 35, einthür. 16 u. 20, Kommoden 23 u. 26, Küchenschränke 22 u. 27, Verticows, hochfein, 30, 35, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 20, Matr., Seegras 9 u. 14, Wolle 18 u. 20, Decks. 12 u. 15, feine Sophas 40, Divan 50, pol. Sophatische 15 u. 20, Tische 6 Mk. u. s. w. Frankenstraße 19, H. B.

Gelegenheitskauf:

Zwei hochfeine Betten mit Roßhaarmatratzen, **1 Spiegelschrank, 1 Nußb.-Büffet,** 1 zweithür., nußb.-pol. **Kleiderschrank, 1 großer Pfeilerspiegel** mit Trümeau, **1 Verticow** mit Spiegel, **1 Sophatisch, Spiegel, 1 Divan, 1 Uhr.** Bemerke, daß die Sachen nur gute Arbeit ist und sehr preiswürdig verkauft werden. 5149

Albrechtstraße 24.

Große Auswahl in Betten von 35 Mk. an, alle Kasten-, Polster- und Küchenmöbel, sowie gebrauchte gr. Küchenschränke, Silberschr., Nähtisch, Waschtisch m. Marmor, Spiegel m. Trümeau billig zu verkaufen **Helenenstraße 1.** 5096

Ein schönes großes

Mahagoni-Bett, Roßhaarmatratze, Sprungrahmen für 65 Mk. zu verkaufen Römerberg 28, 2 St. l.

G. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr., zu vk. Goldg. 10. 2142

Bett, Sopha, Nähmaschine, gr. Papagei zu vk. Metzgergasse 14.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, stummt. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapeziererarbeiten gut besorgt. 3518
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

G. erh. r. Plüschgarn, f. 85 Mk. zu vk. Schwalbacherstr. 5, 2 r.

Ein schöner Plüsch-Divan zu verkaufen Webergasse 22, 1 Dr. links. 1592

Neues Kameltasch.-Sopha 75 Mk. Gemeindebadg. 9, 2 l. 3003

Divan mit 4 Sesseln (rother Plüsch), Polstr. Kleiderschrank, Kommode, 2 Nußb.-Betten sofort z. verk. Kirchhof. 4, 1 r. 3096

Ein Canape, 1 Küchenschr., 1 Waschkommode mit Nachtstuhleinrichtung, sehr bequem für Kranke, zu verk. Delaspeestr. 3, 1 St.

Zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Küchenbretter und Sophatische billig zu verkaufen bei
L. Back, Schreiner, Frankenstraße 26.

Kleider- und Küchenschränke, 12 Spiegel, Kommode, Tische, Betten, Verticow, Matratzen, Betts. b. zu vk. Metzgerg. 24, 1. 4577

Wegen Mangel billig zu verkaufen: Ein gr. Spiegel mit Säulen u. Trümeau, versch. andere, 1 Singer-Ring-Schiff-Maschine, 1 gr. Küchenschrank, passend für Hotel, und ein kleinerer für Mk. 12, Waschhütten, 1- u. 2thür. Kleiderschr., 6 Eichen-Stühle, Betten in Eisen u. in Holz, Matratzen u. Bettdecken, Tische Metzgergasse 2, im Laden neben dem Friseur-Geschäft. 4957

Eine Waschkommode, Marquisenhängen, 1 Waage, 2 Rollschnurschapper, 2 Fahrpelitschen, 4 lange Pfeifen, versch. Fein-Schnitt-Tabake zu sehr bill. Preisen. 4946
Moritz Schaefer, Kleine Burgstraße 5, 2 St.

Wegen Aufgabe der Pension zu verkaufen: Ein Büffet, 1 Dienstbotenbett, 1 Chaiselongue, Spiegel, Ausziehtisch u. Verschiedenes Nerothal 5

Gebrauchte Möbel:

1 schönes **Mah.-Büffet** 55 Mk., **eine Salon-Garnitur,** Sopha u. 6 Stühle, 50 Mk., **1 Herren-Schreibbüreau,** unten auf beiden Seiten Schränke, 45 Mk., 1 zweithür. **Kleiderschrank** 42 Mk., **1 Canape** 20 Mk., 1 großer runder **Mah.-Tisch** 18 Mk., **ein Waschconsole** mit Marmorplatte 15 Mk., **1 Kommode** 14 Mk., 1 einthür. **Kleiderschrank, 1 Schlafdivan** 28 Mk., **3 Barockstühle** 12 Mk., 1 schwarzer **Salontisch,** eckig, 38 Mk., **1 Kameltaschen-Divan** 70 Mk., 1 schöner **Sessel** 25 Mk., **1 Gaslüster,** Gestammig, 20 Mk., **1 Pfeilerspiegel** 10 Mk., **1 Regulator** 20 Mk., **1 Deckbett u. 2 Kissen** 15 Mk., 1 ovaler **Goldspiegel** 7 Mk., **1 Ausziehtisch** 25 Mk., **1 Anrichte** mit Aufsatz 5 Mk., **1 Küchenschrank** mit Glasaufsatz, **1 Hängelampe** u. sonst noch verschiedene Gegenstände mehr. Die Sachen sind gut erhalten und werden billig abgegeben. 5147

Albrechtstraße 24, Part.

Ein massives **Eichen-Büffet** wegen Umzug sofort billig zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hths. 1.

Eisschrank,

neu, wenig gebraucht, zweithür., für größere Familien geeignet, bill. zu verkaufen. **F. A. Dienstbach,** Rheinstraße 87. 3134

Billig zu verkaufen: Eine Glasthüre, 2,70 L., 0,90 br., 0,80 h., vorn 5 Thüren, hinten 2 Doppelthüren, 5 große u. 2 kleine Ausstellkasten, 1 Glasschrank mit Aufsatz, unterer Theil 1,30 L., 0,90 h., 0,54 breit, oberer Theil 1,3 L., 1,80 h., 0,18 breit. Näh. Herrngartenstraße 12, Hth. 1. 2786

Zwei Marquisen nebst Eisenstangen und Dach, 2 **Gaslüster, 1 Lyra, 1 schmiedeisernes Schild, 1 Amerikaner Ofen** sehr billig zu verkaufen. 4502
Geschwister Strauss,
Wedergasse 1, „Nassauer Hof".

Verschiedene **Fahnenschilder,** auch ein vergoldetes, billig zu verkaufen Goldgasse 10 der Lackirer **Hofmann.**

Selbstfahrer,

eleganter leichter Wagen, Naturholz, viersitzig, für 425 Mk. zu verk.
Reitdahn, Luisenstraße 4.

Eine **leichte Federrolle,** 2½ Ctr. Trag., zu verk. Wellritzstraße 22. **Ph. Beck.** 798

Eine gebrauchte **Kohlenrolle** zu verk. Wellritzstraße 16, 1 r.

Gut erh. Kinder-Wagen billig zu verk. Frankenstr. 18, H. 1 r.

Ein g. erh. Kinder-Sitzwagen bill. zu verk. Weißgr. 12, H. M.

Ein Kinder-Wagen, gebraucht, sowie ein Kinder-Stuhl (Moeller), gut erhalten, zu verkaufen Yorkstraße 3, 1 links.

Ein gut erhaltener **Fahrstuhl** zu verk. Anzus. von 10—12 Vorm. Wellritzstraße 3, Part. l.

Krankenwagen bill. zu verk. Friedrichstr. 45, Bäckerei. 3835

Krankenwagen mit Gummirädern und Plüschpolster sehr billig zu verk. Saalgasse 10. 3889

Gut erh. **Pneumatik-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 3421

Fahrrad billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 19, Laden.

Ein sehr gutes **Damenrad** für 100 Mk. und ein gutes **Herrenrad** billig zu verkaufen Röderallee 80, Ecke Stiftstr., 3 St.

Fahrrad zu verkaufen Luisenstraße 16, Schlosserei.

Gut erhaltenes Herren-Rad

(„Neckarsulmer Pfeil") billig zu verkaufen Fischerstraße 2.

Ein neues Herren- u. Damen-Fahrrad

billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 4194

Gut erh. **Pneumatik-Rad** zu verk. Wildemannstraße 4. 3422

Gut erh. Damen-Rad billig abzugeben Lederberg 1. Zu bes. Morgens bis Nachm. 3 Uhr.

Damen-Rad, fast neu, billig zu verkaufen Saalgasse 10. 3881

Elegantes Damen-Rad billig zu verk. Rheinstraße 55, Seitenb.

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Becker,** Kirchgasse 11. 4319

Neues elegantes Damen-Fahrrad

zu ½ des Einkaufs-Preises abzugeben. Näh. **Blumenladen Kirchgasse 13.**

Ein gut erhaltenes Damen-Rad zu verkaufen Seerobenstraße 7, B.

Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 Bettstuhl mit Heizung, 1 mittelgroße Badewanne, 1 Schaukelstuhl, 1 Küchen- und 1 Glasschrank, 1 Kinderbettstelle u. A. m. Herrngartenstraße 12, Hths. 1. 4678

Eine Badewanne mit Ofen, eine Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Gaslampe zu verkaufen Bleichstraße 19, Parterre rechts.

Laufsägemaschine, fast neu, verk. f. 8 Mk. Jahnstraße 11, B. 5008

Transport. Herd zu verkaufen Frankenstraße 22, Part. 4083

Sonnenbergerstr. 40, Ging. Sowt., gebr. Herd, 1,40 L., b. zu vk.

Kochherd, transport., noch gut erh., mit Kupferschiff billig zu verkaufen Luisenstraße 5, Comptoir.

Ein noch guter **gebrauchter Herd,** 67/46, billig zu verkaufen Mauritiusstraße 1. 5104

Treppenhaus-Glasabschluß mit Windfang-Thüren wegen Veränderungen billig zu verk. Näh. Oranienstr. 40, 1. 3967

Am Abbruch Hafnergasse 13 sind **Thüren, Fenster, Treppen, Steinplatten,** sowie **Bau- u. Brennholz** zu haben. **Adam Tröster.** Feldstraße 25.

Drei eis. Fenster, 1 Rennbahn, zu vk. Nerostraße 17, B. 3191

Eiserne Balkon-Fenster billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5079

Ein eleganter Garten-Pavillon,
Größe 3×3 Mtr., sehr preiswerth zu verkaufen bei 4782
C. Kichelsheim, Friedrichstr. 10.

Zusammenlegbares, elegantes Gartenzelt mit wasserdichtem Segeltuch bill. abzug. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2.

Eine Wendeltreppe b. zu vk. H. Roleuer, Taunusstr. 11. 3357

Ein Pferdestall, Futterraum, Kutscherstube sofort auf Abbruch zu verkaufen Röderstraße 7. **Carl Benz.** 4496

Der Bretterzaun

vom Neubau des Nassauer Hofes, längst der Wilhelmstraße, ist wegen Vollendung des Baues billig zu verkaufen. Ferd. Müller, Langgasse 9.

Starke Porzellan-Kisten sind fortwährend zu haben bei **M. Stillger,** Häfnergasse 16. 15326

Eine Partie Bilderkisten und Breiter billig abzugeben Hochstätte 29, Part.

Drei Brände Backsteine (Mantelofen) zu verkaufen Gustavstraße 37, 1, Baubüreau. 4890

Schlachthausstraße 8 sind ca. 25 gebrauchte steinerne Kuhtrippen zu verkaufen. 5090

Kapellenstraße 63 sind prachtvolle **Zierbäucher** w. Räumung zu jedem annehmbaren Preise sofort abzugeben.

Mistbeet-Erde karrenweise billig abzugeben. Gärtner **Datz**, hinter d. alt. Gasfabrik. 1268

Vermiethern

wird hierdurch **frühzeitige** Anmeldung ihrer zum 1. Juli und 1. Oktober frei werdenden Wohnungen, Geschäftslokale 2c. empfohlen.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion,
Schillerplatz 1, Telephon No. 708.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Echostraße 3
per 1. Mai zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. 2088

Geschäftslokale etc.

Dotzheimerstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Eckladen mit Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Adolphsallee 10, Part. 2153

Läden. **Goldgasse 15** sind die beiden von Herrn **Birnzweig** innegehabten Läden mit Wohnung wegen Sterbefall auf 1. April, ev. auch früher, anderw. z. verm. 854

Goldgasse 17 **Laden,** f. jedes Geschäft geeignet, per sofort zu vermiethen. Näheres Museumstraße 1. **A. Bark.**

Eckladen Moritz- u. Adelheidstraßenecke mit 2 großen Schaufenstern u. Wohnung sof. zu verm. Näh. bei **J. Firmenich,** Hellmundstraße 53, 1 St. 2076

Römerberg 2/4
schöner Laden mit Ladenzimmer auf 1. April oder auf gleich zu vermiethen. Näh. Röderstraße 7, im Laden. 2017

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 5296

Wohnungen.

Adelheidstraße 33 (Südseite) Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. 1 St. b. 2098

Adelheidstraße 92
5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Bel-Et., und 2. Stock sofort beziehbar zu vermiethen. Näh. daselbst von 11 bis 12 u. 3 bis 6 Uhr oder Adelheidstraße 91, Part. 1794

Albrechtstraße 38 sch. Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu verm.

Im Neubau An der Ringkirche 5 (oberhalb dem Evangel. Vereinshaus), Südseite, sind hocheleganteste Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, ein Theil Garten, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. rechts.
NB. Müll-Einschütt-Kasten (System **Maurer**). 6924

Kl. Burgstraße 5, 2. Et., 4 Zim. u. Küche sof. zu verm. 2216

Dotzheimerstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet, 6 Zimmer, Bad, 2—3 Mans., 2 Keller, sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre. 1463

Dotzheimerstraße 20 Wohnung mit Balkon, 7 Zimmer (einschl. 2 Salons) und Zubehör, billig zu vermiethen. Näh. Part. 272

Friedrichstraße 40, 3. Etg. rechts, 6 Zimmer, Bad und Zubehör per 1. Oktober eventl. früher zu vermiethen. 2229

Hellmundstraße 21 eine Wohnung, 3 Zim. mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 2235

Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33 (Borgartenseite), erste Etage, hocheleganteste Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst.
NB. Müll-Einschütt-Kasten (System **Maurer**). 6923

Marktstr. 12, **Bhs.,** 2 gr. Zim., Balk., Speisel. und Zubehör per 1. April zu verm.

Marktstr. 12, Hths. 1 St. r., ein Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort zu verm.

Michelsberg 26 eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Anzus. Nachm. **J. Seewald.** 2141

Michelsberg 26, Stb., eine Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Mai zu verm. **J. Seewald.** 2142

Wegzugs halber
ist die Etage Nerothalstraße 4, Part., zum 1. Juli d. J. zu vermiethen. Sie besteht aus 6 geräumigen Zimmern, großem Entree, Balkon, Badestube, 2 großen Mansarden und sehr reichlichen Wirthschaftsräumen. Preis 1200 Mk. Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 2225

Platterstraße 28 sind 2 sch. Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu verm. Näh. Sedanstraße 1, 1 St. rechts. 2241

Rheinstraße 101, Südseite, ist der oberste Stock von 5 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 561

Römerberg 18, Vdrh. Dachstock, 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute per 1. Mai zu vermiethen. Näh. im Laden. 2243

Roonstraße 12, **3 St., 4 Zim., Balk. u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St.** 1836

Seerobenstraße 20 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern (1 großes Frontspitzzimmer inbegr.) mit Bad, Kniizug, Mansarde und Keller per gleich zu vermiethen. 2123

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, und Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort an kinderlose Leute zu vermiethen. Näheres Verwalter **Maier, Adlerstraße 13.**

Zwei-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör und Mansarde sofort zu vermiethen. Näh. Goldgasse 7, Part.

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen, eventl. auch früher. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2228

Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 4, im Cigarrenladen. 1840

Freie Wohnung gegen Verrichtung einiger Hausarbeit, die nicht viel Zeit den Tag über in Anspruch nimmt, an kinderloses Ehepaar abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2231

Möblirte Wohnungen.

Villa Paula, Gartenstraße 20,
schön möbl. Wohnung, Hochparterre, 3—4 Zimmer, mit elektr. Licht und mit Küche abzugeben. 1709
Schöne freie Lage. — Gute Küche.

Schön möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1523

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstr. 9, nahe am Kurh., möbl. Zimmer ohne Pension, evtl. mit Stallung zu verm.

Adlerstraße 28, 2 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Adolphsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Albrechtstraße 10, Hths. 1 St., möbl. Zimmer bill. z. v. 1941
Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 6780
Albrechtstraße 34, 3 l., g. möbl. Eck., (m. 18 Mk.) zu v. 2003
Albrechtstr. 36, 3 r., g. möbl. Z. z. vm. Monatl. 18 Mk. 2120
Albrechtstraße 37, Vdhs. 1 St., möbl. Z. mit voll. Pens. z. v.
Albrechtstr. 42, 1. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu vm. 2056
Alwinenstraße 2, Ecke Bärenstr., möbl. Zim. zu vm. 2220
Bärenstr. 2, 2. gr. Balkonzim. m. 1 o. 2 Betten zu verm. 2108
Bärenstr. 2, 2. b. m. Erkerz. m. 1 o. 2 B. preisw. zu v. 2196
Bleichstraße 3, 1. Stock, gut möblirtes Zimmer mit Pension, sofort. 7079
Gr. Burgstraße 16, 2 r., schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen. 2219
Dotzheimerstraße 12, Part., ein möbl. Z., sep., gl. zu vm. 2089
Dotzheimerstraße 33, Pt. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 1867
Drudenstraße 3, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Emserstraße 19, Villa **Friese,** ganz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 3797
Faulbrunnenstraße 8, V. l. m. Z. m. od. o. P. b. zu v. 2069
Frankenstraße 1, 3 r., sch. m. Zimmer m. v. Kost zu vm. 2002
Frankenstr. 3, Part., möbl. Zim. mit Pens. bill. zu verm. 2226
Frankenstr. 13, 2 l., erh. ein bis zwei reinl. Arb. Logis. 2227
Frankenstr. 19, V., erh. aust. jg. L. sch. Log. p. W. 1.50. 2143
Friedrichstr. 45, Stb. r. Part., 1 Z. m. 2 Betten zu vermiethen.
Goldgasse 15 ist ein möbl. Mansarde mit Pension zu vm. 2040
Gustav-Adolfstraße 6, Part. r., schönes möbl. Zim. zu verm.
Hartingstraße 9, Part., f. reinl. Arbeiter Schlafst. erh. 2215
Helenenstraße 18, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer sof. zu v. 2206
Helenenstraße 29, Frontsp., schön möbl. Zimmer billig zu verm.
Hellmundstraße 6, 2 links, gut möbl. Zimmer zu verm. 1928
Hellmundstraße 21, 2 St. l., erh. ein reinlicher Arbeiter Logis.
Hellmundstraße 28, 1, ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstraße 33, nahe der Emserstraße, 1. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2234
Hermannstraße 8 einfach möbl. Part.-Zimmer zu verm. 2005
Hermannstraße 12, 2, ein sch. möbl. Zimmer mit g. Pension per Woche 10 Mk. zu vermiethen. 2019
Hermannstraße 13, 3. Et. l., möbl. Zimmer zu verm. 2240
Hermannstraße 22 ein möbl. Part.-Zimmer (sep.) zu vm. 2156
Hermannstraße 24, 2, erh. e. jg. anst. Mann K. u. Log. 2140
Herrngartenstr. 14, 1. Et., ein eleg. möbl. Zim. z. verm. 2063
Herrnmühlgasse 5, Hth., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vm.
Jahnstraße 11 schön möbl. Parterre-Zimmer. 1982
Jahnstraße 21, 3 rechts, ein schön möbl. Zimmer zu 16 Mk. und 1 Mansarde mit 2 Betten zu vermiethen. 2239
Jahnstraße 42, Hth. Part., möbl. Zimmer mit Pension für monatlich 45 Mk. sofort zu vermiethen.
Karlstraße 40, 2 links, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Karlstraße 41, Part., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm.
Kirchgasse 47, 3, möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Lehrstr. 27, 1, f. möbl. Wohn- u. Schlafz. f. 30 Mk. sof. 2242
Lehrstraße 29, Part. r., erh. anst. Fräul. schön möbl. Zimmer.
Luisenplatz 2, P., hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 2191
Luisenstraße 12, Stb. l. bei Lambrich, möbl. Zim. z. vm. 2217
Luisenstraße 14, Stb. Part. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Luisenstraße 24, 2 St., ein gut möblirtes **Wohn- u. Schlafzimmer** zu vermiethen. 2208
Marktstraße 13, Stb. 2. Stock, einf. möbl. Zim. zu verm. 2151
Marktstraße 22, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vm. 1934
Mauergasse 15 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 2124
Mauritiusplatz 3, 2, sep. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2132
Metzgergasse 12, 1 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Logis.
Metzgergasse 30 erh. zwei bis drei junge Leute billig Logis.
Moritzstraße 24, 1, großes möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 1853
Moritzstraße 49, Mtb. Part., möbl. Zimmer bill. zu verm. 2232
Nerostraße 4, 3, schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. 2086
Nerostraße 39 zwei einfach möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten billig zu vermiethen. 2022
Oranienstraße 4, Hth. 3. St., erh. 2 junge Leute schönes Logis.
Oranienstr. 27, Hths. 1 St., erh. j. Leute Kost u. Logis. 2197
Rheinstraße 48, 1 St., möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm.
Riehlstraße 6, Hth. 1 r., ein möbl. Z. mit 1, ev. 2 Betten z. v.
Riehlstraße 10, 3. St., sch. möbl. Zimmer zu vm. Pr. 15 Mk.
Röderallee 12, 2 St. rechts, gut möbl. großes separatem Eingang an einen Herrn zu vermiethen. *
Röderallee 12, 2 links, ist ein freundl. möbl. Zimmer o. e. Herrn zu v. 1915
Röderstraße 41 möblirtes freundliches Zimmer zu vermiethen. Näh. in der Bäckerei. 2216
Saalgasse 1, 3 St., ein möbl. Zimmer gleich zu verm. 2239
Saalgasse 10 einfache u. fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1869
Saalgasse 16, 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2159
Schulberg 13, P., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2161
Schwalbacherstraße 4 Salon u. Schlafzimmer, elegant möblirt, mit separatem Eingang, zu vermiethen. 1592
Schwalbacherstraße 7 sehr gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres im Cigarrenladen.
Schwalbacherstraße 10, 2, zwei schön möbl. geräumige Zimmer, am liebsten an einen älteren, auf stinken Herrn z. v.
Schwalbacherstraße 13, 3 rechts, hübsches zweifenstr. möblirtes Zimmer zum 15. April zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 17, 2. St., ein möbl. Z. mit 2 Betten zu vm.
Schwalbacherstr. 37, H., erh. e. anst. j. Mann Kost u. Log. 2245
Schwalbacherstr. 59, P., f. anst. j. Arb. Schlafst. u. Kaffee erh.
Sedanstraße 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1998
Sedanstraße 7, Part., fl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2167
Walramstraße 3, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 2070
Walramstraße 14, 3 St., ein einfach möbl. Zimmer und eine m. Mansarde zu vermiethen. 1848
Walramstraße 31, 2 l., erhält jg. Mann Kost und Logis.
Webergasse 41, 2 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2207
Weilstraße 11, 2, gut möblirtes Zimmer frei.
Wellritzstraße 7, 2 St., möbl. Mans. m. Kost b. zu verm. 2236
Wellritzstraße 16, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 22, Hth. 1 St. r., erhält ein Arbeiter Logis.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
zu vermiethen **Wilhelmstraße 4,** 2 Etage.
Yorkstraße 4, Hths. 1, möbl. Zimmer an anst. Arbeiter zu verm.
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Körnerstraße 2, Hth. Bl.
Schön möblirte **Zimmer,** neues Haus inmitten der Stadt, mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. Gefl. Offerten unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Schönthal,
verlängerte Sonnenbergerstraße, Ecke Tannelbach.
Elegant möblirte Zimmer in der ersten Etage zu vermiethen. Nervenstärkende Landluft, nahe dem Walde.
Sonnenberg Wiesbadenerstraße 18 1—2 möbl. Zimmer zu v.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Drudenstraße 4, Part., schönes leeres Zimmer u. Mans. zu vm.
Castellstraße 7 ein schönes unmöbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Gerichtsstraße 1 ein Part.-Z. zu v. Zu erfr. im Zeitungsgeschäft.

Ein schönes Zimmer
für eine oder zwei Damen mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5111
M. Wangersheim, Kirchgasse 7, 2.

Oranienstraße 8 eine Mansarde an eine rub. Person z. v. 1978
Ein freundl. Frontspitzzimmer oder Mansarde zu vermiethen. Näh. Stiftstraße 24, Hths. Frontspitze. 2038



Trauerhüte,
Crêpes,
Trauerschleier,
stets großes Lager in allen Preislagen.
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.
Auswahl-Sendungen nach außerhalb bereitwilligst. 3590

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters,

Wilhelm Anton Berghäuser,

von allen Seiten bewiesene Theilnahme sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. 5152

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marg. Berghäuser, Wwe.,
geb. **Kunz.**

Wiesbaden, 5. April 1899.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels, des Schutzmann a. D.

Herrn Philipp Dey,

sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 6. April 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank allen Denen, welche bei dem plötzlichen Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Marie Rothländer,

so herzlichen Antheil nahmen.

Die trauernde Mutter:
Frau **Rothländer Wwe.,** u. **Geschwister.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste, insbesondere für die stets bereitwillige Hülfe unserer Nachbarn während der langen Krankheit der Entschlafenen, dem Herrn Pfarrer **Grein** für seine trostreiche Grabrede, meinen Mitarbeitern und den Kameraden des Militär-Vereins für die zahlreiche Begleitung und die vielen Kranzspenden, sowie den Mitgliedern des Frauen-Vereins für den erhebenden Grabgesang spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. 5150

Georg Preiß nebst **Kindern.**

Danksagung.

Für die aufrichtigen Beweise herzlicher Theilnahme und die reichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden meines heißgeliebten Gatten, des

Kaiserl. Marine-Feuerwerk-Oberleutnants a. D.

Richard Paris,

ganz besonders dem Herrn Divisionspfarrer **Runge** für seine trostreichen Worte, dem Krieger-Verein „Germania-Allemannia", sowie dem „Marine-Verein" spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.

Die tieftrauernde Wittwe:

Frau **Martha Paris,**
geb. **Bevier.**

Wiesbaden, den 5. April 1899.

Fremden-Verzeichniss vom 5. April 1899.

Adler.
Kamphausen, Frl. Bonn
Ettinger, Jos., m. Fr. u. Tocht. Frankfurt
Boscher, W., m. Fr. Krefeld
Meinicke, Elly, Frl. Krefeld
Schrödter, Kfm. Delitsch
Tillmann, Emil. Köln
Reisinger. Chemnitz
Pompe, Jos. Brüssel
vonSchwartzkoppen,Oberst. Berlin
Edel, Dr. med. Giessen
Witthöfft, L., Oberingen., Bochum
Ahner, H., m. Fr. Frankfurt
Schweichler, Assessor. Saarbrücken
Knöchler, Oberst, m. T. Darmstadt
Preuss. Giessen
Kessler, C. Kaiserslautern
Bindewald,F.Kaiserslautern
Jammers, Karl. Krefeld
Ferger, Landmesser, m. Fr. Simmern
Friedel, m. Fr. Wetzlar

Hotel Aegir.
Geisenheimer, Leo, m. Fr. Solingen
Wetzel, A., m. Fr. Düren
Gans, L., m. Fr. Frankfurt
Hahn, G., Dr., m. Fr. Düsseldorf

Allecsaal.
Krischer, C. P., Düsseldorf
Krischer, C. P., Fr. Düsseldorf
Krischer jr. Düsseldorf
Knipschild, Bürgermeister. Gevelsberg
Knipschild, Fr. Gevelsberg
Knipschild, Frl. Gevelsberg
Dorweiler, J., Kfm. Oberlahnstein

Bahnhof-Hotel.
Reuter, Kfm., m. Fr. Köln
Willich, Adolf, Kfm. Hannover
Chevallier, Victor, Prof. Neuilly
Schröder, L., Director. Berlin
Rosenthal, L., Kfm. Würzburg
Bamberger, Frl. Würzburg
Senn, Joseph, Kfm. Geisenheim
Ulmer, Karl, Architekt. Stuttgart
Schmidt. Lembertheim

Belle vue.
von Stahr, Adolf, Leut. Köln
Schultze, Kfm., m. Fam. Wesel
Baron von Mengersen, Rittergutsbes. Hannover

Schwarzer Bock.
Bechtel, L., Fr. Bremen
Bechtel, G. Bremen
Dahlberg, A., Fr. Helsingfors
Hopf, E., Fr. Nürnberg
Christoffel, B., Kfm. Berlin
Dünicke, F., Ingen. Kassel

Zwei Böcke.
Baer, Karl, Kfm. Kamerun
Fischmann, E., Kfm. Hamburg

Cölnischer Hof.
Herben, H., Kfm. St. Goarshausen
Krahle, Fr.,Rent. Frankfurt
Richter, A., Fr., Rent. Wandsbeck

Kuranstalt Dietenmühle.
Lilienfeld, Elfriede, Frl. Leipzig
Prann, Clara, Fr., Dr. Darmstadt
Aronstein, Edgar, Student. Heidelberg
Senn, Boris. Petersburg
Bilkovsky, Michael. Petersburg

Einhorn.
Altenkirch, Kfm. Limburg
Birkhahn, Fr., Kfm. Zella
Aemus, P., Kfm. Frankfurt
Strobel, Kfm. Mannheim
Dietz, Kfm. Elberfeld
Krün, H., Kfm. Augsburg
Sauer, Chemiker, Dr. Zwingenberg

Hotel Hahn.
Mangelsdorf, Kfm. Berlin
Quittenbaum, Kfm. Berlin
Radow, Operns. Elberfeld

Eisenbahn-Hotel.
Kämpf, W., Schriftsteller, Dr. Berlin
Braun, Fritz, Dr. med. Dresden
Ringler, F., Kfm., m Fr. Neustadt
Fassbinder, Eduard, Apoth. Kassel
Katho, Alma, Frl. Godesberg
Piger, Ingenieur. Linz
List, Fr., Kfm. Amsterdam
Herz, A. Westerburg
Vorstmann, Ingen. O.-Lahnstein
Sabel, J. Köln
Braun, Fr., Dr. Dresden
Hauserberger, Jos., Kfm. München

Engel.
Lüdicke, E., Fr., m. Tocht., Blasewitz
Ahrendt, Dr. med. Schwerin
Borgemann, B., Forstmeister a. D. Genf
Frhr. von Morsey-Picard, Bergrath u. Bergwerksb. Weilbeiden
Gielzinski, Kfm. Danzig
Rudolph, A., Kfm., m. Fm. Hannover
Sachs, M., Fr., Kfm. Breslau
Sachs, Arthur, Dr. phil. Breslau
Söderbom. Schweden
Almèn, Hil., Rechtsanwalt. Schweden

Englischer Hof.
Sachs,Rent.,m.Fr.Hamburg
Gärtner, Kfm. Mülheim
Lehmann, Kfm. Berlin
Müller, Kfm., m. Fr. Hermelingen
Hadra, Alb., Rent., m. Fam. Berlin
Ostermann. Darmstadt

Zum Erbprinz.
Häberle, Ernst, Kfm. Darmstadt
Wiederholt, A. Darmstadt
Hugle, O., Geometer. Mannheim
Trimborn, W., m. Fr. Köln
Mayer, Helene, Frl. Ludwigsburg
Rogner, M. Schweinfurt
Kundmaier, Luise, Frl. Schweinfurt
Mayer, Julius, Kfm. Köln
Wolff, Markus, Baumeister. Bingerbrück
Lifflon, Charles. Berlin
Lifflon, Paul. Berlin
Tessel, Ernst, Techniker. Magdeburg
Riehl, C. F., Handelslehrer, m. Fam. Frankfurt
Bars, Ludwig. Dillenburg
Ganterin, D. Friedrichsdorf
Bäcker, Adolf. Frankfurt
Blödt, M. Schlottenbach
Weinhold, J. Weimar
Schnar, Heinrich. Beddelhausen
Wehnert, Ph. Obbach
Rutlitz, R. Bad Kissingen
Setel, S., Kfm. Osterspei
Lang, Eugen, Kfm. Frankfurt
Ziegler, P. N. Leipzig
Thiel, Karl, Reallehrer. Frankfurt

Dr. Gierlich's Kurhaus.
von Arnstein, cand. med. Amsterdam
Citroen, A. D., Kfm. Berlin

Grüner Wald.
Syffert, A., Ingen., m. Fm. Zweibrücken
Koppe, Fr., Kfm. Stuttgart
Brill, Gustav, Kfm. Mannheim
Bloemeke, Kfm. Bonn
May, Kfm. Dietz
Nusch, Kfm. Würzburg
Fuchs, Kfm. Germersheim
Seyffert, Kfm. Germersheim
Bender, C., Kfm. Einberg
Heasis, L., Kfm. Frankenbach
Knopf, Alfred, Kfm. Heilbronn
Marx, W., Kfm. St. Wendel
Deutsch, J., Kfm. St. Wendel
Rüdiche, G., Redacteur. Kaiserslautern
Greber, J., Techn. Saarbrücken
Pandun, Paul, Kfm. Heilbronn
Nehering, A., Kfm. Heilbronn
Eckelmann, Paul, Kfm. Dresden
Herz, Julius, Kfm. Köln
Lorenz, Kfm. Dietz
Pragar, Oscar, Ingenieur. Wien
Gecks, Ludwig, Kfm. Frankfurt
Mülthoff, H., Kfm. Elberfeld
Schäfer, J., Director. Darmstadt
Sartorius, Richard, Stud. Giessen
Bühren, Landmesser. Arnsberg
Kender, Victor. Düren
Kuck, J., Kfm. Düren

Hotel Hahn.
von Parky, Const., Dr. med. St. Petersburg
Peger, Wilh., Oberlehrer. Chemnitz
Müller, Karl, m. Fam. Stuttgart
Göbel, C., Rent. Stuttgart
Basse, F. Katzenelnbogen
Grünberg, M., Kfm. Berlin
Ziekel, M., Kfm. Berlin

Vier Jahreszeiten.
Rogers, Fr. Paris
Rogers, Nella, Frl. Paris
Guders, Victor, Gen.-Direct. Brüssel
Lucien Linden, Präsident, m. Fam. Brüssel
Branehart, m. Fr. Aachen
Schwed, Kfm. Frankfurt
Rumpp, H. C., Fabr. Philadelphia
Schmidt, Oberamtsrichter. Weinheim
Israel, Rechtsanwalt, Dr., m. Fr. Hamburg
von Bachkiroff, Staatsrath, m. Fr. Russland
Ketton, 2 Frl. Preston
Görz, Ziegeleibes., m. Fr. Mühlheim

Hotel Happel.
Fischer, A., Kfm. Karlsruhe
Mendte, E., Kfm. Dresden
Franz, L., Ingen., m. Fr. Offenbach
Kramer, Elsa, Frl. Berlin
Gerhardt, H., Kfm., m. S. Kassel
Wöhler, Fr., Kfm. Koblenz
Oehme, A., Kfm., m. Fr. Köln
Luft, G., Kfm. Erfurt
Lotz, A., Kfm. Barmen
Eggert, W., Kfm. Hagen
Alles, J., Kfm., m. Fr. Ludwigshafen

Hotel Hohenzollern.
Brauman, Nicol., Kfm., m. Fr. Warschau
König, Fr., Dr. Warschau
Wierzbicke, Felix, Kfm., m. Fr. Warschau
Haarburger, Fr. Berlin
Engel, H., m. Fr. Frankfurt

Pension und Hotel Kaiserbad.
Bothmann, Dr. Pretoria
Reisch, Fr., Dr. Hermeskeil
Weirzlei, Kfm. Warschau
Heskel, Oberst, m. Fr. Petersburg
Bolckh, Oberstleut. Wernigerode
Franke, Lieut. Königsberg
von Knobloch, Offizier. Ostpreussen
Seinert, Refer., Dr. jur. Berlin
Barthels, O., Reg.-Assessor, Dr. M.-Gladbach

Hotel Kaiserhof.
Goldschmidt, Marc., Rent., m. Fr. Frankfurt
Schnell, Carl, m. Fr. Stockholm
Roessler, Fritz, Kfm. Pforzheim
Wormser. Karlsruhe
Scheffers, Fr. Riga
Herberts, R. Köln
Gjestang, 2 Frl. Stockholm
Dunlop, G. C. B., Kfm., m. Fr. Amsterdam
Hertmann, Carl, Dr., m. Fr. Elberfeld
Cool, F., Kfm. Amsterdam
Dunlop, W., Frl. Haag
Waldhausen. Köln
Dorenberg, Fr., Consul. Leipzig
Dorenberg, Pastor. Leipzig
Rumpe. Köln
Klöckner, Peter, m. Fr. Duisburg
Kloeckner, F., m. Fr. Duisburg

Hotel Harpfen.
Feix, Wilh., Kfm. Darmstadt
Faber, Karl, Kfm. Frankfurt
Steinchen, S., Kfm. Frankfurt
Helm, J. Köln
Schaller, Fr., Kfm. Durlach

Goldene Kette.
Presser, Adolf, Kfm. Wetzlar
Rey, Arthur, Kfm. Diez

Goldenes Kreuz.
Kunze, Anna, Frl., Rent. Magdeburg
Langner, Maria, Fr., Rent. Posen
Brose, P., Buchhdlr. Heidelberg
Schiweck, O., Professor u. Oberlehrer, Dr. Breslau

Goldene Krone.
Schröder, Ludw., Director. Berlin
Nitschke, Albert, Hauptm. Koppen
Piel, H. Frankfurt
Berand, L. Genf

Hotel Mehler.
Prantofsky, P., Reg.-Baumeister. Dortmund
Späth, M., Kfm. Berlin
Pfeffer, Fr., Kfm. Berlin
Epenstein, Leut. Koblenz

Hotel Metropole.
Bertsch, Ernst, m. Fam. Köln
Boettlcher. Hannover
Marckx, m. Fr. Frankfurt
Schrader, Dr. med. Halle
Gale, Dr., m. Fr. New-York
Grun, Fr. New-York
Waldstein, H., Fr. New-York
Waldstein, Dr. med. New-York
von Oertzen. Berlin
Schiff. Berlin
Schiff, Fr. Berlin
Reinhardt, Fr., Dr. Frankfurt
v. Hunteln, Frl. Amsterdam
Manus, 2 Frl. Holland
Friedländer, Dr. med. Bad Nauheim
Krug, m. Fam. Hanau
Berlé, Carl, m. Fam. und Bed. Frankfurt

Hotel National.
Roelants, Frl. Haarlem
Paulsen, Frl. Hamburg
Hammerstein, H. Stettin
Schäfer, Prof., Dr. Bremen

Kuranstalt Bad Nerothal.
Schwalm, J., Dr. phil. Göttingen
Hammerle, C. A., Refer. Darmstadt

Nonnenhof.
Bächle, August, Kfm. Mannheim
Greib, E., Amtsrichter. Neuhof
Gaurdin, L., Kfm., m. Fr. Hanau
Bachmann, Gust., Dr. Kaiserslautern
Amberger, C. Biebrich
Omeis, F., Director, Dr. Würzburg
Hannesen, Alb. Godesberg
Drescher, Karl. Godesberg
Volt, M. Heidelberg
Welschläger, Fr., m. Tocht. Heidelberg
Scholl, Fr. Heidelberg
Kaiser, Fr. Heidelberg
Loeb, Louis, Kfm. Mannheim
Pottkämper, Rich., Kfm. Mannheim
Lenze, Dr. Stuttgart
Boie, G., Leut. Oranienstein
Ritter, L., Leut. Oranienstein
Hockenheimer, A., Leut. Mannheim
von Gellhorn, Leut. Oranienstein
Lutterklas, Ida, Frl. Elberfeld
Fliegner, O., Kfm. Köln

Hotel du Nord.
von Rossbach, Rittmeister. Dresden
von Rossbach, Oberleut. Hanau
Löwe, Max. Mannheim
Löwe, Fr. Mannheim
Deutsch, Dr. jur. Mannheim
Deutsch, Fr. Mannheim
Israel, James. Britisch Afrika
von Appen, Karl. Berlin
von Appen, Fr. Berlin
Chapelle, Emil, Stud. Frankfurt
Chapelle, Louis, Bauunternehmer. Paris
Chapelle, Hyppolyt, Bauunternehmer. Paris
Lehmann, Ernst, Dr. med. Oeynhausen
Kaufmann, Thomas. Birmingham
Melzenbach, Adolf, Weingrosshändler, m. Fam. Cochem
Darmstaedter, Carl, Kfm. Mannheim
Lenel, Richard, Fabrikant. Mannheim
Jorde, H. B. Köln
Pats, W. Remscheid
Böker, Carl. Remscheid
Muth, Fritz. Mainz

Hotel Oranien.
Se. Durchlaucht Prinz Hermann zu Solms-Braunfels, m. Bed. Darmstadt
Lombcke, F. Hamborg
van der Breggen, Aug., m. Fr. Amsterdam
von Klitzing, Leut. d. R. Diekow
Boris Sonn. Petersburg
Boikofsky, Michel. Petersburg

Pfälzer Hof.
Hildebrand, C., Frl. Frankfurt
Linatz, M., Frl. Düsseldorf
Mattern, Kfm., m. Fr. Darmstadt
Schütz, A., Kfm. Grenzhausen
Enck, J. Frankfurt
Rothmann, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Rose, C., Kfm. Bonn
Möller, Kfm., m. Fr. Kassel
Maucrer, W., Lehrer. Frankfurt
Pabst, C., Lehrer. Frankfurt
Ohsäus, Kfm. Frankfurt
Esselberger. Grünstadt
Schmidt, J. Mühlheim
Wagner, C., Kfm., m. Fr. Sagau
Buch, Kfm., m. Fr. Berlin
Göcha, A. Hanau
Möller, Kfm. Stollberg
Beibauer, J. Dernen
Weil, Kfm. Dernen

Promenade-Hotel.
Hesket, Oberst, m. Fr. Petersburg
Johnson, Alfred, Kfm. Christiania
Skappel, Peter, Kapitän. Christiania
Baur, Oberleut. Berlin
Diesberweg. Koblenz
v. Egismol. Pfaffendorf

Zur guten Quelle.
Köhler, Joh., Mag.-Secretär. Berlin
Kleinert, Joh. Hannover
Lenke, Karl, Kfm. Giessen
Schnödter, Aug., Lehrer. Heintchen
Schneider, L., Kfm. Berlin

Quisisana.
Goldschmidt, H., Referendar. Strassburg
Jorre, E., Kfm., m. Fam. Hamburg
v. Schrader. Offizier. Wesel
Pfeiffer, M., Eisenb.-Centralinspector, m. Fr. Prag
Greve, Gen.-Konsul. Berlin
Ettlinger, Fr., m. Tochter. Frankfurt

Quellenhof.
Fey, Fritz, Techniker. Mainz
Tarfmann, Fritz, Kfm. Gotha
Heigold, Kfm. Heilbronn
Jansen, Kfm. Diez
Pflüger, Kfm., m. Fr. Mannheim

Rhein-Hotel.
Keller, W., Hauptm., m. Fam. Saarbrücken
Bretherton, F. A. Chicago
Mörner, Frau, Gräfin. Bonn
Weiler, Peter, m. Fr. Köln
Weiler, E., Frl. Köln
Webrssen, Karl, Leut. Metz
Meier, Frl. Ems
Schröder, E., Fr. Ems
Thomas, L., Fr. London
Mason, S., Frl. London
Kerner, m. Fr. Diez
Caldenberg, Offizier. Diez
Hajidorn, Fr., Hauptm. Diez
Sander, Kurt, Offizier. Strassburg
Schmidt, Dr. med. Bostochopfen
Krohn, B., Fr. m.T. Detmold
Piel, Henr., Rent. Köln
Goldschiener, Fritz, Kfm. Düsseldorf
Muhl, Reg.-Ass. Forbach
Schicke, Otto, m. Fr. Holl. Indien
Bruns, Fritz. Glasgow
Jacks, A., Kfm. Berlin

Rümerbad.
Engelhardt, G., Rittergutsbesitzer. Töppeln

Rose.
Cavallo, W., Chemiker, Dr., m. Fr. Stuttgart
Freiherr v. Münchhausen, H., Kammerherr. Stockstadt
Dittmar, G., Fabr. Heilbronn
Suermont, R., Bankier, m. Fam. Aachen
Schoeller, R., m. Fr. und Bed. Zürich
Jaffé, Dr. Berlin
Rosenbaum, B. München
Posthumus Meyjes, W., Dr. med., m. Fr. Amsterdam
Klein, H., Kfm., m. Fm. Düsseldorf
Korte, M., m. Fr. Siegburg
Korte, R. Köln
Eckmann, A., Fr. Altona
Eckmann, G. Altona
Pringsheim, H., Geheimer Kommerz.-Rath. Berlin
Schmidt-Polex, A., m. Fr. Frankfurt
Homberger, E. Darmstadt
Mayer, W., m. Fr. u. Nichte. Frankfurt
Serruys, A. Belgien
Schultewitten, H., Oberamtmann. Dordfeld
Beckh, Director. Devant les Ponts
Bönninger, O., Kommerzien-Rath. Duisburg
Josephi, W., Fbkb., m. Fr. Rostock
Bamberger, L. London
Brandes, E., Frl., Sängerin. Berlin
Smith, E., Frl. England
Grünfeld, H., Kgl. Preuss. Hof-Cellist. Berlin
Glessler, H., Rittergutsbes. Schloss Falkenlust

Goldenes Ross.
Schwinn, J. Karlsruhe
Gerstärker, F., Kfm. Chemnitz
Richter, Bruno, Kfm. Berlin

Weisses Ross.
Kiehle, J. R., m. S. Leipzig
Lorenz, Adam, Gymn.-Rect., m. Fr. Aschaffenburg
Schenkbeld, F., Oberlehrer. Marburg
Lauer, A. M., Reg.-Assess. Giessen
Homann, Oberlehr. Witten
Henkel, Fr., Chemiker. Tomassow
Dizinger, J., Gymn.-Prof. Aschaffenburg
Männel, G. H., Forstassessor u. Dr. oec. publ. Dresden
Kiehle, H., Fr. Leipzig
Hellwig, A., Offizier, Metz
Grünthal, S., Kfm. Berlin
van Wüllen Scholten, W. J., Kfm., m. Fr. Wesel

Schützenhof.
Schmidt, Ed., Gustav, Kfm. Köln
Hammelrath, Franz, m. Fr. Köln
Grehn, Oberlehrer. Essen
Philipps, Franz. Köln
Friedrich, Wilhelm, Bauunternehmer. Menden
Meyer, Jenny, Frl. Sondershausen
Schmidke, C., Kfm., m. Fr. Königsberg
Pieper, Oberlehrer. Berlin

Weisser Schwan.
von Lilienthal, Franz. Heidelberg
Boggild, K. S., Dr. med. Fredericia
Boggild, F., cand. phil. Hammel
Heimendahl, Max, Kfm., m. Fr. Krefeld
Christensen, C. J., Kfm. Kopenhagen
Floeck, Friedr., Stabsarzt. Hagenau
Hubaleck, Kfm., m. Fr. Limburg
Dornberg, A., Kfm., m. Fr, Barmen
Schenk, Herm. Kestenholz
Pfleischinger, K. Mannheim
Gummüller, Architekt. Mannheim
Hermstrich, F., Kfm. Weinheim
Thaler, A., Hotelbes., m. Fr. Helgoland
Ritter, Fritz. Würzburg
Böttcher, A., Kfm. Berlin
Oberhoffen, Postsecretär, Frankfurt
Wendelstein, Erich, Stud. Frankfurt
Gilvani, Jean. Köln
von Leysel, Kfm. Frankfurt

Hotel Weins.
Spirgatis, Oberlehrer. Berlin
Hecht, Prof., m. Fam, Oranienstein
Samann, Kfm. Hachenburg
Crysandt. Hachenburg
Schneider jr. Hachenburg
Miltenberg, Kfm., m. Fr. Bremen
Rode, Fr. Krefeld
Herrmann. Essen
Kortemeier, Rektor. Werden

Hotel Zinserling.
Müller, C. Kfm. Heidelberg
Rott, J., Inspector. München
Schumann, Kfm. Dresden

In Privathäusern:
Abeggstrasse 9.
Deck, Frl., Lehrerin. Basel
Kuranstalt Dr. Abend.
Arnold, Fr, Reg.-Rath. Nürnberg
Pension Anglaise.
Siebold, Fr, Geh. Finanzr. Homburg
Villa Beatrice.
Rothmaler, J. Erfurt
Pension Credé.
Blume, Prof., m. Fr. Berlin
Ehrhardt, Buchhändler. Marburg
Grünweg 1.
Otto, Pastor, m. Fam. Barmen
Pension Haas.
Stegmann, F. Stud. Zürich
Sommerfeld, Arnold, Kfm. Königsberg
Villa Hertha.
Montgomery, John, Pfarrer, m. Fr. Marlborough
Hugh. Greenwich
Hoch's Privathotel.
Borchers, W., Hotelbes. Norderney
Potsdamer, Georg, Rent. Breslau
Scheller, Alfred, Rent., Dr. Heidelberg
Cohn, Friederike, Frl., Rent. Breslau
Christliches Hospiz.
Cremer, Seminardirector, Neuwied
de la Croix, Th., Frl. Berlin
Behm, M., Frl. Berlin
Villa Irene.
Mermod, Fr. St. Croix
von Kviatkowsky, Frl. Kischenew
Villa Kamberger.
Petrich, Fr., Oberlandger.-Rath, m. Kind. Breslau
Villa Kauzenberg.
Esslinger, W., Kfm., m. Fr. Mannheim
Pension Margaretha.
Halle, M., Fr. Frankfurt
von Bistrom, Marie, Fr., Baron. Petersburg
von Bistrom, Olga, Baroness. Petersburg
Thon, Alma, Frl. Solingen
Pension Mon-Repos.
Donnersperg, Fr., Baron. München
Donnersperg, Frelin. München
Freiherr von Löwenclau, Major. Kötzschenbroda
Pension Nerothal.
Wicheskiewicz, Univ.-Prof., Dr., m. Fam. Krakau
von Alers, C., Frl. Charlottenburg
Park-Villa.
Berger, Paul, Fkb. Leipzig
Horwitz, Rechtsanwalt, m. Fr. Hamburg
Pension Reuter.
Tillmann, m. Fam. u. Bed. Köln
Privatbotel Russischer Hof.
Basch, B., Dr. jr. Wien
Bürkert, Carl. Köln
Meltzer, R., Frl. Thorn
Stiftstrasse 2.
Breitenbach, Oberlehrer. Lüdenscheid
Hoerner, Frl. Stuttgart
Taunusstrasse 57, I.
Pflug, M., Fr., Rent. Berlin
Pension Winter.
Göldner, Hedwig, Frl. M.-Gladbach
Mylius, F., Kfm., m. Fr. Hamburg
Wilhelmstrasse 22.
Helter, J., m. Fr. New-York
Wilhelmstrasse 38.
de Rouville, Frl. Arnheim

Hotel Schweinsberg
Tomas, Techn., m. Fam. London
Simon, Kfm., m. Fam. London
Dettmer, E., Ing. Breslau
Faber, Paul, Kgl. Schauspieler. Wien
Boemer, Kfm. Karlsruhe
Mayer, A., Kfm. Karlsruhe
Boesler, Pol.-Offizier. Karlsruhe
Elsässer, Kfm., m. Fr. München
Barde, Kfm. Frankfurt
Wilde, Kfm. Frankfurt
Neurath, E., Kfm. Saarburg
Neumann, E. Bochum
Ilayn, E. Jülich
Ilayn, K., Kfm. Köln
Buschmann, Frl. Köln

Tannhäuser.
Wilms, E., Gymn.-Lehrer. Mülheim
Petter, Franz, Hofopernsänger. Frankfurt
Schiff, Adolf, Hofopernsänger. Frankfurt
Wittmann, Philipp, Bildhauer. Erbach
Gärtner, Arth. Koblenz
Schnepf, Rob. Neuenburg
Schwarzschild, M. Frankfurt
Eppstein, Franz, Architekt. Mannheim
Reusch, Ch., Lehrer. Saynscheid
Grauhan, Karl. Siegen
Hein, P. Aachen

Taunus-Hotel.
Seil, Frl., Rent. Köln
Volmer, Architekt. Bielefeld
Power, Rent. London
Beckmann, Fabrikdirector. Königsberg
Dubois, Frl., Rent. Frankfurt
Dubois, Kfm. Frankfurt
Kirschner, Oberingen., m. Fam. Hannover
Leibinger, Frau, Rent. Hannover
Moecke, Fähnrich. Metz
v. Ferber, Fähnrich. Metz
Getz, Dr. phil. Frankfurt
Münch, Chemiker, Dr. Ludwigshafen
Seligsohn. Berlin
Rabinowitz, Kfm. Lodz
Pelizaeus, Major. Metz
Rosenthal, Kfm. Ems
Lüstenfeld, Kfm. Amsterdam
Zollikoffer, Kfm. Frankfurt
Weber, Kammersänger. Darmstadt
Stenz, Kfm., m. Fam. Mainz
Wilhelmi, Reg.-Rath. Neuwied
Neumeyer, Frl. Darmstadt
Schmidt, Landger.-Direct. Limburg
Hempenius, Fabrikant, m. Fam. Zwolle
Rimberg, Kfm. Köln
Wilmer Abeney. Göteburg
Stenbström, Kfm. Schweden
v. Joeden, Leut. Frankfurt
Roth, Ingen. Kassel
Wosch, Kreisbauinspector, m. Fam u. Bed. Breslau
Baldus, Gymn.-Oberlehrer, Dr. Trier
Meyer, Kfm. Barmen
Torquato Malaspino, Bonn
Ehlert, Ingen., m. Fam. Düsseldorf
Windmüller, Oberin. Köln
Grimm. Frankfurt
Thoel, Apotheker. Kiel
v. Rabenau, Frau, Baron. Hanau
Reichel, Prof. Charlottenburg
Fartsen, Kfm. Halle

Hotel Union.
Gardthausen, Prof. Leipzig
Steinbrunner, Kfm. Schweiz

Hotel Victoria.
Strobel, Herm., m. Fr. Köln
Jaensch. Koblenz
Arnold, Hugo, Reg.-Rath. Nürnberg
Adriani, Major, m. Fr. Metz
Feldbrugge, S. u. J., 2 Hrn. Groningen
Gransberg, Fr., m. Bed. Amsterdam
Ullrich, Dr. Höchst
Hinkel, Ph., Fabrikant, m. Fam. Offenbach
Humpf, Victor, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Cahn, Seb., Konsul, m. Fr. Frankfurt
Simon. Mannheim
Burckhardt, J., Leut. d. R., m. Fr. Hamburg
v. Berghes, Fähnrich. Düsseldorf
v. Koerber, Wilh., General d. Art. Lindau
Kaufmann, Carl, m. Fr. Mühlheim
Oechelhäuser, A. Siegen
Lane Hamilton, m. Fr. u. Bed. London
Erdmenger, Leut. Bonn
Bistram, Frau, Baron, m. Tocht. Petersburg
Schwarz, O., Rent., m. Fr. Riga

Hotel Vogel.
Dobrée, R. W., Kfm. Salmünster
Hoffmann, Mina, Frl. Berlin
Endres, Johanna, Frl. Berlin

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. April. 47. Jahrgang. 1899.

Die Berliner Finanz- und Handels-Zeitung

Berlin SW., Hafenplatz 4.

Xer Jahrgang

hat sich durch **unparteiische, gut informirte und rechtzeitige Nachrichten über Begebenheiten auf finanziellem Gebiet ihren Ruf begründet und sich als guter Führer bei Kapitalsanlagen bewährt. Dafür liefern einzelne Beispiele den sprechendsten Beweis:**

Am 16. 3. 92. Der Markt der **argentinischen Papiere** zeigt eine leichte Besserung, und es ist vielleicht nunmehr an der Zeit, diesen Exotenrubbish aus dem Markt zu nehmen, und bis auf Weiteres fortzuschließen. (Damals 4½ pCt., äußere 29 pCt.) In derselben Nummer über **Consolidation:** „Die Verwaltung, welche es verstanden hat, das Werk so in die Höhe zu bringen, wird schon dafür sorgen, um den Aktionären eine gute Rentabilität zu bieten. (Damaliger Kurs 145 pCt.)

Am 16. Februar 1893 in Nr. 15: Die Dividende der **Groß-Lichterfelder Terrain-A.-G.** ist auf 30 pCt. festgesetzt und bei der **Berlin-Wilmersdorfer Terrain** soll die Vertheilung einer 15prozentigen Dividende vorgeschlagen werden. Wir haben schon früher betont, welche Chancen in westlichen Terrain- und Baugesellschaften liegen, und können auch heute nur wiederholen, daß auf diesem Gebiet Kapitalien sicher und sehr nutzbringend anzulegen sind.

Am 23. Februar 1893 in Nr. 16: Wir beantworten nachstehend eine große Zahl an uns ergangener Anfragen, die sich in zwei Gruppen scheiden. Die eine fragt: „Ist es wirklich rathsam, Geld in den Goldminenaktien des **Witwatersrand** anzulegen?" Unsere Antwort lautet: „Ja." Die zweite Gruppe fragt: „Welche Shares soll man zur Kapitalsanlage auswählen?" Darauf antworten wir: „Wer so sicher wie möglich gehen will, der kaufe nur Shares von bereits erprobter Rentabilität, und gehe denjenigen Kompagnien den Vorzug, die viele Claims d. h. ein umfangreiches Minenterrain besitzen. (Damals standen Geldenhuis 3⅝, Goldfields 2¾, May Cons. ⅝, Randfontein ⅜, Simmer u. Jack 4¼ ꝛc.)

Am 5. März 1893 in Nr. 19: „**St. Louis und S. West I.** und **II.** und **North Pac. III. Bonds** würden wir Ihnen rathen, unbedingt abzustoßen, denn nach Schluß der Verhältnisse in der Union erscheint uns ein Rückschlag amerikanischer Eisenbahnbonds unausbleiblich."

Am 9. März 1893 in Nr. 20: „Unsere letzthin ausgesprochene gute Meinung für solide Maschinenfabrikaktien ist nach wie vor dieselbe, insbesondere gilt dies für **Hallesche Maschinen** und **Loewe & Cie.**" (Erstere damals ca. 285, letztere 260, abgesehen von der nachträglichen Verwerthung der Bezugsrechte.)

Am 24. April 1893 in Nr. 33a: Der Zustand der Werke der **Schles. Zinkhütten A.-G.**, deren Leistungsfähigkeit, die werthvollen Ergebstände geben die Gewähr, daß auch fernerhin befriedigende Ergebnisse erzielt werden. Bei der Solidität des Unternehmens halten wir Anlagen hierin am Platz. (Kurs damals 187 pCt.)

Am 18. 5. 93 in Nr. 40: Ueber die **Cement-Industrie:** „Verhandlungen sind im Gange, welche bezwecken, mit sämmtlichen deutschen Cementfabriken eine Konvention abzuschließen, durch welche den Preisschleudereien ein Ziel gesetzt wird. Die Aussichten für das Zustandekommen sind günstig. Wir begrüßen es im Interesse der ganzen Cement-Industrie mit Freuden, daß man endlich einmal ernstlich sich aufrafft und dasjenige thut, was schon längst hätte geschehen müssen, und auf was wir in verschiedenen Artikeln schon früher hingewiesen haben." Und im Briefkasten derselben Nummer: „Die Berichte über die Cement-Industrie lauten günstiger .... Die Lager sind geräumt .... Da die Bestrebungen einer Vereinigung allem Anschein nach den erwünschten Erfolg haben werden, verdienen die entwertheten Cementaktien jetzt ganz besondere Berücksichtigung und sind auffallenswerth." (Damals Adler 24, Oberschles. Portland 72, Oppelner 88 ꝛc.)

Am 1. Juni 1893 in Nr. 44: „**Titel's Kunstöpferei** würden wir Ihnen rathen, unbedingt abzustoßen." (Damals 102, heute 56 und 5 Jahre keine Dividende.)

Am 2. Juli 1893 in Nr. 53: „Ihre **Northern Pacific Bonds** abgestoßen, halten wir für angezeigt. Der Rückgang der allgemeinen wirthschaftlichen Verhältnisse, die verschiedenartigen Fallissements lassen den Verkauf amerikanischer Bonds unbedingt rathsam erscheinen.

	2. 7. 93	31. 12. 93
North. Pacific II	105	82
III	96	59

Am 13., 16. u. 20. Juli 1893 in Nr. 56, 57 und 58 eine eingehende Schilderung der Situation der **Kattowitzer Bergbau-Gesellschaft,** deren solide Basis unter Nachweis des innern Werthes und dringender Empfehlung von Kapitalsengagements in diesem Papier. (Damaliger Kurs ca. 120 pCt., seit dem 8. 8. 10 und 12 pCt. Dividende, heute 218 pCt.)

Am 20. Juli 1893 in Nr. 58: „Nach den jetzt vorliegenden Nachrichten hat sich unsere früher ausgesprochene Vermuthung bestätigt. Bereits am 1. August übernimmt das **Kohlensyndikat** den **Alleinverkauf für seine sämmtliche Zechen.** Abgesehen, daß im nächsten Monat auch das Herbstgeschäft beginnt, sind nunmehr Kohlenwerthe Trumpf, und kann man sich um so mehr und um so beruhigter darin engagiren, als trotz aller Unkenrufe von Pessimisten der Bestand des heilsamen Syndikats außer allem Zweifel steht." (Damals Harpener 127, Hibernia 104, Kattowitzer 120, Schalker 104 ꝛc.)

Am 3. 8. 93 in Nr. 62: „Wir würden davon absehen, **Northern Pacific-Bonds** zu kaufen, da die amerikanischen Eisenbahnwerthe durch die in den Vereinigten Staaten herrschende Kalamität in absehbarer Zeit zweifellos ungünstig beeinflußt werden müssen. Was nutzt alle Garantie, wenn es dem Lande am nöthigsten, nämlich an Gold, fehlt. Unter den finanziellen Nachrichten unserer heutigen Nummer veröffentlichen wir ein kleines Exposé, welches Sie über die augenblicklichen Verhältnisse aufklärt und welches Ihnen wohl auch die Lust benehmen wird, jetzt amerikanische Bonds zu kaufen."

Am 17. August 1893 in Nr. 66: „Alle Anzeichen sprechen dafür, daß wir nunmehr den **kritischen Wendepunkt im Bergwerks- und Hüttenwesen überstanden** und daß, ausgenommen **in sich selbst lebensunfähige** Unternehmungen, man im Allgemeinen von jetzt ab auf günstigere Betriebs- und Dividendenresultate rechnen kann." (Damals standen Laurahütte 98, Bochumer 119, Bittener 121 ꝛc. War dies der kritische Wendepunkt?)

Am 3. 9. 93 in Nr. 71. Ueber **Mexicanische Anleihen:** „Der Oktober-Coupon, welcher die Welt so sehr alterirt hatte, wird also nun doch bezahlt, und geht hieraus hervor, daß unsere Ansicht, die mexikanische Regierung könne ihren Verpflichtungen nachkommen, die richtige war. Durch Umtausch von sonstigen egoistischen Renten in Mexikaner dürften die schwergeprüften Rentenbesitzer mit der Zeit ihre Verluste bei geringerem Risiko vereinbringen. Damals standen 6 pCt. Mexikaner ca. 54 pCt.

Am 17. 9. 93 in Nr. 75. Die Situation der **Laurahütte** besprechend: „Der Mehrgewinn im IV. Quartal liefert den Beweis für die in unserm jüngsten Artikel bereits constatirte Besserung in der Lage der Montan-Industrie und rechtfertigt vollständig unsere Meinung über die Vereinigte Königs- und Laurahütte." Und in derselben Nummer: „**Bei Münchner Brauhaus** ist nur der Titel schön, weil er wenigstens an gutes Bier erinnert, sonst aber ist alles unschön und optische Täuschung."

Am 21. 9. 93 in Nr. 76: „Wir haben vor Jahren bereits unsere Leser bei **Portugiesen** und **Griechen** gewarnt und das der damaligen höheren Verzinsung gegenüberstehende bedeutende Risiko geschildert. Unsere Genugthuung bleibt nur, daß unsere Leser durch das seinerzeitige Avertissement Nutzen gezogen haben."

Am 10. 9. 93 in Nr. 73 über **Italienische Renten** am Schluß eines Leaders: „Wir halten es für unsere Pflicht, das Publikum zu avertiren, daß es sich bei italienischer Rente nur um ungerechte und willkürliche Ohrenbläserei handelt, und daß der wahre Werth sich bald wieder in den Kursen zeigen wird." (Damals 77 pCt.)

Am 5. 10. 93 in Nr. 80. „Wir empfehlen Ihnen Ihre **Serben** gegen **Italienische Rente** umzutauschen. (Damals standen Serben 76, heute 62 und Italiener 78, heute 94).

Am 15. 10. 93 in Nr. 83. Ueber **Crölwitzer Papier:** „Vergegenwärtigen wir uns, daß die Reserven über 50 pCt. des Aktienkapitals repräsentiren, sowie die selbst bei ungünstigen Konjunkturen ununterbrochen befriedigenden Resultate, so müssen wir dieses Papier in jene Kategorie klassiren, welche auf Grund der jetzigen Kurse nicht nur bedeutende Gewinnchancen in sich birgt, sondern auch als zweifellos sichere Kapitalsanlage zu berücksichtigen ist." (Damals 133 pCt., heute 300 bei 10, 18, 24, 24 pCt. Dividende.)

Am 26. 10. 93 in Nr. 86: „Unsere Ansicht über die Aktien der **Deutschen Gas-Glühlicht** bleibt eine gute und müssen wir auch noch bei dem heutigen Kurs von ca. 295 für die Aufnahme plaidiren."

Am 26. 11. 93 in Nr. 95: „Wir empfehlen Ihnen unbedingt den Ankauf von **Allgem. Electricität (137), Ludw. Loewe (251), Berlin-Wilmerodorfer** und **Ital. Rente** zu festen Kapitalsanlagen."

Am 17. 12. 93 in Nr. 101: „Wir haben für **Ital. Rente** gute Meinung, da der Kurs ein billiger und an dem Papier Geld zu verdienen ist. Ferner nennen wir Ihnen noch **Hibernia** und **Laurahütte,** sowie **Oestliche Bahnen,** welche unserer Ansicht nach in Rücksicht auf den Stand der deutsch-russischen Handelsvertrags-Verhandlungen nur Chancen nach oben haben."

Am 7. 1. 94 in Nr. 2: „**Kattowitzer Bismarckhütte** und **Laurahütte** halten wir noch für sehr steigerungsfähig."

Am 11. 2. 94 in Nr. 12: „Daß bei **Oberschl. Portland** nur 2½ pCt. gegen 1½ pCt. im Vorjahr in Vorschlag gebracht werden, war uns bereits mitgetheilt, trotzdem behorten wir bei der in Nr. 10 ausgesprochenen Ansicht über die günstigen Chancen."

Am 22. 2. 94 in Nr. 15: „**Dortmunder Bergbau** bedarf unserer stets keines weiteren Kommentars, dies ist eins jener rubbish Papiere, welche nur zum Wohl der berüchtigten Sanitätscompagnie und zum Nachtheil ihrer jeweiligen Aktionäre die Fortexistenz fristen."

Am 25. 2. 94. Nr. 16: „Wir würden heute unbedingt **Laurahütte** der Oberschlesischen Eisenindustrie vorziehen." (Damals standen erstere 124, letztere 104.)

Am 1. 3. 94. Nr. 17. Ueber **Serben:** „Dieses Ländchen, abgesehen von ganz limitirten Naturprodukten, ist arm wie Hiob und schuldet dem Ausland über 400 Millionen, darunter uns den Löwenantheil. Also Vorsicht, Vorsicht, noch einmal Vorsicht."

Am 10. 5. 94 in Nr. 38: „Wir glauben kaum, daß die Dividende der **Oest. Südbahn** mehr als 3 Frcs. betragen wird, und je länger Sie zuwarten, desto empfindlicher dürfte der Verlust werden." — In derselben Nummer: „Behalten Sie Ihre **Goldenhuis,** und kaufen Sie hinzu, wenn Sie in der Lage sind." (Damaliger Kurs 4⅞ Lstl.)

Am 21. 10. 1894 in Nr. 84. Für rubbish Enthusiasten bietet sich bei **Oberschles. Chamotte** gute Gelegenheit, eine gewinnbringende Operation zu machen, da wir das Unternehmen für sehr lebensfähig halten und von der sich hebenden oberschlesischen Montanindustrie profitiren muß. (Kurs damals 65 pCt., heute 189.)

Am 17. 2. 95 in Nr. 14. Für **Italienische Renten** und **6 proz. Mexikaner** bleiben wir weiter fest gestimmt. Behalten Sie, was Sie auf unsere Veranlassung ins Portefeuille genommen. Sie dürften hieran noch größere Freuden haben. (Damals waren erstere schon 89, letztere 79.)

Am 7. 3. 95 in Nr. 19. Besprechung der bedeutenden fortschreitenden Chancen der **Gr. Berliner Pferde-Eisenbahn A.-G.** (Damaliger Kurs 278 und die bedeutenden Gewinne bei Ausübung der nachherigen Bezugsrechte.)

Am 29. 9. 95 in Nr. 78. Wir können nicht begreifen, wie Sie überhaupt erst noch fragen, ob Sie den Gewinn bei **Deutsche Gas-Glühlicht** feststellen sollen, nachdem der 1000er Kurstand überschritten. Als wir den Ankauf und Zeichnung vor kurzem zwei Jahren so warm und wiederholt empfohlen hatten, so thaten wir es noch eingehender Prüfung der Verhältnisse, und weil wir eben enorme Chancen bei diesem Unternehmen sahen. Heute sind aber die sanguinischsten Hoffnungen übertroffen, und Sie dürfen, selbst wenn Sie, was wir für ausgeschlossen halten, eine noch so große Steigerung erwarten, mit dem Verkauf nicht zögern. Dieses Avertissement sollten alle unsere Leser beherzigen, welche durch unsere seinerzeitigen Avertissements zu Käufen dieser Papiere stimulirt wurden.

Am 2. 2. 96 in Nr. 10. Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien ins Portefeuille zu legen, halten wir für sehr praktisch; Sie haben ein solides Eisenbahnpapier bei voraussichtlich bedeutenden Kurschancen (damals 260 pCt., heute 400 pCt.).

Am 2. 7. 96 in Nr. 53. Ueber **Transvaalbahn-Aktien,** Nachweis über die voraussichtlich steigende Rentabilität und Chancen (damals 155 pCt., heute 228 pCt.).

Am 25. 10. 96 in Nr. 96. Die rapid steigende Kursbewegung der **Cassler Trebertrocknung** soll ausschließlich in der überaus glänzenden Geschäftslage des Unternehmens ihre Ursache haben; der Gewinn aus den Maschinenlieferungen soll allein somit die Höhe des Aktienkapitals erreichen. Immerhin dürfte es angebracht sein, etwas Zurückhaltung zu beobachten und den Nutzen einzukassiren, denn die Bäume wachsen schließlich nicht in den Himmel. Damaliger Kurs 790.

Am 4. 3. 97 in Nr. 18. In **Hein-Lehmann** sehen wir bedeutende Chancen. (Damaliger Kurs 148.)

Am 11. 3. 97. Wir halten, wenn auch für erstklassige Elektricitäts-Aktien noch Kurschancen bestehen, aber den Enthusiasmus für **Akkumulatoren Hagen** nicht gerechtfertigt. (Damals 189, heute 162 pCt.)

Am 18. 4. 97. Ueber **Oeste de Minas** können wir nur wiederholen, daß die Garantieverhältnisse nicht klar liegen, auch ist der Staat nicht pünktlich genug in der Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen. Wir sind unbedingt für den Verkauf; der kleine Verlust dürfte schnell durch gute Industriepapiere, wie **Annener Gußstahl, Schalker Gruben** (damals schon 229) eingeholt werden, und die Kapitalien sind sicher angelegt. Je länger Sie aber bei **Oeste de Minas** warten, desto empfindlicher dürfte der Verlust werden (damals 85 pCt., heute 62 pCt. und vorläufig keine Zinsen).

Am 27. 4. 1898 in Nr. 34 schrieben wir **über 4 proz. Spanier:** „Wir glauben nicht fehlzugehen, daß das niedrigste Kursniveau erreicht ist (in jenen Tagen variirten die Kurse zwischen 30 bis 33 pCt.) und in demselben sogar die vorläufige Zahlungseinstellung der Zinsen escomptirt ist; bei den heutigen Kursen verzinst sich das Kapital mit ca. 12 pCt., und wir glauben selbst angesichts einer voraussichtlichen Zahlungsstockung oder Zinsenreduktion, daß **die Risikos** durch **die Chancen reichlich aufgewogen** werden und ein kleines Engagement in diesen Renten unter den heutigen Verhältnissen zu empfehlen wäre.

Am 7. 5. 1898 in Nr. 37 über amerikanische Eisenbahnen: „Amerikanische Bahnen halten wir sowohl als Anlage als auch zu speculativen Engagements **für ganz besonders chancenreich,** und möchten wir darauf aufmerksam machen, mit **Käufen** auf diesem Markt **nicht zurückzuhalten,** da wir am Vorabend einer **accentuirten Hausse-Bewegung stehen.**

	Z. Z. dieses Avertissements standen:	heute:
Central Pacific	ca. 12⅝	ca. 51
Chicago Milwaukee	„ 93	„ 133
Denver Pref.	„ 46	„ 76
Louisville und Nashville	„ 53	„ 65
Newyork Ontarios	„ 15	„ 29
Norfolk Pref.	„ 43	„ 67
Northern Pref.	„ 60	„ 70
„ Commons	„ 28	„ 52
Union Pref.	„ 54	„ 83
„ Commons	„ 22	„ 47

In derselben Nummer ist zu lesen über **Hasper Eisenwerke:** „H. E. wurden am 4. Dezember 1897 zum Kurse von 136⅞ emittirt. Man bringt diesem Papier wenig Vertrauen entgegen, doch glaubt wir, daß durch Ankauf zum jetzigen Kurse (damals standen Hasper 110) zu verdienen ist."

Am 4. 5. 1898. In Nr. 36 ist in einem Leader über den **„Bergwerks- und Hüttenmarkt"** zu lesen: „Kohlen und Eisen ist Trumpf. .... Unsere Leser werden es uns einräumen, daß wir zu einer Zeit für Engagements in Montanwerthen mit Hochdruck einsetzten, als man die Montanindustrie von weit weniger rosigen Gesichtspunkten als heute betrachtete, und daß wir vor nicht allzu langer Zeit, als von einer Specialitencoterie, unter Berufung ihrer intimen Beziehungen zur Montanindustrie, deren Lage schwärzer als schwarz gemalt wurde, vor dieser Bergraubpolitik warnten, dieselbe als Börsenmanöver festnagelten und unter Besprechung der Marktlage und Berücksichtigung der ausländischen Konkurrenz zu der Schlußfolgerung gelangten, daß unsere Eisen- und Kohleindustrie zu keinen wie immer Namen habenden Befürchtungen Anlaß giebt.

Am 14. 5. 1898 in Nr. 39. „Von fremdländischen Renten zeigten **Argentinier** feste Tendenz, ... Nachdem die chilenischen Grenzstreitigkeiten also beigelegt zu betrachten, verdienen Argentinier besondere Beachtung." (Damals standen 4½prozg. äußere Argentinier ca. 67.)

Am 21. 5. 1898 in Nr. 41. „Auf dem **südafrikanischen Goldminenmarkt** ist eine namhafte Kurssteigerung zu erwarten; die Berichte lauten von Tag zu Tag günstiger, und die Schwenkung des Präsidenten Krüger bietet einen weiteren Anhalt, daß die Besitzer dieser Shares freudige Ueberraschungen haben werden; wir glauben, daß man mit Meinungsäußerung jetzt vertrauensvoll vorgehen kann."

Wir empfehlen nur erstklassige Werthe auf diesem Gebiete zu berücksichtigen, welche durch ihre bisherige Ausbeute eine Basis der Rentabilität bieten, und die von uns in den Vordergrund gestellten

Consol Goldfield . .	standen damals	4½	heute 8¼
Gast Rand	„ „	4⅛	„ 8⅛
Geldenhuis Estate . .	„ „	4⅛	„ 8½
Simmer u. Jack . .	„ „	9⅛	„ 6¼
Van Ryn	„ „	1⅞	„ 3⅝
Randmines . . .	„ „	28	„ 45

Am 15. Juni 1898 in Nr. 48 ist zu lesen:

„Bei **westaustralischen Minen** mahnen wir behufs Vermeidung zur größten Vorsicht und möchten nur auf Great Boulders und Horseshoe hinweisen, die Nehmer derselben werden es nicht zu bereuen haben; Horseshoe wird uns von informirter Seite als diejenige Mine bezeichnet, welche im westaustralischen Revier diejenige Situation anzunehmen berufen, welche die Rand Mine im südafrikanischen haben. Wir plaidiren stets für Gewinnrealisirungen, wir haben Anfangs des Jahres bei Lstrl. 6 zum Vormarsch geblasen, aber im vorliegenden Falle plaidiren wir trotz des verlockenden Gewinnes fürs Behalten, sowie wir die Sämmigen zum Ankauf bei dem jetzigen Kurse anrathen, denn vor Ablauf des Jahres dürften die Besitzer noch sehr freudige und ungewohnte Ueberraschungen haben.

	Kurse: 15. 6. 98.	31. 12. 98.	heute
Great Boulder Pr.	18 Sh.	22 Sh.	24 Sh.
Horseshoe . . .	Lstrl. 9½	Lstrl. 17½	Lstrl. 29

Am 6. Juli 1898 in Nr. 54: Sehr chancenreich sind noch Kapitals- und speculative Engagements in **Van Ryn, Geldenhuis, Gastrand, Goldfields und Kaffirs.** (Die Kurse waren zu jener Zeit gegen obige Notiz nur unwesentlich angezogen.)

Am 9. 7. 98 in Nr. 55: „Unter den oberschlesischen Cementfabriken geben wir **Oberschl. Portland Cement** unbedingt den Vorzug." (Damals 159 pCt.) In derselben Nummer: „Wenn Sie Ihre Schweizer Bahnen gegen **Deutsche Bank** umtauschen, werden Sie sicherlich eine sehr gute Operation vornehmen." (Schweizer Centr. Union ꝛc. seitdem etwas gewichen, Deutsche aber damals 197, heute 214 pCt.)

Am 16. 7. 98 in Nr. 57: „Für Hansa haben wir gute Meinung." (Damaliger Kurs 150 pCt.) Und am 21. 12. 98 in Nr. 106: „Die Gewinnfeststellung bei Hansa wäre uns sehr sympathisch." (Damals Kurs 178 pCt.)

Am 31. 8. 98: „**Deutsche Gasglühlicht** sind die schönsten Tage von Aranjuez vorüber, und der Gesellschaft dürfte es bei der großen Konkurrenz und den gedrückten Preisen schwer fallen, die bisherige Dividendenkala aufrecht zu erhalten. Deshalb lieber weg damit. Nehmen Sie dagegen Schalker und die Aktien sind dann sicherlich solider bei guten Chancen angelegt." (Deutsche Gasglühl. damals noch 546, heute 410, Schalker damals 360, heute 530.)

Am 19. 10. 98 in Nr. 84. „Man ist heute noch kein Schalk, wenn man **Schalker Gruben** kauft. (Damals 351 pCt.)

Am 26. 11. 98 in Nr. 95. Zu einem Artikel über den **Montanmarkt** schließen wir: „So weit es sich aber um gute Montanwerthe handelt, hat man vorläufig nicht nothwendig, den heimathlichen Herd zu verlassen, denn in diesen „liegt noch etwas drin" und zwar unserer Ansicht nach etwas noch ganz Anständiges." (Zu jenem Tage standen noch Kattowitzer 190, Laura 203, Schalke 346, Hibernia 192, letztere incl. Dividendenschein.)

Am 3. 12. 98 in Nr. 97. „Nachdem der 500er Kursstand bei **Loewe** überschritten ist, müssen wir die Gewinnfeststellung ganz entschieden anempfehlen. Der Kursstand scheint uns nunmehr den thatsächlichen Verhältnissen vorangeeilt zu sein. (Forts. S. 14.)

Am 28. 1. 99 in Nr. 9 empfehlen wir den Ankauf von Lothringer Eisenwerke St. P. (Kursstand 80 pCt.)
Am 1. 2. 99 in Nr. 10: Lothringer E. St. P. haben wir empfohlen, weil die Beschäftigung der Werke gut, jedoch ist dies ein Papier, welches sich keineswegs zu einer bleibenden Kapitalsanlage eignet, sondern nur zur Ausnutzung von Kursgewinnen. Nachdem die Aktien inzwischen nicht unbedeutend angezogen (100 pCt.), halten wir die Abgabe derselben für opportun.
Am 25. 2. 99 in Nr. 17: „Berlin-Charlottenburger Bauverein können Sie ruhig zu dem heutigen Kurse kaufen, und es wird uns nicht wundern, wenn die Kurse demnächst wesentlich anziehen werden." (An jenem Tage 660, heute 745.)

Wer sein Vermögen rationell verwalten, seine Rente erhöhen, sein Kapital nicht nur erhalten, sondern auch vermehren, wer solide Werthpapiere erwerben will, wie es die Berliner Finanz- und Handelszeitung ist und liegen Hunderte von Anerkennungsschreiben in unserer Expedition zur Einsicht vor.
Der Inhalt der Berliner Finanz- und Handels-Zeitung hat fast ausnahmslos dauernden Werth und gestaltet sich dadurch jeder Jahrgang zu einem practischen Nachschlagewerk zur Information und Belehrung.
Detaillirte und eingehende Abhandlungen über amerikanische Eisenbahnen, sowie südafrikanische und westaustralische Goldminen.
Verloosungs-Anzeiger als Gratisbeilage nebst einer vollständigen Restantenliste. Es sind von den gezogenen Türkenloosen ca. 3500, darunter mehrere Haupttreffer, bis heute noch nicht eingelöst. Completer Kurszettel der Berliner Börse. Kurszusammenstellungen auswärtiger Börsen.
Die sorgfältig redigirten Leitartikel bieten den Kapitalisten werthvolle Orientirungen. Dem Briefkasten wird ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet und infolge der weitverzweigten Verbindungen finden Anfragen über die Verhältnisse und Chancen sämmtlicher an in- und ausländischen Börsen gehandelter Werthpapiere prompte, zuverlässige und ausführliche Erledigung.
Abonnements nehmen alle Postanstalten, Postzeitungsliste Nr. 1017, sowie unsere Expedition entgegen.
Der Abonnementspreis beträgt Mk. 3.50 pro Quartal, einschließlich Bestellgeld; auch werden monatliche Probeabonnements zu Mk. 1.20 angenommen.
Probenummern gratis und franco durch die
(Ba. 8655) F 130
Expedition der Berliner Finanz- und Handels-Zeitung, Berlin SW., Hafenplatz 4.

Verschiedenes

Dr. med. Spormann,
Specialarzt für Electrotherapie und Nerven-Massage gegen Neuralgien u. Neurosen (bes. Schreibkrampf).
Kirchgasse 19, I,
Sprechst. 9—11 V., 3—4 N.

Atelier für Zahnersatz.
K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden. Luisenstrasse 6.
Sprechstunden: 9—6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.
zu mässigen Preisen.
Für Unbemittelte:
Sprechstunde: 8—9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.

G. Moureau,
pr. Zahnarzt,
Marktstrasse 14 (Eingang Ellenbogengasse).
Sprechst.: 9—5 Uhr tägl.

Wohne
Jahnstraße 2, Ecke Karlstraße.
Frau Diehm, Mäntel-Schneiderin.

Wohne Webergasse 50.
Frau **Leffler,** Hebamme.

Für ein in Gießen a. d. Lahn neu errichtetes größeres Restaurant 1. Ranges, in bester Lage der Stadt, an der Hauptverkehrsstraße, wird ein gewandter, umsichtiger
Wirth gesucht.
Cautionsfähige Bewerber wollen ausführliche Offerten unter J. 201 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. zur Weiterbeförderung senden. Antritt kann sofort erfolgen. F 86

Eine leistungsfähige Dampf-Färberei und chemische Wasch-Anstalt sucht einem Laden-Inhaber eine Annahme-Stelle zu übertragen. Gefl. Offerten unter S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag. 4991

Nebenverdienst
erhalten Personen jeden Standes, 100—150 Mk. monatl. leicht zu verdienen. Auf Wunsch feste Anstellung. Off. unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag.

Viel Geld
kann jed. Leser dies. Annonce, der in Haus- und Grundbesitzkreis. Verkehrt, ohne gr. Mühe verdien. Feuerversich.-Agent bevorz. Off. sub F. N. D. 7885 an (F. opt. 847) F 130
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Königl. Theater, ein Viertel Abonnement A, 9. R., abzugeben Taunusstraße 9, 1 r.

Ein kleineres Pocket-Kodak
gegen ein größeres umzutauschen. Näh. Mainzerstraße 8.

Billig zu miethen resp. zu kaufen gesucht leichter Fahrstuhl. Frankfurterstraße 12, Part., 9—10, 2—3. 5094

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 3515

Reparaturen an Fahrrädern jeden Fabrikates
schnell und billig. Mechaniker Becker, Kirchgasse 11. 4317

Stühle aller Art werden billig geflochten, reparirt u. polirt. Ph. Steiger, Helenenstraße 6. 2144

Ellenbogengasse 6
pferd. Rohr- u. Strohstühle geflochten, repartirt u. polirt. 3516

Alle Gesänge, Kunst- u. Weißstickereien w. angef. Unterricht, tägl. Std., Mon. Mk. 6. Bertramstr. 21, 3 l. Cb. Schlemer. 3941

Pers. Schneiderin empf. sich den g. Herrsch. f. in's Haus. Schwalbacherstr. 5, 2 r.

Confirmandenkleider werden elegant angefertigt (à 6 Mk.) Bertramstraße 21, 3 S l. 3247

Schneiderin hat n. Tg. fr. in und außer dem Hause. Helenenstraße 16, Vorderhaus 2 links.

Schneiderin empfiehlt sich. Luisenstraße 12, Part. r.

Nähterin n. u. e. Kunden an Goethestraße 12, 4 St.

Modes.
Hüte werden geschmackvollst garnirt Oranienstr. 35, B. 1 l. 5092
Hüte werden billig garnirt Sterbenstraße 7, P. 5097

Weiß-, Bunt- u. Goldsticken w. schnell u. billig besorgt, 2 Buchst. v. 6 Pf. an, Monogr. v. 15 Pf. an Nerostr. 20, 3 St. l.

Tücht. Büglerin f. Kunden außer d. H. Nerostraße 18, H. 3.

Handschuhe w. schön gew. u. ächt gef. Kirchgasse 39. 3510

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angenommen Steing. 14, P.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Adolphstraße 5, Seitenbau P. l.

Wäscherei mit allem Eigenthum übernimmt noch Herrschafts-, Hotel- und Pensions-Wäsche bei billiger Bedienung. Zu erfragen Luisenplatz 7, 1 St.

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen. Frau Klees, Delosstraße 1.

Wäscherei übernimmt noch Herrschafts- und Pensions-Wäsche bei schneller u. guter Bedienung. Zu erfragen Walramstraße 33, Part.

H. Hereisky, Kammerjäger, Wiesbaden, Metzgergasse 14, empfiehlt sich zur radikalen Vertilgung von Ratten, Mäusen, Wanzen und Küchenkäfern, wie auch sonstigen Ungeziefers unter bester Garantie. Die höchsten Militärbehörden hier stehen als Referenzen mir zur Seite.

Für Massage und Krankenpflege empfiehlt sich Anna Hansen, ärztlich geprüfte Masseuse, Saalgasse 3.

Damen-Aufnahme jederzeit unter strengster Discretion. Hebamme Mondrion, Wellritzstraße 38, 1 St.

Glückl. Heirathen
vermittelt streng reell und discret F 83
F. L. B. Schmidt, Düsseldorf.

Heirath! Einige Hundert reiche Partien sendet sofort zur Auswahl discr. D. N., Berlin 9. F 175

Ja, E. 67, wenn zu spät, erwarte ich Brief.
Brief Z. T. sofort abhl. Hpost.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine pers. unverheirathete Köchin
gesetzten Alters für die Küche des Städtischen Krankenhauses hierselbst zum baldigen Eintritt gesucht gegen einen Anfangslohn von 40 Mk. monatlich bei vollständig freier Station.
Meldungen mit Zeugnissen und Angabe über seitherige Beschäftigung sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.
Wiesbaden, den 1. April 1899. F 434
Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Für den Verkauf eines sauberen bequemen Artikels wird eine gediegene
Verkäuferin
gesucht. Dieselbe hätte eine Verkaufsstelle allein zu versehen. Offerten mit genauer Angabe seitheriger Thätigkeit nebst Zeugniß-Abschriften sub H. L. 780 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5035

Central-Büreau
Saalgasse 38, 2 (Frau Wartles), Teleph. 479
sucht eine engl. sprech. angeh. Verkäuf., eine gesetzte Jungfer, w. etw. Pflege verst., f. fürstl. Haus (50 Mk. Gehalt), zwei sein. Zimmermädch. z. 10. cr. 15. April, ein dess. gesetztes Alleinmädch., w. sein bgl. kocht, für vorzügl. selbstst. St. zu einz. fremd. Dame für hier z. 12. April, eine gesetzte einf. Haushält., w. kocht, für Herrschaftsh. n. ausw., eine Kinderfrau od. Mädch. z. einem 5 Monate alten Kinde bei Amerikanern f. hier (35 Mk. Lohn), eine jg. Jungfer, w. schneidert, mit a. Reisen, ein erstes Hausmädchen für pr. St., zwei pers. Herrschaftsköchinnen für vorzügl. Stell., mehr. Kindermädchen, zwei Pensions-Zimmermädchen für einträgl. Stellen, Beiköchin für erstes Hotel, Pensionsköchin n. Schwalbach (60 Mk.), sowie einf. Mädchen jeder Art.

Eine tüchtige Verkäuferin, möglichst mit Sprachkenntnissen, für ein hiesiges feines Geschäft gesucht. Offerten unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5121

Eine erfahrene und eine angehende
Verkäuferin
sucht Ch. Hemmer, Webergasse. 5124
Tüchtiges Ladenmädchen gesucht. Metzgerei H. Cron Sthne, Neugasse.
Verkäuferin gesucht Grabenstraße 4.

Tücht. Rock- u. Taillenarbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung bei 4841
Frau C. Govers, Friedrichstraße 33, 1.

Tücht. Kleidermach. ges. M. Knöpgel, Kl. Kirchgasse 2, 2. 4921
Taillen-Arbeiterinnen u. Lehrmädchen werden gesucht Adolphsallee 6.
Taillen- und Rockarbeiterinnen für dauernd gesucht. 5103
Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. St.
Tüchtige Taillen- und Rock-Arbeiterinnen werden gesucht Friedrichstraße 44.

Geübte Arbeiterinnen
per sofort gesucht. 5024
Meyer-Schirg, Kranzplatz.

Damen-Confection A. Dörr,
Webergasse 20.
Tüchtige Arbeiterinnen gesucht. 5133

Eine Rockarbeiterin, sowie ein Lehrmädchen werden gesucht Kirchgasse 29, 2. Etg.

Mädchen, im Kleidern. geübt, werden ges. Ellenbogengasse 13, 2.
Eine geübte Maschinennäherin u. Lehrmädchen für Weißzeugnähen u. Namensticken gesucht Schwalbacherstr. 28, Hth. 1 l. 2138

Tüchtige Rock- u. Taillenarbeiterin
gesucht. M. Schmitt, Wilhelmstraße 4.
Junge solide Näherinnen sofort gesucht. 5056
Ed. Fraund jr., Langgasse 24.

Rock- u. Taillenarbeiterin
gesucht. G. Krauter, Saalgasse 28, 1. 4927
Mädchen zum Nähen gesucht Luisenstraße 18, 2 St. 4994

Gesuch.
Eine jüngere perfecte Schneiderin für mein Haus gesucht auf längere Zeit. Vorzustellen 10—12 Uhr Vormittags Hundsbodstraße 11, Part. 5068

Geübte Kleidermacherinnen
werden sofort gesucht Hellmundstraße 53, 2 St. l. 5126

Gesucht wird eine tüchtige Weißzeugnäherin, die auch ausbessern u. Kopfen l., Mainzerstraße 14. 4961
Weißnäherinnen für feine Wäsche gesucht. 5080
Geschwister Strauss, Webergasse 1, Rasguer Hof.

Tüchtige Rähmädchen werden gesucht Hütweggasse 16, 2 Tr.
Mädch., w. sich im Kleidernähen w. üben w., ges. Oranienstr. 6, 2 l.
Kleidermacherinnen gesucht Kirchgasse 17, 1. Etage.
Einige angehende Arbeiterinnen sof. gesucht Taunusstr. 39, 1.
Weißzeugstickerin gesucht Marktstraße 12, 3.

Lehrmädchen für das Zeichen-Atelier,
Lehrmädchen für Kunststickerei und Radenmalerei,
Lehrmädchen für die moderne Stickerei auf der Bonnaz- u. Singer-Maschine,
Lehrmädchen für den Verkauf,

Volontärin für Maler u. kunstgew. Arbeiten unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Victor'sche Kunstanstalt (verb. mit der Victor'schen Frauenschule, 21. Schuljahr), Taunusstr. 13. 5030

Ein Lehrmädchen
mit guter Schulbildung gegen Vergütung gesucht. 4377
Rudolf Wolff, Hoflieferant, Glas u. Porzellan.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung ges. Weißw.-Geschäft T. H. Müller, Michelsberg 18. 5091

Lehrmädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, gesucht Jahnstraße 21, 3. St. l. 5071

Ein junges Mädchen
in ein hiesiges Geschäft als Lehrmädchen geg. Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5123

Lehrmädchen mit guten Schulkenntnissen gesucht. D. Stein, Webergasse 3. 3890

Br. Mädchen k. das Kleidern. gründl. erl. Bleichstr. 23, 1 r. 777
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Mauergasse 10, 3. 4457

Anst. Lehrmädchen für gründl. Kleidermachen ges. Kirchhofsgasse 2, 2. Etage.
Ein Lehrmädchen auf Mäntel wird verlangt. 2226
Frau Münster, Wellritzstraße 16.

Mädchen k. d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Helenenstraße 25, 2.
Mädchen können das Kleidermachen erl. Näh. Kl. Kirchgasse 2, 1.
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Faulbrunnenstraße 1, 2.

Lehrmädchen für Putz u. Verkauf und ein Lehrmädchen nur für Verkauf sucht Ch. Hemmer, Webergasse 21. 5125

Mädchen kann die Schaftenstepperei erlernen Neugasse 1, 2.

Haushälterin für Küche u. Zimmer zum 15. April, nur tücht. Kraft (Jahresstellung), eine desgl. für auswärts z. 1. Mai (Saisonstelle), Kaffeeköchinnen, Hotelzimmermädchen, Büffetfräulein und flotte Kellnerin nach ausserhalb, fein bgl. Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen, Alleinmädchen, kathol. Kindermädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht Grüneberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Perfecte Köchin
für kleine feine Fremdenpension per sofort gesucht. Nur Solche mit prima Zeugnissen können berücksichtigt werden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5017

Eine erfahrene selbstständige Köchin
und ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Große Burgstraße 16, Eckladen. 5041
Eine Köchin gesucht Taunusstraße 1, 3. St. rechts.

Gesucht für Mitte April fein bürgerl. Köchin mit langjährigen Zeugnissen, w. etwas Hausarbeit übernimmt, Wilhelmstraße 3, 1. 5100

Köchin, die etwas Hausarbeit mitübernimmt, zu zwei alten Leuten zum 15. d. M. gesucht Frankfurterstraße 26.
Eine gut bürgerl. Köchin und ein besseres Hausmädchen werden sofort gesucht Adolphsallee 55.

Tüchtige Köchinnen für Hotel
gesucht. Zu melden zwischen 5 u. 7 Taunusstraße 2, 1. 5064

Fein bürgerliche Köchin, selbstständig kochend, welche Wäsche und Hausarbeit übernimmt, auf sofort gesucht. Zu erfr. Frankfurterstraße 12, 9—10, 2—3. 5098

Tücht. saub. jüngere Köchin, monatlich 50 Mk., wird in kl. feine Pension für bald oder später gesucht. Näh. Adelheidstraße 40, 1 Tr. 5123

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,
s. g. empfohl. Köchinnen, Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, sowie tücht. Wasch-, Putz- u. Monatfrauen.

Köchinnen für Hotels und Restaurationen für sofort und Saison bei hohem Lohn, Herrschaftsköchinnen, Koffee- und Beikköchinnen, viele Hotelzimmermädchen, Kindermädchen für größere und kleine Kinder, Hausmädchen in erste Hotels, **Servirfräulein** mit und ohne Sprachkenntnisse, **Alleinmädchen**, sowie **viele Mädchen** für Haus- u. Küchenarbeit sucht

B. Schwenke, Webergasse 15, 2.

Gesucht eine große Anzahl Hotel- und Restaurationsköchinnen, hohes Gehalt, ferner gute Herrschaftsköchinnen, Koffee- und Beikköchinnen, eine Verkäuferin, englisch sprechend, Büffet- u. Servirfräulein, Zimmermädchen, bessere Studen- u. Kindermädchen, ein gesetztes Kindermädchen zu einem neugeborenen Kinde (prima Stelle), über zwanzig nette Alleinmädchen, fünfzehn einf. Hausmädchen, fünfzehn tücht. Küchenmädchen u. sechs Waschmädchen f. Hotel. Dürner's 1. Centr.-B., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.

Braves Mädchen auf gleich gel. Mainzer Hof, Moritzstr. 34. 2230

Querstraße 2 wird ein braves **Dienstmädchen** gesucht. 3140

Albrechtstraße 31 ein ft. reinliches **Mädchen** v. Lande für gleich gegen guten Lohn gesucht. 3841

Tüchtiges Mädchen, das selbstständig bürgerlich kocht, für Geschäftshaus auf gleich oder später ges. Kirchgasse 62, 1. St. 4206

Sofort ein braves **Mädchen** gesucht Frankenstraße 1, Part. 4298

Mädchen f. Küche u. Hausarbeit gesucht Goethestr. 13, Part. 4407

Ein Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht Jahnstraße 23. 4237

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 36. 4422

Ein junges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 23, Hth. 4393

Ein junges reinliches **Mädchen** zu Kindern u. leichte Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Yorkstraße 6, im Laden. 4662

Ein junges reinliches **Mädchen** gesucht im Blumenladen Langgasse 53. 4559

Mädch., selbstst. Hausarb. u. etw. kocht, Moritzstr. 42, Metzgerl. 2486

Ein **reinliches nettes Mädchen** mit guten Zeugn. zu zwei Kindern gesucht Friedrichstr. 23, 1 l. 4892

Tüchtiges **Mädchen** per sofort gesucht. 4313

Windeshild. Oranienstraße 45, 2.

Bess. Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, etwas kochen und nähen kann, gesucht. Schriftliche Offerten unter **G. L. 777** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4844

Durchaus ehrliches einfaches **Mädchen** vom Lande, zu jeder Hausarbeit willig, das bürgerlich kochen kann, für sofort gesucht Rheinstraße 10, 1. St., Ludwigsbahnhof, Eingang Rückseite des Hauses. 4939

Reinliches Mädchen

für Küchen- u. Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5016

Gesucht junges fleißiges Kindermädchen mit Erfahrung zu einem 4-jährigen Mädchen **Victoriastraße 14, Parterre.** 5033

Mädchen für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 44, 3 St.

Ein ordentliches Dienstmädchen

wird gesucht An der Ringkirche 6, 3. 5002

Ein braves Mädchen für alle Hausarbeiten per sofort gesucht Wilhelminenstraße 6, Part.

Reinl. Küchenmädchen gesucht. Röserdad.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Wilhelmstraße 22, 2.

Ein besseres Alleinmädchen für kleine Familie zum 15. April gesucht. Näh. Luisenstraße 20, 1.

Ein tücht. Alleinmädchen gel. Schwalbacherstraße 47, 1. 5018

Ein junges brades **Kindermädchen** vom Lande gesucht. 5025

J. Seewald, Michelsberg 26.

Ein einfaches tüchtiges **Alleinmädchen** wird gesucht Goethestraße 8, Part. 5012

Ein braves **Mädchen** sofort gesucht Albrechtstraße 37, Part.

Tücht. Hausmädchen gegen guten Lohn gel. Metzgergasse 6.

Ein braves gesetztes **Mädchen**, das Liebe zu einem Kinde hat, gesucht. Näheres Querstraße 3, Part.

Zwei Mädchen für jede Arbeit gesucht Rheinstraße 81. 5009

Tüchtiges Hausmädchen, im Waschen u. Plätten erfahren, baldigst gesucht. Beste Empfehlung wird verlangt. Kaiser-Friedrich-Ring 25, 2.

Ein tüchtiges einfaches Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 65, 1. 4948

Mädchen für sämmtliche Hausarbeit gel. Schwalbacherstraße 71.

Mehrere Haus- u. Küchenmädchen gesucht Walhalla.

Tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht Langgasse 31, 1. 4972

Tüchtiges ordentliches Mädchen für kl. besseren Haushalt baldmöglichst gesucht Kirchgasse 27, 3 St.

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Bleichstraße 30, Laden. 5001

Ein einfaches **Mädchen** gegen 15—20 Mk. Lohn monatlich wird zum sofortigen Antritt gesucht Moritzstraße 33, 3. Stock. 4998

Ein braves **Mädchen** wird sofort gesucht Oranienstraße 16, 1 St.

Gesucht sofort ein **Dienstmädchen** oder Aushülfe Gustav-Adolfstraße 10, 2.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht. 4987

Th. Betterich, Friedrichstraße 12.

Tücht. zuverl. Alleinmädchen ges. Adelheidstr. 46, 2 Tr.

Ein ordentliches reinliches **Mädchen**, welches gut bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, für kleinen Haushalt gesucht. Auskunft Emserstraße 4, Färberei. 4969

Suche zuverlässiges sauberes

Kindermädchen.

Frau Dr. Nolte, Luisenstraße 14. Meld. 8—11 Uhr Vormittags.

Ein **Mädchen**, welches in möbl. Zimmern bewandert ist, gesucht Adlerstraße 51, Part. Lohn 20 Mk. 5000

Ein braves fleißiges Mädchen findet gegen hohen Lohn gute Stelle bei **L. Rahner**, Bäckerei und Conditorei, Biebrich a. Rh.

Für Haus- und Küchenarbeit wird **ein starkes Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht Taunusstraße 45.

Gesucht per sofort

ein tücht. Alleinmädchen

Herderstraße 8, 2 r., ebendaselbst ein jüngeres Mädchen nur für einige Stunden am Tage zu Kindern.

Mädchen zum Nähen für gleich gesucht Kapellenstraße 7, Gartenhaus Frontspitze.

Ein Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, zum 15. April gesucht Wilhelmstraße 18, 2.

Alleinmädchen, das etwas kochen kann, gesucht Taunusstraße 49, 1.

Ein Alleinmädchen mit guten Zeugn. gel. Oranienstraße 21, 1.

Gesucht wird ein gewandtes sauberes Zimmermädchen Lehrberg 7, **Villa Frorath.**

Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann, gesucht Neugasse 1, 2.

Tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Nicolasstraße 19, 3 Treppen.

Gesucht sofort tüchtiges Hausmädchen für 2 Monate zur Aushülfe Wilhelmstraße 3, 1. 5039

Gesucht ein Küchenmädchen, dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen gründlich zu erlernen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5120

Verlangt

ein **besseres Mädchen**, das gut versteht mit Kindern umzugehen, muß etwas Englisch verstehen und sprechen, gegen guten Lohn.

Frank, Rheinstraße 1, 1.

Nettes Mädchen zu zwei Damen ges. (30 Mk. L.) Weberg. 56, 1 r.

Gesucht einf. Stütze w. im Kochen u. Hausarbeit erfahren ist, für Anf. Mai ev. auch früher b. eing. Dame. Offerten unter **B. O. 288** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ueber vierzig Mädchen aller Branchen sucht auf gleich und später Central-Büreau (Frau Rügler), Goldgasse 5, 1.

Einf. Mädchen für Hausarbeit gesucht Adelheidstraße 70, 2.

Ein tüchtiges solides **Mädchen** z. 15. April gesucht Oranienstraße 40, 1. 5116

Ein **Dienstmädchen** gesucht Oranienstraße 46, Part. 5070

Ein **sauberes solides Alleinmädchen,** in Küchen- und Hausarbeit erfahren, auf 15. April gesucht Rheinstraße 74, Part.

Tüchtiges Mädchen gesucht Wellritzstraße 39, Part.

Ein jüngeres Mädchen für feinere leichte häusl. Arb. gesucht Friedrichstraße 3, 1. St. 5102

Ein anständiges besseres Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu einem Kinde von 1½ Jahren baldigst gesucht Goethestraße 5, Part.

Braves ruhiges Mädchen (nur von auswärts) mit gutem Zeugn., welches jede Hausarbeit und die fein bürgerliche Küche versteht, gesucht. Off. unter **F. N. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Zuverlässiges Mädchen gesucht Oranienstraße 35, 1 St. links. 5109

Per sofort suche ich ein **reinliches williges Hausmädchen.** Zu erfragen im Laden. **G. H. Engenhühl.** 5051

Tüchtige Küchenmädchen

gesucht. Zu melden zwischen 5 u. 7 Taunusstraße 2, 1. 5065

Ein tüchtiges Mädchen zur Führung eines bürgerl. Haushalts gesucht Platterstraße 56, 1 St. l. 5083

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Hellmundstraße 54, Part.

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Albrechtstraße 14, 1.

Ein Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Mauergasse 9, 2 r.

Ein Fräulein,

welches selbstständig kochen kann, als Stütze der Hausfrau für einen größeren Haushalt gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5143

Ein soldes fleißiges **Mädchen** gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 r. 5145

Ordentliches Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 32, Part.

Ein Dienstmädchen in einen kleinen Haushalt gel. Frankenstraße 28, 2 St. l.

Einfaches brades Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 10, 2 rechts. 5148

Ein einfaches **Mädchen** von 14—15 Jahren zu einer Frau gesucht Luisenstraße 36, 1 St. l. 5135

Ein Küchenmädchen gesucht. 5137

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstraße 8.

Ein Mädchen allein, das gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, 1. Etage.

Mädchen, das bürgerlich kocht, und ein **Küchenmädchen** gesucht. Näh. Schulberg 19, Hths. 1. St. r.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerostraße 39.

Lackirerinnen

finden dauernde lohnende Beschäftigung; auch werden **Mädchen zum Anlernen des Lackirens** unter günstigen Bedingungen angenommen. 5131

Georg Pfaff, Kapsel-Fabrik, Dotzheimerstraße 62.

Mädchen und Buben

für Couvert-Fabrikation werden gesucht in der Fabrik Dotzheimerstraße 23. 5053

Gesuch.

Eine **jüngere perfecte Büglerin** wird sofort für mein Haus gesucht. Vorzustellen Vormittags von 10—12 Uhr Humboldtstraße 11, Part. 5067

Tücht. Bügelmädchen u. Lehrmädchen ges. Sedanstraße 9, H. Part.

Perfecte Büglerin gesucht Feldstraße 3, 1.

Selbstständige **Büglerin** gesucht Mauritiusstraße 3, 2. St.

Büglerin für wöchentlich einen Tag gesucht. Näheres Lehrberg 4.

Büglerin für dauernd gesucht Steingasse 29, Hths.

Eine tüchtige **Büglerin** findet Jahresstelle Walkmühlstraße 10.

Tüchtige **Büglerin** gesucht Neugasse 22, 1. St.

Eine tüchtige **Büglerin** gesucht Feldstraße 3, 1.

Eine **Waschfrau** findet Beschäftigung. Näh. Aarstraße 18.

Eine **Waschfrau** wird gesucht Wellritzstraße 20.

Gesuch.

Eine **perfecte jüngere Waschfrau** sofort gesucht Humboldtstraße 11, Part., zu sprechen 10—12 Uhr Vormittags. 5066

Ein tücht. Waschmädchen auf sofort ges. N. Bücherstr. 8, M. 2 l.

Braves tüchtiges **Waschmädchen** findet Jahresstelle Steingasse 19.

Tüchtige **Waschfrau** für dauernd gesucht Röderstr. 20. 5110

Sofort eine **saubere tüchtige Frau** für einige Stunden des Vormittags als Aufwartung gesucht Karlstraße 41, 3 St. Zu melden nur Vormittags.

Reinliche unabhängige **Monatsfrau** oder **Mädchen** für die Zeit von Morgens 6—10 Uhr und Mittags 1—5 Uhr sofort gesucht Albrechtstraße 31. 4725

Unabhängige nur solide **Monatsfrau** oder Mädchen gesucht Schulberg 8, 2 Treppen l. 4677

Eine Monatsfrau od. Mädchen ges. Luisenstraße 18, 2 St. 4826

Monatsmädchen f. Morg. u. Mittags ges. Philippsbergstr. 31, 3 l.

Monatsmädchen gesucht Langgasse 31, 1.

Monatsmädchen für leichte Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 12, 2.

Eine ältere Dame sucht eine dr. durchaus ant. Monatsfrau. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5055

Monatsfr. f. Morg. u. Abends ges. Kirchgasse 51, Colonialw.-Gesch.

Monatsmädchen oder junge Frau gesucht Taunusstraße 34, 1.

Monatsmädchen oder Frau sofort gesucht Schlichterstraße 22, Parterre. 4963

Monatsfrau gesucht für Morgens Marktstraße 12, 3.

Eine reinliche unabhängige **Monatsfrau** gesucht Röderstr. 10, 1.

Fleißiges **Monatsmädchen,** zu jeder Hausarbeit willig, gegen **gute Bez. u. Kost** tagsüber ges. Kirchgasse 25, 2 St. 4964

Ein Monatsmädchen oder eine Frau auf sofort gesucht Mauritiusstraße 1, 2 l.

Eine **anständige Frau oder Mädchen** wird für Morgens von ½7 bis ½9 Uhr gesucht Taunusstraße 30, 1.

Ein tüchtiges **Monatsmädchen** und eine **Putzfrau** gesucht Taunusstraße 44, Part. links.

Unabhängiges Monatsmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1, Ecke Moritzstraße.

Fleißige unabhängige Monatsfrau bei gutem Lohn sogleich gesucht Röderingstraße 3.

Tüchtiges besseres **Morgenmädchen** gesucht Karlstraße 22, 1.

Eine reinl. fleißige Monatsfrau wird ges. Näh. Neugasse 17, 2 l.

Tücht. Monatsfrau f. 3—4 St. tägl. ges. Faulbrunnenstr. 10, 2 r.

Anst. reinl. **Monatsmädchen** für 6 Stunden täglich gesucht Mauritiusstraße 7, 2 St. l.

Eine **Monatsfrau** sofort gesucht Röderstraße 41, Bäckerei. 5139

Riehlstraße 5, Pt., eine Monatsfrau f. Vormittags 2 Stunden ges.

Eine **Waschfrau** sofort gesucht Friedrichstraße 45, Bäckerei.

Eine Waschfrau gleich gesucht Rheinstraße 81. 5010

Eine Frau zum Brod- und Brödchenaustragen sofort gesucht Friedrichstraße 45, Bäckerei.

Reinliche Waschfrau gesucht Bäckerei **Weygandt,** Goldgasse 5.

Eine **reinliche Frau zum Wecktragen** gegen hohen Lohn sofort gesucht Mühlgasse 2.

Waschfrau sofort gesucht Röderstraße 41. 5138

Junges **Mädchen** tagsüber gesucht Frankenstraße 7. 2753

Ein reinliches Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht Langgasse 19, 1. 4959

Mädchen tagsüber gesucht Oranienstraße 2, Part.

Junges Mädchen

von 9 bis 4 Uhr gesucht Bismarck-Ring 14, 1 r.

Anständiges **Mädchen** zu zwei Kindern für Nachmittags gesucht Hirschgraben 5, 2 St.

J. Mädchen tagsüber gesucht für leichte Hausarbeit Adelheidstraße 35, H. Part.

Vierzehn- bis sechzehnjähriges **Mädchen** tagsüber zu einem Kinde gesucht Roonstraße 19, 3 l.

Mädchen für täglich 3 Stunden sucht **Wiesler, Dotzheimerstraße 26, 2.**

Besseres **Mädchen,** d. auch etwas Hausarb. verrichtet, zu dreijähr. Knaben tagsüber ges. Zu spr. 9—11 Uhr Rheinstr. 78, Stb. P.

Junges Mädchen für einige Stunden Vormittags für leichte Hausarbeit gesucht Kl. Wilhelmstraße 5, Part.

Ein **ordentl. Mädchen** tagsüber für kl. Haushalt auf sofort gesucht Dotzheimerstraße 40, Part. 5142

Junges Mädchen für kleine Familie tagsüber gesucht auf 10. April Häfnergasse 10, 1 St. r. 5057

Junges Mädchen zu einem Kinde für Vormittags gesucht Alte Colonnade 40. 5069

Unabhängiges Mädchen zum Spülen gesucht Häfnergasse 3, 2.

Flaschenspülerin

gesucht. 5092

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Flaschenspülerin sucht **P. Thormann,** Rheinstraße 23.

Laufmädchen sofort gesucht.

Blumenhandlung von **H. C. Haas.** Bahnhofstraße 6. 4999

Laufmädchen gesucht Langgasse 25, Schirmgeschäft.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **geb. Fräulein** wünscht sich für einige Stunden des Tages einer älteren Dame zu widmen gegen bescheidenes Honorar. Gef. Offerten unter **B. N. 273** an den Tagbl.-Verlag.

Gesellschafterin (französisch sprechend), Herrschaftsköchin (g. Zeugn.), Hotelzimmermädchen (englisch spr.), bess. Haus-, nettes Kinder-, tüchtige Alleinmädchen sof. u. 1. Mai, Küchenmädchen a. 1. Mai empfiehlt **Stern's 1. Central-Büreau, Goldgasse 6.**

Ein nettes Fräulein sucht Stellung als

angehende Verkäuferin

in einer Conditorei oder als Servirfräulein in dess. Restauration für hier und auswärts. Näh. Kirchhofsgasse 5, 2 St.

Fräulein

mit flotter Handschrift, mit einfacher Buchhaltung und sonstigen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stelle, ev. auch für Nachmittags. Offerten unter **V. L. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **tüchtige Näherin** sucht **Beschäftigung** im Weißzeugnähen, sowie Ausbessern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5119

Eine israel. tüchtige Hausbälterin und perf. Köchin sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse und prima Ref. aus ersten Häusern, d. Stellung in israel. Hause. Offerten **J. S.**, Rheinstraße 5.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird in einer deutschen **Fremdenpension** Gelegenheit gesucht, die **feine Küche** zu erlernen. Offerten unter **F. V.** hauptpostlagernd.

Perfecte Kochfrau

empfiehlt sich. **Frau Patschke,** Rheinstraße 25, Frontspitze.

Eine fein bürgerl. Köchin sucht Stelle. Bleichstr. 6, Mittelb. 3 l.

Ein **junges Mädchen** aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze im Haushalt. Näh. zu erfragen Hellmundstraße 28, 2 l.

Fräulein aus anständiger Familie sucht Stelle zu Kindern. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5013

Einfaches Fräulein mit guten 4-jähr. Zeugnissen sucht Stelle als Kinderfräulein in bess. Hause.

Ch. Mies, Sindlingen b. Höchst.

Nettes anständiges Fräulein sucht Stelle zur selbstständ. Führung des Haushaltes bei einzelnem Herrn. Gefl. Offerten unter **B. M. 214** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **b. Mädchen** sucht Stelle in kl. Haushalt oder bei Kindern. Näh. Feldstraße 1, Part.

Ein brav. zuverlässiges Mädchen,

das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung als Alleinmädchen z. 15. April. Näh. Wellritzstraße 7, 1.

Empfehle besseres Kindermädchen, Haus- u. Zimmermädchen für Hotel und Pens. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mitd.**

Besseres Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Drudentraße 7, Hths. 3 Tr.

Ein **Büffetfräulein** sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein älteres zuverlässiges **Mädchen,** das kochen kann, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 12, Hth. 1 r.

Empf. j. br. Mädchen m. j. K., geht a. zu Kind. Bür. Häfnerg. 7.

Ein braves sauberes **Mädchen,** welches schon längere Zeit gedient hat und die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näheres Sedanstraße 11, 3 St.

Ein ged. bess. Hausmädchen, d. nähen, bügeln u. serv. k. u. gew. i. Allem, m. pr. Z., w. pass. St. in Herrschaftsh. Bür. Häfnerg. 7.

Hotel-, Geschäfts-, Erziehungs-, Haus- und Wirthschafts-Personal (weibl. u. männl.) per sof. u. sp. empf. Stellenmarkt, Kirchhofsgasse 5, 1.

Besseres Mädchen, welches zugereist ist und perfect in Küche u. Haushalt ist, sucht passende Stellung, geht auch als Zimmermädchen. Zu erfragen Moritzstraße 28, Hinterh. 4 St.

Besseres Mädchen, welches schon bei Kindern war, sucht wieder passende Stelle, geht auch als Zimmermädchen in Herrschaftsh. Zu erfr. Moritzstr. 28, Hth. 4.

Tüchtiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Saalgasse 28, 3 St.

Empfehle ein gewandtes Büffetfräulein. Central-Büreau (Frau Rügler), Goldgasse 5, 1.

Ein junges **Mädchen** mit guter Empfehlung sucht Stelle als Zimmermädchen. Kirchhofsgasse 5, 2. Stock.

Ein anständiges **Mädchen** (Württemb.) sucht zum 15. April Stelle als Zimmermädchen in bess. Hause. Zu spr. zw. 4 u. 6 Uhr Nachm. Moritzstraße 6, Hinterh. 1 Tr.

Ein abgetes bess. Alleinmädch., w. g. bgl. kocht, 1½ Jahre in einer Stelle, empf. in kl. Haush. **Gentz-B. Warlies,** Saalg. 38, 2.

Tücht. nettes Zimmermädch. mit g. Zeugn. i. Stell. in Hotel oder Pension. Näheres Taunusstraße 7, Seitenb. 2 Tr.

Ein gesetztes braves Mädchen, das fein bgl. kochen kann (mit pr. Zeugn.), w. St. Büreau Häfnergasse 7, 1.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Jahnstraße 14.

Ein **Mädchen** vom Lande, das noch nicht weiter gedient hat, sucht Stelle, am liebsten für jede Arbeit. Rheinstraße 51, 3 St.

Perfecte Büglerin f. drei bis vier Tage in d. W. Beschäftigung. Näh. Steingasse 18, P. l.

Angehendes Bügelmädchen sucht Besch. Näh. Röderstraße 31, 1 r.

Ein **Bügelmädchen** sucht Stellung in einer Wäscherei, Pension oder Hotel. Näh. **Schuld.** Hirschgraben 4, Gartenb.

Eine **Waschfrau** sucht Beschäft. Walramstraße 12, im Laden.

Ein **Mädchen** sucht Stelle zum Waschen, am liebsten in Wäscherei. Steingasse 3. **Schäfer.**

Tücht. Waschm. f. Besch. in Wäscherei. Gustav-Adolfstr. 1, P. r.

Anst. Mädchen f. Arb. (Waschen u. Putzen). Lehrstr. 12, Mitb. 2.

Ein **anständiges Mädchen** sucht Monatsstelle und übernimmt auch Abends od. Morgens einen Laden oder Büreau zu putzen. Karlstraße 3, 3 l.

Ein **Mädchen** sucht tagsüber Beschäftigung. Walramstr. 27, Frtp.

Eine **ältere Frau** sucht für einige Stunden tägl. Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 37, H. 1 r.

Z. Frau sucht v. 7 bis 9 Uhr Besch. Hermannstraße 3, Hth. 1 l.

Gut empf. **Frau** sucht Monatsstelle. Moritzstraße 1, H. 3 St.

Frau sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 12.

Frau sucht fl. Monatsst. oder einen Laden zu reinigen. Steingasse 17, Dachl.

Frau sucht Monatsstelle. Helenenstraße 2, Dachl.

Eine gesunde **Schänkamme** sucht Stelle. Feldstraße 1, Hth. Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Privat-Detektive

gesucht. Offerten unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Provisions-Reisender

gesucht für sehr leicht verkäufliche Artikel. Täglicher Verdienst 15—20 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4971

Eine zuverlässige **gewandte Persönlichkeit** wird für eine Vertrauenssache gegen gute Bezahlung auf 1—2 Monate gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter **H. M. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein hiesiges Installations-Geschäft wird ein junger Mann für Laden-Verkauf 2c. gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag. 5075

Hausirer gesucht.

Zahnender Artikel. Taunusstraße 19, Stempelladen.

Selbstständige tüchtige Schlosser, sowie Kesselschmiede

zum sofortigen Eintritt gesucht. 3729
Maschinen-Fabrik Wiesbaden. Ges. m. b. H. Bahnhof Dotzheim.

Ein tüchtiger Schlosser gesucht bei 4500
Fr. Wagner, Hellmundstraße 52.

Schlossergehülfen gesucht. 4908
H. Saueressig, Oranienstraße 15.

Selbstständige Schlossergehülfen gesucht Moritzstraße 44.

Schlosser ges. Helenenstr. 26.

Tüchtiger Spengler und Installateur gesucht. 4802
Heinrich Krause, Michelsberg 15.

Tüchtiger selbstständiger Schlosser für dauernd gesucht Hellmundstraße 41. 5117

Junger Schlossergeselle gesucht Wellritzstraße 37.

Schreiner, tücht. Bankarbeiter, ges. Schwalbacherstraße 22. 5097
Gebr. Neugebauer.

Tüchtiger Schreiner gesucht. Näh. Kellerstraße 5.

Ein zuverl. Schreiner gesucht Wellritzstraße 30.

Ein Schreiner gesucht Saalgasse 16.

Sofort ein tüchtiger Holzdrechsler gesucht. 4901
W. Barth, Neugasse 17.

Zimmerleute gegen guten Lohn gesucht.
Fr. Nortmann, Dotzheimerstraße 54, 1.

Küferbursche und Lehrjunge

gesucht Bleichstraße 1.

Ein tüchtiger jüngerer Küfer

sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5098

Maler, Tüncher u. Anstreicher gesucht Wilhelminenstraße 8.

Maler u. Anstreicher gesucht Geisbergstraße 9. 4849

Maler und Anstreicher sofort gesucht. 4888
J. Siegmund, Bertramstraße 9.

Tüchtige Malergehülfen und ein **Lehrling** gesucht.
H. Pfug, Bleichstraße 4.

Tüchtige Malergehülfen gesucht. 5096
Georg Lieber, Decorationsmaler, Karlstraße 32, 1.

Tüncher und Anstreicher

sucht **Ph. Schäfer jr.,** Bertramstraße 2.

Tüchergehülfen und Anstreicher sucht 4947
H. May, Römerberg 35.

Mehrere tüchtige Frotteure

für Parquetbodenwichsen sofort gesucht **Bärenstraße 3.** 5105

Tapezierergehülfen gesucht. 5029
Wilh. Neumann, Helenenstraße 1, Part.

Selbstständige **Tapezierergehülfen** für dauernde Arbeit gesucht Kirchgasse 27, 1 Tr. 5130

Ein tüchtiger selbstständiger **Tapeziergehülfe** auf Jahresstelle gesucht. **Heinrich Jung,** Webergasse 42. 3218

Einen guten **Arbeiter** sucht 5127
Schuhmacher **Kumpf,** Saalgasse 16.

Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 17. **R. Beck.**

Ein junger **Schuhmacher** gesucht Sonnenberg, Mühlgasse 11.

Wochenschneider gesucht Sedanstraße 7, 1 St. 4607

Tücht. Schneider d. gesucht b. **Chr. Ziss,** Friedrichstr. 46. 4913

Ein junger Wochenschneider gesucht Lehrstraße 2. **A. Schmied.**

Wochenschneider gesucht Körnerstraße 4.

Für Schneider!

Einige gute Rockschneider

finden dauernde Beschäftigung Wilhelmstraße 22. 5019

Ein Rock- und Kleinstück-Arbeiter auf Werkstelle verlangt.
J. Riegler, Webergasse 16, 1 St.

Hosenschneider auf Woche gesucht Platterstraße 4.

Tüchtige Schneider für Jaquettes sofort

gesucht. 5021
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Ein **Wochenschneider** gesucht Hellmundstraße 54, Hinterh. 1. St.

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Römerberg 3.

Tüchtiger Friseurgehülfe sofort gesucht Albrechtstraße 40.

Drei jüng. Küchenchefs für Restaurant, zwei desgl. für die Saison, Mk. 120—150 Salair, Küchenaids, Zimmerkellner, sprachkundig, fünf Saalkellner, einen Patissier, einen Hotelküfer, zwei jüngere Hotelhausburschen, einen **Diener,** gross v. von gell. Ausw., für hohes herrschaftl. Haus, Kellner- u. Kochlehrlinge, zwei ordentliche Jungen als Commissionäre, drei **Silbergutzer,** einen Messerputzer sucht **Grünberg's** Bl. Stellen-B., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Tüchtiger Saalkellner

gesucht. Zu melden zwischen 5 u. 7 Taunusstraße 2, 1. 5063
Wir suchen aushülfsweise einen **jüngeren Arbeiter.** 5076
Wiesbadener Brunnen-Comptoir.

Ein durchaus erfahrener verheiratheter Gärtner

wird zum 1. Oktober d. J. zur selbstständigen Bewirthschaftung eines 8 Morgen großen Gartengrundstücks in Wiesbaden selbst gesucht. Es soll Gemüse- und Obstbau für den Marktverkauf, auch etwas Milchwirthschaft getrieben und die hierzu nöthigen Anlagen noch eingerichtet werden. Geräumige Wohnung, Stallung, Remisen vorhanden.

Cautionsfähige tüchtige Gärtner mit den nöthigen Erfahrungen, eine theilweise Selbstbetheiligung gerne gewährt, wollen Offerten mit näheren Angaben und Gehaltsansprüchen einreichen unter **J. H. 22 Honnef a/Rhein** postlagernd. 5092

Herrschaftsgärtner

mit durchaus guten Zeugnissen gesucht. Schriftliche Meldung unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag. Zeugnisse sind in der Abschrift beizufügen.

Ein Gartenarbeiter gesucht bei Gärtner **Witte,** Schiersteinerstr.

Grundarbeiter gesucht Platterstraße 44.

Apotheker-Lehrling

wird per 1. April gesucht. Gewissenh. Ausbildung wird zugesichert. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3889

Apotheker-Lehrling

gesucht für eine kleinere Stadt bei Cassel. Gewissenhafte Ausbildung unter persönlicher Leitung des Chefs zugesichert. Lehrgeld beansprucht. Offerten an 4992
Apotheker **L. Stürtz, Eltville.**

Suche für mein Baubüreau einen **Eleven.** 4429
H. Woytowski, Architect, Dotzheimerstraße 24.

Volontär

mit zeichnerischem Talent gesucht
Baubüreau Saalgasse 1.

Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** auf mein Büreau gesucht. 5081
v. Zech, Rechtsanwalt, Luisenstraße 36.

Ein **braver zuverlässiger Junge** wird auf ein **Rechtsanwalts-Büreau auf sofort** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5007

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für eine Weingroßhandlung per 1. April gesucht. Offerten unter **B. K. 750** an den Tagbl.-Verlag. 3017

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 5062
Seiden-Bazar S. Mathias.

Junger Mann aus achtbarer Familie kann bei mir in die Lehre treten. **E. M. Klein,** Pl. Burgstraße 1.
Delicatessen- und Colonialwaarengeschäft. 5074

Zu Ostern d. J. suche ich unter **günstigen** Bedingungen einen **Lehrling** aus guter Familie. 2318
Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 26.

Für mein kaufmännisches Büreau suche ich einen **intelligenten Lehrling mit guter Schulbildung,** welcher Interesse für die Elektrotechnik hat. 4630
C. Buchner,
Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen.

Mehrere Lehrlinge und Lehrmädchen

auf sofort gesucht.
Kaufhaus Frank & Marx, Kirchgasse 43.

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche ich einen **Lehrling** zu Ostern. 3018
Hermann Weygandt,
Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Lehrling mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gesucht von der Eisenwaarenhandlung 4412
Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Lithographen-Lehrling, welcher Anlage zum Zeichnen besitzt, kann eintreten.
H. Isselbächer,
Lithogr. Anstalt, Stein- und Buchdruckerei. 5058

Photographen-Lehrling gesucht.
Benz, Atelier.

Uhrmacherlehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 1184
R. Schellenberg, Friedrichstraße 2.

Schlosserlehrling gel. **Karl Göbel,** Scharnhorststr. 6. 4924

Schlosserlehrling gesucht Wellritzstraße 19. 5060

Schlosser-Lehrling gegen Vergütung gesucht Wellritzstraße 37.

Kupferschmied-Lehrling gesucht Webergasse 50. 4848

Ein ordentl. **Junge** kann das Spengler- und Installationsgeschäft gründlich erlernen bei **C. Nistler,** Ellenbogengasse 7.

Ein Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** gesucht. 2286
J. Monmalle, Bildhauer, Stiftstraße 15.

Schreinerlehrling gesucht Roonstraße 6. 3009

Schreinerlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 6. 2616

Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 3708

Schreinerlehrling gesucht. **W. Mayer,** Bleichstraße 4. 1914

Schreinerlehrling gel. v. **H. Walther,** Wellritzstr. 19. 2263

Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen bei **Zeiger,** Oranienstraße 16. 1636

Ein **Glaserlehrling** gesucht Bismarck-Ring 16. 3656

Küferlehrling gesucht Bleichstraße 1. **J. Heim.** 2310

Braver Junge in die Lehre gesucht. 5003
P. Piroth, Bergolder, Häfnergasse 5.

Ein braver Junge

kann bei sofortiger Vergütung in die Lehre treten bei
Joh. Maier, Maler, Adelheidstraße 37.

Maler-Lehrjunge ges. bei **A. R. Stengel,** Steingasse 20. 2604

Ein **Lackiererlehrling** gesucht; derselbe kann auch Kost und Logis erhalten. 1884
M. Eisholz, Lackirer u. Schriftenmaler, Nerostr. 13.

Tapezierer-Lehrling ges. Philippsbergstr. 27, Fr. Kultwesser. 2406

Tapeziererlehrling g. Verg. ges. C. Sauer, Nerostr. 21, 1. 3534

Ein **Tapezierer-Lehrling** gegen sofortige Vergütung gesucht Webergasse 42, 2. 1674

Ein **Sattlerlehrjunge** gesucht. **J. Kaiser,** Saalgasse 4/6.

Braver Junge in die Lehre gesucht. 2241
H. Schütz, Posamentier, Mauergasse 10.

Einen braven Jungen als **Friseur-Lehrling** sucht
M. Dometsbauer, Schwalbacherstraße 1.

Schuhmacherlehrling sucht 2387
Wilh. Münster, Wellritzstraße 16.

Schneiderlehrling sucht **Chr. Ziss,** Friedrichstr. 46. 1226

Schneiderlehrling j. **Chr. Fischer,** Schwalbacherstr. 4. 3190

Schneiderlehrling ges. Schachtstraße 30 bei **Euler.** 5085

Metzgerlehrling, Sohn achtbarer Eltern, gesucht Moritzstraße 11. 5069

Ein **Junge** kann die Gärtnerei erlernen. 3308
Georg Volz, Schiersteinerstraße 14.

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht.
Jos. Engelmann, Franz-Abtstraße 8.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Tel. 19,

sucht sofort perfekten jg. Herrschaftsdiener, der franz. spricht.

Jugendliche Arbeiter

für dauernd zu leichter Arbeit gesucht. 5132
Georg Pfaff, Kapsel-Fabrik, Dotzheimerstraße 52.

Gesucht zwei tüchtige kräftige Arbeiter

mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager.
Jos. Hupfeld, Schlachthausstraße 15/16. 5151

Junger Hausbursche

Heh. Eckert, Marktstraße 19a. 3301

Junger kräftiger **Hausbursche** gesucht Frankenstraße 24, Part.

Hausbursche gesucht Friedrichstraße 37. 5087

Ein junger Hausbursche

gesucht **Baum,** Faulbrunnenstraße. 3759

Hausbursche gesucht. **J. Raab,** Mühlgasse 13. 4691

Zuverlässiger Hausbursche gesucht. 4914
Ad. Wirth Nachf., Fr. Lappus, Rheinstr. 45.

Hausbursche,

nicht unter 17 Jahren, welcher zu Hause schlafen kann, sof. ges. 4904
Joh. Altschaffael, Hermannstraße 28.

Junger tüchtiger **Hausbursche** sogleich gesucht. 4915
Unverzagt, Langgasse 30.

Ein sauberer gewandter **Hausbursche** wird für eine feine Pension auf gleich gesucht Wilhelmsplatz 4.

Ein junger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Kleine Burgstraße 4, Bäckerei.

Ein braver **Hausbursche** gesucht. 5089
Ch. Keiper, Webergasse 34.

Hausbursche gesucht Langgasse 5. 4988

Für ein hiesiges besseres Delicatessen-Geschäft wird ein

solider tüchtiger stadtkundiger Hausbursche

für dauernd gesucht. Offerten mit Zeugn. unter **U. M. 264** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5042

Hausbursche, jg., m. g. Zeugn. ges. **Adolphstr. 3, P.** 4982

Ein **junger Hausbursche** und ein **Hausmädchen** gesucht Bärenstraße 6.

Ein junger Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 8, Laden. 5136

Tüchtiger Hausbursche

gesucht **Neroberg.** 5054

Junge als Ausläufer und ein **Lehrling** gesucht. 5084
C. Ries, Kranzplatz 3.

Laufbursche,

14—15 Jahre, sofort gesucht Blumenhalle, Rheinstr. 27.

Ein **Hausbursche** gesucht Rheinstraße 51, Part. 5112

Ein junger Bursche von 14 bis 17 Jahren gesucht. Näh. Sedanstraße 6.

Ein **Hausbursche** gesucht Taunusstraße 17.

Junger Laufbursche

sofort gesucht Drogerie „Sanitas", Mauritiusstraße 3.

Kräftiger Junge

als Laufbursche gesucht zum 15. April 5049
Luisenstraße-Apotheke.

Junge zum Flaschenschwenken sucht 5034
J. Rapp, Weinhdlg., Moritzstraße 31.

Ein zuverlässiger **Kutscher** gesucht. Offerten unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Roll-Fuhrleute gesucht.

Wilh. Biess, Inh. Phillippi, Mühlgasse 1. 4706

Einige Arbeiter, welche gut fahren können, gesucht. Näh. bei
A. Leonhardt, Kirchgasse 30.

Ein tüchtiger Bursche, welcher zuverlässig im Fahren ist und ein Pferd selbstständig pflegen kann, findet dauernde Stelle. 4929
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Wellritzstraße 28, P. 5015

Ein j. zuverl. **Knecht** für Rollfuhrwerk sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5014

Fuhrknecht gesucht Adolphsallee 40. **Pink.**

Ein kräftiger Mann, welcher fahren kann, ohne Kost und Logis gesucht. Zu erfragen heute Abend von ½8 Uhr ab Hermannstraße 13, 1 r.

Ein **junger zuverlässiger Knecht** sofort gesucht. Näheres bei Gärtner **Bonn,** Frankfurterstraße 25.

Ein tüchtiger **Fuhr- und Ackerknecht** gesucht gegen hohen Lohn Feldstraße 17, Part. 4526

Ein Knecht in o. auss. Kost g. h. Lohn ges. Wellritzstr. 16, 1 St. r.

Knecht für Feldarbeit gesucht Römerberg 33.

Ein **Schweizer** und ein **Taglöhner** gesucht Schwalbacherstraße 39, Hths. 5040

Schweizer und ein **Taglöhner** für Feldarbeit gesucht Wellritzstraße 20. 4624

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Sol. strebs. j. Kaufmann, in **Spedition u. Commission** bewandert, s. Stelle in solcher oder sonst **kaufm. Geschäft** unter bescheid. Anspr. Offerten u. **U. U. 398** an den Tagbl.-Verlag.

Junger gebild. Kaufmann sucht Büreauposten, event. auch auf Stunden. Offerten erbeten unter **D. N. 268** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. repräsentabler Mann, kaufm. geb., sucht für Stunden oder halbe Tage Nebenbeschäftigung als Stadtreisender, Kassirer oder schriftl. Arbeiten. Versichergsbranche nicht ausgeschlossen. Offerten unter **L. N. 235** an den Tagbl.-Verlag.

J. Mann, 17 J. alt, der 6 J. die Realschule bes. h., franz. u. englisch spricht u. schreibt, u. sich dem Kaufmannst. widmen will, s. angemess. Lehrstelle, am liebst. Weingroß-Handel. Näh. Wellritzstraße 9, Hinterh. 4797

Zuverl. junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer elektr. Anlage als Maschinist thätig war, sucht Beschäftigung. Schachtstraße 30, 2.

Ein junger Mann,

der die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst besitzt, sucht Stelle als **Lehrling** auf einem hiesigen Comptoir, am liebsten in einer **Weinhandlung.** Gefl. Anfragen beliebe man unter **L. M. 253** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen sucht Stelle als Mechaniker. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5153

Junger solider **Mann** mit guter Handschrift, der auch mit Pferden umgehen kann, sucht Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5068

Herrschaftsdiener, älterer, mit vorzügl. Empfehlungen, 10-jähr. Zeugnisse, zuletzt bei leidendem Herrn, sucht für 2 Monate Aushülfsstelle. Offerten unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht des Tags über leichte Beschäftigung. Näh. Röderstraße 1, Seitenbau.

Braver Junge sucht Stellung. Friedrichstr. 45, Stb. P.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. April. 47. Jahrgang. 1899.

Kaufgesuche

Briefmarken, Liebig- und Stollwerckbilder für Sammlung kauft, tauscht u. verkauft einzeln und in Serien 3592
E. Heisswolf. Wellritzstraße 51, Part. l.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämmtl. Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder. 3091
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich besorgt.
Jacob Fular, Goldgasse 12.

Die besten Preise zahlt **Frau Drachmann,** Metzgergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Wasch-, Instrum., Uniform. 2c. Bes. f. i. H. 4572

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber 2c. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 3081

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager 2c. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. 3078
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Wenig gebrauchte complete
Wohnungs-Einrichtungen,
auch einzelne Zimmer, in bess. bis feinsten Stylarten zu kaufen ges. Gefl. Offerten unter **B. J. 728** an den Tagbl.-Verlag.

Einige gut erhaltene Gaslüster zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. N. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener großer **Reisekoffer** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **V. N. 285** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altes Metall, Makulatur kauft **Fuchs,** Schachtstraße 6. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Acht äußerste Muschel-Pferde-Krippen mit rundem eisernem Reff werden zu kaufen gesucht von 5089
Ph. Feix. Saalgasse 28.

Zu kaufen gesucht **Papageikäfig.** Offerten unter **502** Postamt Schützenhofstr.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Kl. Villa, 11 Räume, Bkl. u. Z., Adolphshöhe, billig zu verk. Näheres Drudenstraße 10, P. bei **Faust.** 1846
Die neuerbaute **Villa Lessingstraße 3,** enthaltend 9 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, ist zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 54, Part. 3509

In ebenem Villen-Viertel ist eine Villa, 6 Zimmer, Bad, 4 Mansarden, Bügelzimmer 2c. enthaltend, f. 46,000 Mk. zu verkaufen durch 4121
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Geschäftshaus
in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein kleineres Wohnhaus zu tauschen. Offerten unter **A. L. 721** an den Tagbl.-Verlag. 4258
Sehr rentables Etagenhaus, neu, zwei Mal 4 Zimmer und Bad in jeder Etage, Alles vermiethet, ist mit 6- bis 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Lage nahe der oberen Adelheidstr. Fr. Gr. Rücl., Bahnhofstr. 20. 1297
Schönes geräumiges Echaus, Rheinstr., auch für Geschäftsb. geeignet, sehr preisw. zu verk. d. **J. Imand,** Weilstr. 2. 3732
Kl. Villa, nächst dem vorderen Nerothal, der Neuzeit entspr., preiswerth verkäuflich. Dieselbe eignet sich für Privat oder auch zu Pensionszwecken. Näh. durch den Besitzer 3909
P. G. Rücl. Bahnhofstrasse 20, 1.

Neues Haus (Bismarck-Ring) mit großer **Werkstatt,** sehr rentabel, für die Taxe zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Hausverkauf.
Ein schönes großes Etagenhaus, Haltestelle der Electrischen Bahn, mit großem Garten und Anbau (enthaltend 4-Zimmerwohnung, Stallung für 4 Pferde, Remise, Letzteres zur Werkstätte eingerichtet) ist für selbstgerichtlichen Taxe zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 4954
Neues Haus (Bismarck-Ring) mit **Stallung** für **3 Pferde** oder große **Werkstatt** zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Ein schon lange Jahre bestehendes Privathotel in der besten Kurlage mit Inventar preiswürdig zu verkaufen. Offerten bitte unter **H. N. 272** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes rentabl. Land- u. Etagenhaus in bester u. bequemster Lage des Kurviert., 3-stock., mit drei herrschaftl. Et. à 6 Z., Küche, Bad, Balkon, Fremdenz. 2c., schönem Gärtch., 6 % des Kaufpr. rent., sehr preisw. (noch einige 1000 Mk. unt. der Taxe) zu verkaufen. Gefl. Off. unter H. O. 204 an den Tagbl.-Verl.

Günstige Kaufgelegenheit!
Wohnhaus, obere Rheinstraße, rentirt freie Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, Part., sowie 5 % des eigenen Capitals nach Abzug der Hypothekenzinsen, Steuern und Abgaben frei. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5140
Gasthaus, verbunden mit **Schweinemetzgerei,** großer **Tanzsaal,** gr. **Wirthschafts- u. Obstgarten,** circa 700 **Hectol.** Bierverbrauch, 6 **Stück** Wein u. Apfelwein u. s. w., Ausflugsort von Wiesbaden, Alters halber sehr billig zu verkaufen durch
Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.
Herrschaftl. Gut (Herrschaftshof), schönes Herrschaftshaus, Garten, Oeconomiegeb., angrenzend 220 Mrg. arrondirt, viel edles Obst, ca. Hälfte Wald mit Spaziergängen, Nähe Coblenz, Ehrenbreitstein, Ems, in herrl. Lage, Concession f. Restaurat., Pension, Luftkurort, auch läßt sich weg. vorbeifließendem schönen Bach im Thal Fischteichanlage machen, ist weg. Familienverh. zu verkaufen durch **Jos. Imand,** Weilstraße 2. 4113

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Architect **Heitscher.** Saalgasse 1. 3517

Geldverkehr

HYPOTHEKEN beziehen sie am vortheilhaftesten u. zuverlässigsten durch das Spez. Gesch. für Hypotheken u. Baucapitalien
wie **BAUCAPITALIEN** —→ von ←—
BUREAU: Mühlgasse 1 **HERMANN FRIEDRICH**

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital
zur 1. Stelle in jeder Höhe auszuleihen. 2915
Carl Götz, Zimmermannstraße 1.
Gr. Capitalien auf prima Objecte an erster Stelle auszuleihen. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 4952
20,000 Mk. oder weniger sofort gegen Nachhypothek auszuleihen. 5154
J. Beier, Hypotheken-Agentur, **Taunusstr. 28.**
6000 Mk. auszuleihen. Offerten unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag.
12—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszut. Off. unt. G. O. 203 a. d. Tagbl.-Verl.
Ca. 60,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypothek vom Selbstdarleiher auszuleihen. Ausführliche Offerten unter **E. O. 201** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

9—10,000 Mark auf prima Haus zur 3. Stelle zu 5½ % gesucht. Offerten vom Selbstdarleiher unter **A. J. 727** an den Tagbl.-Verlag. 1767
6000, 18,000 u. 36—40,000 auf g. 1. Hyp. zu leihen gesucht.
N. Linz, Mauergasse 12. 4569
15,000 Mk. Nachhypothek zu 5 % auf gleich gesucht durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Verloren Gefunden

Verloren!
Am Samstag Abend vom Taunusbahnhof bis Oranienstraße **eine Dienstauszeichnung 1. Cl.** Gegen Belohnung abzugeben Wörthstraße 7, 4.

Der Herr, welcher Sonntag Abend den **Spazierstock mit silberner Krücke** aus dem Walhalla-Restaurant mitnahm, ist erkannt und wird gebeten, denselben der Direction zuzustellen, um Unannehmlichkeiten zu entgehen.

Verloren ein goldenes Medaillon m. Photographie, wahrscheinlich Dotzheimerstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung. **Otto Gassmus,** Schachtstr. 13, P.

Verloren
am vorigen Donnerstag, Abends, vom Residenz-Theater nach der Emserstraße eine **goldene Damen-Remontoir-Uhr mit Brosche.** Abzugeben gegen gute Belohnung Emserstraße 6.

Eine weiße Leinenstickerei mit Scheere ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Villa Raffan.**

Schlüsselbund verloren.
Gegen Belohnung sofort abzugeben Langstraße 1.

Verloren am 1. April zwischen Mainzerstraße und Nerothal ein **Schlüsselbund.** Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstraße 18.

Verloren
am 2. Feiertag ein **Bund Schlüssel.** Abzugeben g. Belohnung Hellmundstraße 44 bei **Fey.**

Gefund. ein Paar Dreihosen (Parkstr.). Hellmundstr. 23, H. 2.

Ein Fox-Terrier entlaufen,
Körper weiß, Kopf schwarz u. braun gez., auf den Namen Checco hörend. Abzut. Friedrichstr. 39 a, 3 Tr. 5106

Entlaufen eine junge mittelgroße, langhaarige, grau-braune Schäferhündin mit neuem Halsband und auf den Namen Alexo hörend. Gegen Belohnung im Taunushotel abzuliefern.

Unterricht

Majolika-Malerei monatl. 9 Mk.; auch Einzelstunden. 4163
Victor'sche Schule, Taunusstr. 13.

Höhere Privat-Knaben-Schule
(Sexta—Untersecunda einschl.)
und Pensionat
für Schüler höherer Lehranstalten,
Adelheidstrasse 59.
Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 13. April.**
Anmeldungen nehme ich bis zum 22. März und dann vom 6. April an täglich (ausgen. Sonntag) von 11 bis 12 Uhr entgegen. Ich bitte das letzte Schulzeugniss und den Geburtsschein mitbringen zu wollen. 4108
C. Faber, Hofrath.

Gesucht ein Cand. phil. oder event. Obersecundaner zur täglich zweistündigen Beaufsichtigung der Schularbeiten von drei Knaben (Untertertia, Quinta, Realgymnasium). Offerten mit Preisangabe unter **D. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete nimmt die Anmeldungen zum Eintritt in **die städtische höhere Mädchenschule** (Luisenstraße) an jedem Wochentag während seiner Sprechstunden (12—1 Uhr) bis zum 23. März und zuletzt Samstag, den 8. April, Vorm. 9—12 und Nachm. 3—5 Uhr entgegen; Geburtsschein und Impfschein sind vorzulegen. F433
Schulrath **Weldert.**

Mittel- u. höhere Mädchenschule an der Stiftstraße.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 11. April,** Vormittags 9 Uhr, **Montag, den 10. April,** von Morgens 8 Uhr an findet Aufnahmeprüfung statt.
Die noch zurückstehenden Anmeldungen, bei welchen für die Aufnahmeclassen der Geburts- und Impfschein, für alle übrigen Classen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete **Samstag, den 8. April,** während des Vormittags von 10—12 und des Nachmittags von 3—5 Uhr im Schulgebäude (Stiftstr. 30, Zimmer No. 23) entgegen. F434
Rektor **Jung.**

Day School for English and American Boys

conducted by **Herr Fritz Homann** assisted by **V. R. le Maistre B. A.** and a staff of efficient Masters. Chief subjects: **German** and **French.** Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at **Entychius, Mainzerstrasse 14.** 3508

Ein etwa 50-jähriger Ausländer (Scandinavier), welcher die deutsche Sprache sehr wenig kennt, sucht für **deutsche Conversation eine gebildete Dame** von achtbarer Familie für täglich 1—2 Std., am liebsten zu Spaziergängen. Offerten mit Preisangabe unter **C. O. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Vorbereitung f. alle Class., Schul- u. Milit.-Exam. mit bestem Erfolge!
Arbeitsstunden i. Beaufsichtig. d. Schularb. f. sämmtl. Lehranstalten bis **Prima** incl.!
Privat-Unterricht einzeln u. in **Kursen!** in all. Fächern, auch f. **Ausländer,**
Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Friedrichstr. 47.**

Vorbereitung im **Deutschen, Engl., Französ., Latein** 2c., für **untere** und **höhere** Classen. Tägl. **Nachhilfes-** und **Arbeitsstunden.**
Nagel, sprachl. a. l. d. **Rectorat** gepr., **Luisenstr. 12.**

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **gedl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 31, 2. 3519

Italienische und spanische Sprache, wie Litteratur,
einzeln und in Zirkeln, lehrt 3156
H. Buzello-Stürmer,
Röderallee 32, II.

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. 4129
A. Viezzoli, Moritzstr. 12, 2 Et.

Eine Italienerin, die auch deutsch spricht, ertheilt Damen Conversationsstunden in ihrer Muttersprache. Adr. u. **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag.

Becker'sches Musik-Conservatorium
und Elementar-Clavierschule (gegründet 1873),
Jahnstrasse 2, I (Ecke der Karlstrasse).
Am 10. April: Eröffnung neuer Kurse im **Clavierspiel, Violinspiel, Solo- u. Ensemble-Gesang.** Auf Wunsch auch **Privat-Unterricht.** Mässiges Honorar. Beste Referenzen. Eintritt jederzeit. Prospecte und Neuanmeldungen durch den **Director: H. Becker.** 5095

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt **Portstraße 3, 1 links.**

Clavier- und Gesang-Unterricht
ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise. Oranienstraße 6, 2 r.

Clavierunterricht ertheilt **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 3337

Radfahr-Unterricht
für **Damen** und **Herren!**
Garantie für sicheres Erlernen und graciöse Haltung.
Mässiges Honorar! — Geübte zuverlässige Lehrer!
Am Kaiser-Friedrich-Ring (Schiersteinerstr.),
grösste u. schönste Lern- u. Uebungsbahn Wiesbadens.
Täglich ununterbrochen geöffnet! Gefl. Anmeldungen daselbst oder bei 4318
Fr. Becker, Kirchgasse 11. Telephon 520.

Fremden-Pensions

Junger gebildeter Mann sucht volle Pension in einer Beamtenfamilie im Preise von 50—55 Mk. Offerten unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Für geb. j. Mädchen
Pens. gef. i. f. Fam. m. gesell. Verkehr, i. welch. ihm Gelegh. z. Vervollk. i. Kochen geb. ist. Pr. 75 Mk. p. Mon. incl. Wäsche. Offerten unter **H. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Schüler, Obersecundaner des Realgymnasiums zu Wiesbaden, aus guter Familie, soll in einer achtbaren Familie, in welcher das Haupt derselben ein gebildeter Herr ist, für einige Jahre in Pension gegeben werden. Verschlossene Offerten unter **B. L. 222** mit näheren Angaben nebst Pensionspreis werden von dem Tagbl.-Verlag entgegengenommen. 2150

Villa Friese, Emserstr. 19, **eine u. zusammenh.** möbl. Zimmer p. Woche 7—12 Mk., mit Pension 18—28 Mk., **Monatspr.** bill., **evtl. möbl. Wohn. mit Küche.** Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6199

Brüsseler Hof, **Geisbergstraße 8,** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Mäßige Preise. 0098

Pension Daheim, **Grünweg 1, Ecke Gartenstr.,** unmittelb. Nähe Kurhaus u. Königl. Theater, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Gute Küche. Mässige Preise. 1417

Kleine Wilhelmstraße 5, zwischen Bismarck-Denkmal und Rheinstraße, Ia Kurlage, möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Wohnung mit Küche. 2091

Miethgesuche

Zu miethen gesucht in Wiesbaden eine **Villa** von 6—8 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Parterre-Wohnung
mit ca. 6 Zimmern und Zubehör, möglichst mit Garten-Antritt, in ruhiger Lage per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe an **Louis Schild,** Langgasse 3. 2238

Parterre-Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe an **W. Petri,** Kochgeschäft. 2244

Aelteres ruhiges **Ehepaar** sucht zum 1. Oktober oder früher Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, möglichst an der elektrischen oder Dampfbahn. Preis 8- bis 900 Mk. Offerten mit möglichst genauem Grundriß unter **L. L. 239** an den Tagbl.-Verlag. 2282

Eine bessere freundl. Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zub. in allernächster Nähe der Bahnhöfe per Juli oder August gesucht. Offerten sub **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht für sof. ungenirte Wohnung, 2—3 Zimmer, 1. St. Offerten unter **A. N. 265** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame
sucht ruhige sonnige Wohnung, 2—3 Zimmer, in feinem Hause. Nähere Angebote mit Preis an **Mantuch,** Kapellenstraße 14, 2.

Vom 10. September d. J. ab
wird auf 4—5 Wochen eine vollständig eingerichtete **Wohnung** von 3—4 Zimmern und Küche im Kurviertel zu miethen gesucht. Offerten unter **J. R. 22 Honnef a. Rh.** postlagernd erb. 2227

Alleinstehende geb. Dame sucht einfach möbl. Zimmer, Luisenstraße oder in der Nähe derselben. Gefl. Offerten unter **V. B. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht sogleich 2 ungenirte möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter **B. N. 266** an den Tagbl.-Verl.

Ein größeres oder zwei
kleinere möblirte Zimmer in der Nähe der Langgasse von einem Kaufmann sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **Z. N. 264** an den Tagbl.-Verlag erb.

Junges Mädchen sucht in anständiger Familie Zimmer mit ganzer Pension. Gefl. Offerten sub **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein ungen. Zimmer mit separatem Eingang per sofort. Offerten unter **C. N. 267** an den Tagbl.-Verlag.

Gut anst. Mädchen sucht saub. Schlafstelle. Gefl. Offerten mit Preisangabe sind einzureichen an **Pekar,** Hellmundstr. 49, Part.

Stallung
für 2—4 Pferde, Lagerraum und Einstellung für Wagen gesucht. Offerten sub **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Iphigenie auf Tauris.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Zeche. Ein Ehrenhandel. Fräulein Wittwe.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Langer's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Panorama International, Dotzheimerstr. 3. Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Volkslesehalle, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 12—9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Heilmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Deutsche Colonialgesellschaft, Abth. Wiesbaden. 6 Uhr: Herren-Abend.
Philharmonie. Abends 8 Uhr: Orchesterprobe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vortturnerschule, Kürturnen.
Jeden Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
A. H. S. C. Abends 8½ Uhr: Farbentneipe.
Thierschutz-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Maschinisten- und Heizer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Roller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Curstus und Uebung: Schule Schulberg 10.
Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9½ Uhr: Gesangprobe.

Versteigerungen

Holz-Versteigerung im Großherz. Park zur Platte, Vorm. 10 Uhr; Anfang im District Fürstenrod. (S. Tagbl. 152, S. 6.)
Holz-Versteigerung im Erbenheimer Gemeindewald, Distr. Wellborn und Schindbachstein, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl 156, S. 6.)
Versteigerung von Kühen, Pferden, Rindern u. Oekonomie-Geräthschaften im Hause Kirchgasse 6 zu Schierstein, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 158, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien und Hauseinrichtungs-Gegenständen in der Villa Gartenstraße 1, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 159, S. 7.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Auctionslokale Mauritiusstr. 8, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 159, S. 7.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Albrechtstraße 11, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 159, S. 9.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. u. 4. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.
Baromet.*) (mm)	753.9	756.6	752.7	756.6	753.6	756.2	753.4	756.5
Thermomet. (C.)	+ 9.7	+10.1	+18.9	+14.9	+13.5	+ 9.1	+13.6	+10.8
Dunstspann. (mm)	8.4	6.9	9.5	8.2	8.5	7.7	8.8	7.6
Rel. Feuchtgk. (%)	94	75	58	65	74	91	75	77
Windrichtung	NW.	NW.	W.	W.	N.	W.	—	—
Windstärke	still.	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgem. Himmelsansicht	bdckt	bwlkt	bwlkt	bwlkt	bdckt	bdckt	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	0,5	1,0	—	—

3. April: Nachts etwas Regen.
4. April: Nachmittags f. Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

7. April: vorwiegend heiter, wärmer, lebhafter Wind, strichweise Reif.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 April	Sonne im Süden Uhr Min.	Sonne Aufgang Uhr Min.	Sonne Untergang Uhr Min.	Mond Aufgang Uhr Min.	Mond Untergang Uhr Min.
7.	12 29	5 53	7 7	4 17	3 58 N.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **P. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F 289
Kaiser Wilh. II.	Genua	29. März 2 Uhr Nm. von Newyork.
Aller	Genua	2. April 2 Uhr Nm. in Genua.
Ems	Genua	2. April 10 Uhr Bm. von Newyork.
Saale	Newyork	3. April 11 Uhr Bm. von Gibraltar.
Kaiser Friedrich	Bremen	28. März 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Trave	Newyork	30. März 10 Uhr Bm. in Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	29. März 6½ Uhr Nm. v. Cherbourg.
Lahn	Newyork	4. April 1 Uhr Nm. von Bremerh.
Eilen Rickmers	Bremen	29. März 6 Uhr Nm. von Galveston.
München	Bremen	25. März 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Bremen	Bremen	4. April 4 Uhr Bm. in Bremerhav.
Roland	Bremen	29. März 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Bonn	Baltimore	30. März 8 Uhr Bm. in Baltimore.
Willehad	Newyork	21. März 12 Uhr Mitt. Prawle P. p.
Maria Rickmers	Galveston	22. März 1½ Uhr Nm. Dover pass.
Crefeld	Baltimore	25. März 10 Uhr Bm. Lizard passirt.
Weimar	Newyork	27. März 2 Uhr Nm. Lizard passirt.
Dresden	Baltimore	31. März 3 Uhr Nm. Dover passirt.
Elisab. Rickmers	Baltimore	2. April 2 Uhr Nm. Scilly passirt.
Königin Luise	Newyork	4. April 7 Uhr Bm. Lizard passirt.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Ketelsmayer,** Rheinstr. 21.)
D. „Allemannia", von Hamburg nach Westindien, 1. April 1 Uhr Vormittags von Havre; D. „Andalusia", auf der Ausreise, 3. April in Hongkong; D. „Armenia", von Hamburg nach Philadelphia, 2. April 11 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Assyria", von Portland (Maine), 1. April Nachmittags in Hamburg; S. D. „Auguste Victoria", 3. April Mittags in Newyork; D. „Bengalia", von Hamburg nach Baltimore, 3. April 4 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Brasilia", von Newyork, 2. April Vorm. auf der Elbe; D. „Christiania", von St. Thomas, 1. April Nachm. in Hamburg; D. „Constantia", von St. Thomas nach Hamburg, 3. April 6 Uhr Vorm. in Havre; D. „Flandria", von St. Thomas, 2. April Nachm. in Hamburg; D. „Francia", 1. April von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Graf Waldersee", von Hamburg via Boulogne sur Mer nach Newyork, 2. April 4 Uhr 5 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Pretoria", 1. April 11 Uhr Vorm. von Newyork nach Hamburg; D. „Polaria", von Hamburg nach Westindien, 21. März von Havre; D. „Pilgrim", von Philadelphia nach Hamburg, 3. April 8 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Rugia", von Baltimore nach Hamburg, 4. April 8 Uhr 15 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Sibiria", auf der Ausreise, 2. April in Port Said; D. „Sophie Rickmers", 2. April von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Valentia", von St. Thomas nach Hamburg; 2. April Mittags in Havre. F 289

Biebricher Lokaldampfschifffahrt August Waldmann
im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.
Fahrplan ab 19. März 1899.
Von Biebrich nach Mainz: 6³⁰ 9⁰⁰ 12³⁰ 1³⁰† 2³⁰ 3³⁰† 4³⁰ 5³⁰† 6³⁰ 7³⁰†.
An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15 Min. später.
Von Mainz nach Biebrich: 8³⁰ 11⁰⁰ 12³⁰† 1³⁰ 2³⁰† 3³⁰ 4³⁰† 6³⁰ 7³⁰†.
An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Min. später.
† Nur Sonn- und Feiertags.
An Wochentagen vorerst nur Dienstags und Freitags.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 6. April.
95. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement **C.**

Iphigenie auf Tauris.
Schauspiel in 5 Akten von Goethe.
Regie: Herr **Köchy.**

Personen:

Iphigenie	Frl. Seuten.
Thoas, König der Taurier	Herr Schreiner.
Orest	Herr Lessler.
Pylades	Herr Rodius.
Arkas	Herr Neumann.

Schauplatz: Hain vor Diana's Tempel.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Knapp.**
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Einfache Preise.

Freitag, den 7. April. 43. Vorstellung im Abonnement **A.**
Hans Wurst. Schauspiel in 4 Aufzügen von Heinrich Lee. — Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 6. April.
217. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Fünfter Ludwig Fulda-Abend.
Regie: **Aldwin Unger.**

Die Zeche.
Schauspiel in 1 Akt.

Personen:

Ottomar, Freiherr von Reigersdorf	Adolf Stiewe.
Agathe Dorn	Sofie Schenk.
Der Badearzt	Friedr. Schuhmann.
Ein Kellner	Hermann Kunz.

Ort der Handlung: Ein kleiner Badeort.

Hierauf:

Ein Ehrenhandel.
Lustspiel in 1 Akt.

Personen:

Regierungsrath von Techwitz	Gustav Schultze.
Lilli, seine Frau	Gusti Kollendt.
Major Hagen	Adolf Stiewe.
Mathilde, seine Frau	Margarethe Freiha.
Justizräthin Strobel	Clara Krause.
Premierlieutnant von Landenbach	Carl Heckmann.
Assessor Müller	Albert Rosenow.
Ein Lohndiener	Ludwig Heil.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

Zum Schluß:

Fräulein Wittwe.
Lustspiel in 1 Akt.

Personen:

Emilie Reichardt	Elly Stübler.
Dr. Albert Frank, Chemiker	Hans Schwarze.
Abu Abdallah	Max Wiecke.
Fatima	Minna Rate.
Ein Kind	M. Pfüder.

Nach dem 1. und 2. Stück findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Freitag, den 7. April. 218. Abonnements-Vorstellung. **Zu Befehl.** Lustspiel in 3 Akten von Max Dreyer.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Trilby.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Rigoletto. Freitag: Der Freischütz. Schauspielhaus. Donnerstag: Im weißen Rößl. — Freitag: Johanna.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 6. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Festmarsch	E. Wembeuer.
2. Ouverture zu „Loreley"	Wallace.
3. Die Zeitlose, Polka	Joh. Strauss.
4. Introduction und Chor aus „Tell"	Rossini.
5. Walzer aus „Eugen Onegin"	Tschaikowsky.
6. Allegretto in Es-dur (Gratulations-Menuett)	Beethoven.
7. Zwei ungarische Tänze (No. 15 und 21)	Brahms.
8. Soldatenspiele, Marsch - Potpourri nach historischen, österreichischen Soldatenliedern, alten Volksweisen und Märschen alter und neuer Zeit	J. F. Wagner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Marsch der römischen Legionen a. „Armin"	H. Hofmann.
2. Ouverture zu „Astorga"	Abert.
3. Liebeslied	Henselt.
4. Album-Sonate	R. Wagner.
5. Momento capriccioso	Weber.
6. Bell-Ouverture	Sullivan.
7. Fantasie aus „Robert der Teufel"	Meyerbeer.
8. Hochzeitsreigen, Walzer	Bilse.